

»mobil & geerdet«

50
Jahre

STIFTUNG

REISEFREIZEIT

PROGRAMM 2018/19



Programm 2018/19

Vorwort	4
50 Jahre Bildungszentrum	6
Bildungswerkstatt	13
Sinn und Religion	49
Persönlichkeitsbildung	91
Ethik und Politik	129
Kunst und Kultur	145
Übersicht	157
Stiftung Bildungszentrum	164
Honorar-Referenten/innen	168
Allgemeine Geschäftsbedingungen	176
Ihre Ansprechpartnerin	178
Weitere Tagungshäuser	179
Der Freisinger Mariendom	190
Die Freisinger Dommusik	192
Der Förderkreis Domberg Freising e.V.	194
Anfahrt und Anmeldung	196

Liebe Bildungsinteressierte, sehr geehrte Damen und Herren,



Mobile homes – das sind mobile Wohneinheiten, eine Form mobiler Architektur. Sie haben gerade an Ferienorten Hochkonjunktur. Vielleicht hat sogar der eine oder die andere von Ihnen den Urlaub in einem der zahlreich buchbaren mobile homes verbracht.

Mobile home – zwei Begriffe, die zunächst nicht zusammenzugehören scheinen und doch in zwei Worten zusammenbringen, was das Menschsein heute prägt: Das permanente Unterwegssein und die Sehnsucht

nach einem Ort, an dem man zu Hause ist – wie auch immer sich dieses „Zuhause-Sein“ definiert. Wie vielfältig mobile homes sind und aussehen, illustrieren die Bilder in unserem Programmheft. Im übertragenen Sinn zeigt das: Heimat ist ganz unterschiedlich. Oft ist es kein klar definierter Ort, sondern eher ein Gefühl des Aufgehoben-Seins, ein Ort, an dem ich so sein kann, wie ich bin. An dem ich Erdung erfahre und geerdet bin.

Diese Signatur des heutigen Menschseins greifen wir mit unserem Jahresthema „mobil & geerdet“ auf. Unsere Veranstaltungen ermutigen, diese Ambivalenz, der wir nicht ausweichen können, auszuhalten und zu gestalten. Damit wollen wir auch den Tendenzen entgegenwirken, die einseitig nur die Sehnsucht nach Heimat fokussieren und Angst vor Vielfalt und Vielfältigkeit, die das Leben im mobilen Zeitalter mit sich bringt, verbreiten. Gerade dieser Angst will auch das von der Freisinger Bischofskonferenz eingerichtete Kompetenzzentrum für Demokratie und Menschenwürde mit einem Standort bei der Stiftung Bildungszentrum entgegenwirken.

Mobil & geerdet – treffender könnte man auch die derzeitige Situation der Stiftung nicht in Begriffe fassen. Angesichts der Schließung des Kardinal-Döpfner-Hauses sind wir „on tour“ und Sie werden uns an ganz unterschiedlichen Orten in der Erzdiözese antreffen. Trotzdem bleiben wir geerdet. Gerade im Jubiläumsjahr „50 Jahre Stiftung Bildungszentrum“ reflektieren wir unseren Auftrag im Sinne eines sich vergewissernden Verweilens, um in die Zukunft aufzubrechen, die wir noch nicht kennen. Dies drückt auch unser 50 Jahre-Logo aus. Die Stiftung steht auf festem Grund, sie macht sich jedoch auf in neues unbekanntes Land. Es gilt, dieses unbeschriebene Quadrat in der Mitte des Logos neu zu gestalten.

Wir laden Sie außerdem zu spannenden Walk & Talk-Formaten ein, zu einer etwas anderen Festveranstaltung unter dem Titel „Innovativ auf neuen Wegen. 50 Jahre Stiftung Bildungszentrum und kein bisschen leise ...“ sowie zu Gesprächsformaten in der Münchner Tram.

Mobil & geerdet ist eine Grundverfasstheit von uns Christen. Wir sind als Pilger/innen unterwegs, wissen uns aber aufgehoben und geborgen in Gottes Hand. Dies ist für uns Grund und Auftrag, gerade diese Welt heute in dieser Grundspannung anzunehmen und vertrauensvoll, auf gutem Grund stehend, zu gestalten.

Ich freue mich sehr, wenn Sie uns als Stiftung weiter auf dem Weg begleiten und uns treu bleiben. Ihnen wünsche ich, dass Sie diese Grundspannung des Menschseins heute aushalten, und hoffe, dass Ihnen die eine oder andere Veranstaltung dazu Mut, Zuversicht und Stärkung sei.

Ihre Dr. Claudia Pfrang
Direktorin Stiftung Bildungszentrum

Innovativ auf neuen Wegen

50 Jahre Stiftung Bildungszentrum
und kein bisschen leise ...

Mo 12. November 2018

Referenten

Prof. Dr. Dietmar
Harhoff

Ingrid Wildemann-
Dominguez
Generalvikar

Dr. Dr. Peter Beer

Beginn

Mo, 19.00 Uhr

Ende

Mo, 21.00 Uhr

Ort

wird rechtzeitig
bekanntgegeben

Kurs Nr.

26622

Vor 50 Jahren wurde die Stiftung
Bildungszentrum auf dem Domberg
von Kardinal Döpfner gegründet.

Nach einem halben Jahrhundert sieht
die Situation in vielerlei Hinsicht völlig
anders aus als damals: Die Gesellschaft
steht vor enormen Wandlungsprozes-
sen und sucht mehr denn je nach dem,
was sie zusammenhält. Kirche ist im
Umbruch und sucht nach neuen Wegen,
um Menschen zu erreichen. Das Kar-
dinal-Döpfner-Haus schließt für meh-
rere Jahre und so stellt sich für die
Bildungsarbeit ganz konkret die Frage
nach ihrer Verortung. Die Stiftung
muss neue Wege gehen, um Men-
schen zu erreichen und für Bildung
zu begeistern.

Doch wie kommt Neues in die Welt? Welche Voraussetzungen
und Rahmenbedingungen braucht Innovation? Was bedeutet
dies für Bildung und Kirche?

Zu dieser etwas anderen Festveranstaltung haben wir Prof. Dr.
Harhoff, Direktor am Max-Planck Institut für Innovation und
Wettbewerb, sowie eine Expertin aus der Innovationspraxis
eingeladen. Sie werden den Fragen nachgehen, was es braucht,
damit Innovation gelingt und neue Ideen umgesetzt werden.
Danach werden wir mit Generalvikar Dr. Dr. Peter Beer und
Akteuren aus Kirche und Bildung ins Gespräch kommen.

Walk & talk Klima und Nachhaltigkeit

Der „Klima-Walk“ durch Freising

Fr 18. Januar 2019

Im Januar laden wir Sie zu einem
Klima-Walk durch die Freisinger
Innenstadt ein. Dabei lernen Sie
Geschäfte und Orte kennen, die die
Themen Nachhaltigkeit und den
Klimaschutz in ihr Geschäftsmodell
integriert haben. Wir diskutieren mit
den Eigentümern zu ihren Ideen und
Konzepten und haben zwischen den
Stationen Gelegenheit, über Impulse
von Kardinal Döpfner und Papst
Franziskus ins Gespräch zu kommen.

Der Klima-Walk schließt mit einem
Gang zum „Nährberg“ zusammen
mit Prof. Dr. Markus Reinke, dem
Vizepräsidenten der Hochschule
Weihenstephan. Er gibt uns Impulse
zum Thema „Welchen Einfluss hat
die Landschaft auf Treibhausgase?“.

Lernen Sie eine ganz neue Seite der
Stadt Freising kennen und tragen
Sie durch die Reflexion des eigenen
Lebensstils zum gesellschaftlichen
Wandel bei!



Impuls

Prof. Dr. Markus Reinke

Kursleitung

Dr. Claudia Pfrang

Dr. Stephan Mokry

Beginn

Fr, 17.00 Uhr

Ende

Fr, 20.00 Uhr

Treffpunkt

Belvedere vor dem
Kardinal-Döpfner-Haus

Kurs Nr.

26623

Walk & talk Bildungsgerechtigkeit

Fr 01. Februar 2019

Impuls

Heidemarie Brosche,
Friedberg

Kursleitung

Magdalena Falkenhahn
Monika Heilmeier-
Schmittner

Beginn

Fr, 18.00 Uhr

Ende

Fr, 20.30 Uhr

Treffpunkt

Dom-Gymnasium

Kurs Nr.

26569

50 Jahre Erwachsenenbildung der Stiftung Bildungszentrum sind uns Anlass, über Bildungsgerechtigkeit nachzudenken. Wie stand es vor 50 Jahren um die Zugangschancen zu guter Bildung und wie ist die Situation heute? Sind Lernfreude und Lernerfolg ausschlaggebend oder der Beruf der Eltern?

Am Treffpunkt Dom-Gymnasium bekommen Sie dazu einen fachkundigen Impuls. Die überzeugte Mittelschullehrerin und Buchautorin Heidemarie Brosche reflektiert über Bildungsarchitektur und andere Schulbeobachtungen mit Blick auf gerechte Bildungschancen.

Dann machen wir uns zusammen auf den Weg zu anderen Bildungsorten. An einer Grundschule lassen wir uns über deren Erfahrungen informieren: Was ist entscheidend für die Übertrittsentscheidung und wie geht es Kindern und Lehrkräften damit? Beim Passieren eines Nachhilfeeinstituts reflektieren wir über die Entwicklung dieses Bereiches in den vergangenen Jahrzehnten. Schließlich gibt der Künstler Philipp Schreyer Ideen und Impulse, wie – insbesondere kulturelle – Erwachsenenbildung dazu beitragen kann, für mehr Bildungsgerechtigkeit zu sorgen.

Walk & talk Gewissen

Im März 2019

Kardinal Julius Döpfner rief vor 50 Jahren die Stiftung Bildungszentrum ins Leben. Daher widmen wir uns einem von Döpfners zentralen Themen, das ihn seit Studentenzeiten prägte und sein bischöfliches Wirken bestimmte: das Gewissen. Es ist alte theologische Tradition, dass Gott im Gewissensspruch erkennbar ist. Es gilt als moralisch bedenklich, gegen seine Gewissensstimme zu handeln.

Die Aktualität des Themas zeigt nicht nur die Diskussion rund um die Zulassung evangelischer Christen zur Kommunion oder um die Aufnahme von Flüchtlingen. Auch und gerade im Bereich der Medizin sind oft folgenschwere, komplexe Entscheidungen zu treffen: auf Seiten der Behandelten wie der Behandelnden oder der Angehörigen.

Wir machen uns auf zu einer Informations- und Diskussionstour, um das Thema Gewissen im Kontext des Gesundheitswesens zu beleuchten.

Kursleitung

Friedrich Bernack
Dr. Stephan Mokry

Kurs Nr.

26580

Ein detailliertes Programm mit Ort und Anfangszeit ist ab Herbst erhältlich.

Unterwegs mit der Tram – mobil & geerdet

Mi 14. November 2018
Im Februar/März 2019

Orte prägen Themen. Es gibt Orte, an denen wir bestimmten Fragen nicht ausweichen können. Die Tram ist so ein Ort. In ihr können wir den Fragen des Unterwegsseins nicht entgehen.

Wohin sind wir, ist jeder und jede Einzelne unterwegs? Wie verändert die Mobilität unser Leben? Was kennzeichnet unsere mobile Gesellschaft? Welche Sehnsüchte nach Heimat und Verwurzelung haben die Menschen heute?

Die Straßenbahn ist der Ort, an dem wir über diese Fragen mit interessanten Persönlichkeiten ins Gespräch kommen möchten. Wir laden Sie zu diesen spannenden Tramfahrten nach München ein.

Referenten/innen

Abt Johannes Eckert
 Claudia Petersen

Kursleitung

Dr. Claudia Pfrang

Kursgebühr

EUR 8,00

Beginn

Mi, 20.15 Uhr

Ende

Mi, ca. 21.45 Uhr

Treffpunkt

Tram-Haltestelle
 Karlstraße, München

Kurs Nr.

26555

Mi 14. November 2018

Mobil & geerdet

Abt Johannes Eckert und Claudia Petersen im Gespräch

Die Reihe beginnen wir mit einem Dialog zwischen zwei Menschen, die unser Jahresthema „mobil & geerdet“ ganz unterschiedlich leben: Abt Johannes Eckert, der der „stabilitas loci“ seines Ordens – das Gebundensein an einen Ort – verpflichtet ist, und Claudia Petersen, die für das globale Recruiting und Talent Marketing bei TÜV SÜD verantwortlich und weltweit unterwegs ist.



Bildungswerkstatt

Referentin

Prof. Dr. Beate
Mitzscherlich

Kursleitung

Monika Heilmeier-
Schmittner

Kursgebühr

EUR 8,00

Beginn

20.15 Uhr

Ende

ca. 21.45 Uhr

Treffpunkt

Tram-Haltestelle
Karlstraße, München

Kurs Nr.

26620

Der Termin der Veranstaltung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Im Februar/März 2019

Mobil & geerdet

Prof. Dr. Beate Mitzscherlich

Um Heimatverlust und Wiedergewinnung, um Zugehörigkeit und Entfremdung handelt das Gespräch, das wir unterwegs in der Straßenbahn durch München führen werden. Als kompetente Gesprächspartnerin hat Prof. Dr. Beate Mitzscherlich von der Universität Zwickau zugesagt. Sie ist Sorbin und stammt aus der Lausitz. Sie ist in der DDR aufgewachsen und hat als junge Frau die Wende erlebt. Sie ist Sozialpsychologin und Pflegeforscherin. Aus all diesen Bezügen wirft sie ihren besonderen Blick auf das Mobil- und Geerdetsein.

Es ist spannend, Frau Mitzscherlich zuzuhören. Es ist inspirierend, mit ihr ins Gespräch zu kommen. Lassen Sie sich mit der Tram „entführen“.



Bildung, die radikal am Menschen selbst orientiert ist,

muss stets die Sorgen und Nöte der Menschen und die gesellschaftlichen Diskurse aufnehmen, um „am Puls der Zeit“ zu sein. Dies bedeutet immer wieder, neue Wege zu beschreiten, zu experimentieren und mutig Neues zu wagen.

Kirchliche Bildungsträger sind darüber hinaus in besonderer Weise gefordert, wenn es darum geht, Menschen von heute zu erreichen und Brücken auch in die Milieus zu bauen, die die Kirche nicht mehr erreicht. Wenn sie außerdem junge Zielgruppen ansprechen will, muss sie mehr denn je die Sprache der Menschen sprechen, Bilder und Begriffe benutzen, mit denen sie etwas anfangen können.

In unserer säkularisierten Gesellschaft ist Religion eine individuelle Option neben vielen anderen. Sie geschieht nicht mehr in bestimmten traditionellen, selbstverständlichen Räumen, sondern plural, dezentral und ergebnisoffen. Daher sind Bildungsorte eine große Chance: Hier kann eine kreative und situative Konfrontation mit christlichen Werten geschehen – ergebnisoffen und erkenntnisintensiv, existenziell thematisiert und aktualisiert.

Mit den Projekten der Bildungswerkstatt stellen wir uns diesen Herausforderungen: Über die Grenzen von einzelnen Bildungsbereichen hinweg reagieren wir in den Projekten der Bildungswerkstatt auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und mischen uns in gesellschaftliche Diskurse ein. Hier geben wir neuen Themen und Formen des Lernens Raum. Suchen Orte auf, die Inhalte prägen und für die Menschen attraktiv sind.

Wir laden Sie ein – zum Entdecken, Einmischen und zur Inspiration!

Dr. Claudia Pfrang



Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde der Katholischen Kirche Bayern

Initiiert durch die Bayerischen Bischöfe, in Kooperation mit dem Caritas-Prickheimer-Haus Nürnberg

Das Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde ist eine Einrichtung der Freisinger Bischofskonferenz und seit April 2018 in Angliederung an die Stiftung Bildungszentrum in Freising und die Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg an zwei Standorten in Bayern vertreten.

Das Erstarken neuer rechter und populistischer Bewegungen erfordert, dass sich zivilgesellschaftliche und kirchliche Akteure/innen aktiv vor Ort für Demokratie und Menschenwürde einsetzen. Mit dem Kompetenzzentrum stellen sich die bayerischen Bistümer dieser Verantwortung ebenso wie viele überzeugte Christen/innen durch ihr politisches und gesellschaftliches Engagement in den verschiedensten Netzwerken und Kooperationen. Das Kompetenzzentrum versteht sich als Bindeglied katholischer Institutionen und Strukturen in Bayern. Es tritt rechtsextremen, rassistischen und menschenverachtenden Tendenzen durch Bildungs- und Vernetzungsarbeit entschieden entgegen und stärkt Menschen und Einrichtungen in dieser Auseinandersetzung.

Unsere Handlungsfelder

Veranstalten und bilden	• Tagungen • Fortbildungen • Materialien
Vernetzen und erweitern	• Netzwerke • Foren • Kampagnen
Vermitteln und beraten	• Erstberatung • Weitervermittlung



Ihr Partner

- Sie möchten in Ihrer Gemeinde oder in Gremien über Themen wie Rechtspopulismus, Rassismus oder Demokratiefeindlichkeit sprechen, informiert werden oder dazu Bildungsformate anbieten?
- Ihre Veranstaltungen oder Sitzungen werden immer wieder gezielt durch rechtspopulistische Parolen gestört und Sie möchten wissen, wie Sie gezielt einschreiten können?
- Sie hatten ein negatives Erlebnis in der Gemeinde, der Schulklass oder Institution, das Sie aufarbeiten möchten?
- Sie benötigen ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen?
- Sie möchten sich mit anderen Akteuren/innen in Bayern vernetzen?
- Sie möchten über Veranstaltungen, Kampagnen und Materialien des Kompetenzzentrums informiert werden?

Kontaktieren Sie uns – wir kommen zu Ihnen.
www.kdm-bayern.de

Standort Südbayern
suedbayern@kdm-bayern.de

Dr. Claudia Pfrang
Stiftung Bildungszentrum
der Erzdiözese München
und Freising
Tel. 08161/181-2176

Standort Nordbayern
nordbayern@kdm-bayern.de

Dr. Siegfried Grillmeyer
Akademie C.-Pirckheimer-
Haus
Tel. 0911/23 46-119

Protest reloaded

Kreativ-Workshops zu neuen Formen politischer Intervention



Ansprechpartnerin
Magdalena Falkenhahn
Kostenfrei
mit Voranmeldung
Kurs Nr.
26515

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Kulturfonds Bayern und den Innovativen Projekten der KEB München und Freising.



Ein Ergebnis der Tagung: Kreativer politischer Protest ist selten so spontan und unmittelbar, wie er vielleicht wirken mag. Immer steckt ein Konzept, intensive inhaltliche Auseinandersetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung dahinter.

Die Stiftung Bildungszentrum will im weiteren Verlauf des Projekts „Protest reloaded“ Jugendliche und junge Erwachsene anregen, ein Gefühl für politisches Handeln zu entwickeln und durch eigene Aktionen politisch aktiv zu werden. In TagesWorkshops unterstützen Expert/innen (z. B. Künstler/innen) bei der Umsetzung einer eigenen kreativen Beteiligungsform.

Schulklassen, Jugend- oder Studierendengruppen können sich bei Interesse bei Magdalena Falkenhahn unter Tel. 08161/181-2158 oder mfalkenhahn@bildungszentrum-freising.de melden.

Irgendwas irgendwie

Ein Klassenzimmerstück über die Sache mit dem Glauben



Ansprechpartnerin
Magdalena Falkenhahn
Kurs Nr.
26519

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Kulturfonds Bayern und den Innovativen Projekten der KEB München und Freising.



Gemeinsam mit Schüler/innen unterschiedlicher Schulformen haben wir uns gefragt: Woran glauben wir? Wie benennen wir diesen Glauben? Welche Rolle spielt Glaube in unserem Leben, und ist in der modernen Wissenschaftsgesellschaft überhaupt noch Platz für Gott?

Ausgehend von den Aussagen der Schüler/innen und weiteren Recherchen hat die Stiftung Bildungszentrum ein Theaterstück entwickelt, das ab Oktober 2018 als mobile Theaterproduktion für Schulen innerhalb der Erzdiözese buchbar ist.

Die Aufführung kann problemlos in den Schulalltag integriert werden: Das Stück mit einer Dauer von 45 Minuten findet im Klassenzimmer statt, im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit den Macher/innen in einem Nachgespräch das Thema zu vertiefen und in den Dialog zu treten. Die Vorstellungstermine können individuell mit der jeweiligen Klasse vereinbart werden.

Für Buchungsanfragen, weitere Informationen und Kosten wenden Sie sich bitte an Magdalena Falkenhahn unter Tel. 08161/181-2158 oder mfalkenhahn@bildungszentrum-freising.de

HABIT(US)

Ein Fotoausstellungs- und Bildungsprojekt

*In Kooperation mit dem Fachbereich Ökumene im EOM
und dem Projekt „Spurenleger“*



Ansprechpartnerin
Dr. Claudia Pfrang

Ordensleute fallen auf – zumindest, wenn sie einen Habit tragen. Man erkennt sie an den schwarzen, weißen, braunen Gewändern oder am Schleier. Trifft man sie auf der Straße, schwingen oft Erinnerungen an filmische Darstellung von Mönchen beim Chorgebet im schummrigen Licht wie im „Namen der Rose“ oder in dramatischem Schwarz-Weiß wie im Film „Ida“ mit.

Aber was verbinden die Menschen, die Träger/innen selbst, mit ihrer Kleidung? Wie war es, das erste Mal an sich im Habit herunterzuschauen, wie verbinden sich die persönliche und die Ordensspiritualität in den Kleidungsstücken? Wie viel habitus steckt im Habit und wie ist es, mit einer Lebensentscheidung (fast) immer öffentlich sichtbar zu sein? Und was ist mit den Menschen, die zwar in einem Orden oder in einer Gemeinschaft leben, aber keinen Habit (mehr) tragen – haben sie sich bewusst gegen ihn entschieden und wenn ja wieso? Kommunizieren sie trotzdem bewusst oder unbewusst über ihr Äußeres und wenn ja, womit?

Die Theologin und Bloggerin Mara Wandelbar hat sechs Ordensleute aus der Vielfalt monastischer Traditionen und Spiritualitäten im gewohnten



Die Fotografin Mara Feßmann

„Ich studiere Katholische Theologie (2015–2017 an der WWU Münster, seit 2017 an der LMU München) und Philosophie (seit 2017 an der Hochschule für Philosophie in München), bin immer als Fotografin und Gestalterin unterwegs und bin Chefredakteurin des studentischen Projektes theologiestudierende.de.“

Artikel in unterschiedlichen Publikationen u.a. „Christ und Welt“ (Beilage in der ZEIT) und in Maria Hermann, Sandra Bils: „Vom Wandern und Wandern. Fremdsein und prophetische Ungeduld in der Kirche“, Würzburg 2017.

Mara Feßmann betreibt den Blog blog.marawandelbar.de

Was Katholiken noch in der Kirche hält

Kirchenbindungsstudien im Fokus

Lebens- oder Arbeitsumfeld fotografiert. Sie möchte damit einerseits die Verbindung zwischen Kleidung und Alltag sichtbar machen, andererseits damit einer „musealen Verklärung“ entgegen.

Daraus soll eine Ausstellung entstehen, die begleitend zu den Fotos jeweils einen Text stellt, der die einzelnen (Kleider-)Geschichten zur Sprache kommen lässt. Wie unterschiedlich habitus zum Ausdruck kommt, wird Thema verschiedener Bildungsformate an ungewöhnlichen Orten sein.

Wenn Sie Interesse an der Ausstellung und/oder einer Veranstaltung haben dann melden Sie sich bei Dr. Claudia Pfrang.

Wenn im Juli die Kirchenaustrittszahlen – mehr oder weniger beachtet von der breiten Öffentlichkeit – vorgelegt werden, fragen sich zumindest die Verantwortlichen in den Ordinariaten und in der Pastoral immer wieder: Was hält die Menschen in der Kirche, was können wir tun, damit nicht noch mehr abwandern?



Ansprechpartnerin
Dr. Claudia Pfrang

Was uns für die Gesellschaft schon lange klar ist, ist seit den intensiven Diskussionen zu den Sinus-Milieu-Studien innerhalb der Kirche akzeptiert: Auch unter den Katholiken/innen ist eine große Pluralität an Einstellungen zu Glaube und Kirche, zu christlichen Werten und religiöser Praxis auszumachen. Daneben besteht das Problem, dass ca. 85 Prozent die Schwelle zur Kirchentüre nicht mehr überschreiten und wir damit diese gar nicht mehr zu Gesicht bekommen. Zudem ist der Kontakt mit Fernstehenden ist oft geprägt von mentalen Modellen wie „Fernstehende sind kompliziert, ihre Bedürfnisse können wir sowieso nicht erfüllen“, was gegenseitiges Verständnis erschwert.

Lagen bisher keine systematischen Untersuchungen zum Verhältnis von Kirchenmitgliedern zu ihrer Kirche vor, so gibt es in einigen Diözesen bereits

systematische Analysen dazu. Das Bistum Münster hat 2015 eine Zufriedenheitsstudie durchgeführt. Danach waren rund 30 Prozent der Katholiken mit ihrer Kirche zufrieden – und ebenso viele unzufrieden. 21 Prozent der Befragten gelten als Austrittsgefährdet. Als Konsequenz formulierte man in Münster: Die Kirche müsse serviceorientierter werden, besser auf Menschen zugehen, ihre Erwartungen besser wahrnehmen und eine Feedback-Kultur entwickeln.

Erneut haben uns 2017 viele Menschen verlassen: Die Anzahl der Kirchenaustritte schmerzt. Sie bleibt auf einem hohen Niveau. Es ist gut, dass einige Bistümer Erhebungen durchgeführt haben, die nach den Gründen sowohl für die bleibende Kirchenmitgliedschaft als auch für den Kirchenaustritt fragen. Wir wollen verstehen, warum Menschen in der Kirche keinen Ort für ihre Lebensorientierung und ihren Glauben finden, und uns fragen, welche Änderungen möglich sind, auch hinsichtlich einer Glaubwürdigkeit, die heute mehr als früher erwartet wird.

Pater Dr. Hans Langendörfer SJ, Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz, in der Pressemeldung der DBK zur Kirchenstatistik 2017 (20.07.2018)

Im Bistum Essen wurde unter dem Titel „Kirchenaustritt – oder nicht?“ unter Beteiligung der Universität Siegen, der CVJM-Hochschule Kassel, dem Zentrum für angewandte Pastoralforschung der Ruhr-Universität Bochum und dem Philosophisch-theologischen Institut M.-Dominique Chenu in Berlin eine Studie durchgeführt. Eine breit angelegte

Online-Umfrage, an der sich auch Ausgetretene beteiligten, war Grundlage für Einzelinterviews mit Personen, die ihre Kirchenbiografien offen legten. Die Ergebnisse sind ausführlich unter dem Titel „Kirchenaustritt – oder nicht? Wie Kirche sich verändern muss“ publiziert. 15 Handlungsempfehlungen in den drei Entwicklungsfeldern für die Zukunft – Pastoral, Mitglieder-Management, Image und Identität der Kirche – wurden im Anschluss formuliert.

Auch in der Erzdiözese München und Freising ist eine repräsentative Befragung von Katholiken/innen in Auftrag gegeben und von SINUS durchgeführt worden. Ziel ist es vor allem, die religiösen und kirchlichen Orientierungen der Katholiken/innen besser zu verstehen, um diese in der Pastoral berücksichtigen zu können. Neu an dieser Studie ist, dass auf die Faktoren der Bindung an die Kirche geachtet wurde und nicht die Gründe für einen Kirchenaustritt im Vordergrund stehen. Damit wird der Betrachtungswinkel etwas verändert und ergänzt so, was bisher zum Kirchenaustritt bereits erforscht wurde.

Die Ergebnisse dieser Studien laden zu herausfordernden innerkirchlichen Auseinandersetzungen ein. Es werden Biografien sichtbar, die gläubig und kirchennah zur Kirche stehen genauso wie auch Menschen, deren Beziehung zur Kirche von Enttäuschung, Verletzung oder gar Kränkung gekennzeichnet ist oder gar Menschen, die der Kirche nach einem langen Prozess der Entfremdung den Rücken gekehrt haben. Letztlich stellt sich aber die Frage nach den Handlungskonsequenzen in den sehr unterschiedlichen kirchlichen Aktionsfeldern der Pastoral, Bildung und sozialem Engagement.

Wir laden Sie zusammen mit der Stabsstelle Kommunikation im EOM im Frühjahr zu dieser spannenden Auseinandersetzung ein.

Übergänge in die nachberufliche Phase begleiten und gestalten



Kontakt und nähere Infos zum Projekt erhalten Sie bei:

Sabine Slawik, Projektleitung „Übergänge gestalten“

Tel. 08161/181-2133

Dieses Projekt wird gefördert durch die Innovativen Projekte der KEB München und Freising.



Der Übergang in die nachberufliche Zeit ist eine besonders herausfordernde Lebensphase. In Rente zu gehen, ist mehr als nur die Einkommensquelle zu wechseln: Sinnfragen stellen sich, ein neuer Lebensrhythmus ist zu finden. Das Leben kann und muss sich neu sortieren – in vielerlei Hinsicht.

Mit den geburtenstarken Jahrgängen sind es besonders viele Menschen, die ins Rentenalter kommen. Und die meisten haben eine lange gesunde Lebensphase vor sich – länger als frühere Generationen. Deshalb fehlt es oft an Vorbildern.

Gehören Sie auch zu denen, die auf ein langes, engagiertes Berufsleben zurückschauen? Wollen Sie (weiterhin) selbst entscheiden, wie Sie Ihr Leben gestalten – die freie Zeit unverplant genießen, sich ehrenamtlich engagieren, Ihre Enkelkinder hüten, etwas völlig Neues lernen oder ganz andere Ideen verwirklichen?

Ist Ihnen gleichzeitig auch mulmig vor der Ruhestandszeit? Schließlich fallen Kontakte und Strukturen weg, die Woche ist selbst einzuteilen. Möglicherweise ist die Partnerschaft neu auszutarieren.

Da tut es gut, sich mit anderen auszutauschen und sich Impulse und Anregungen anzuhören. Dazu laden wir Sie ein!

Im Herbst 2018

Dombergschmankerl für Personalverantwortliche

Mo 22. Oktober 2018

Versöhnt in den Ruhestand

Mi 14. und Mi 28. November 2018

Ruhestand im Gespräch auf der Blauen Couch

Im Januar und Februar 2019

**Filmreihe in den Rosenhof-Lichtspielen Moosburg:
Die Welt mit neuen Augen sehen**

Mo 28. Januar 2019

Theater-Workshop

(vgl. S. 152)

Mo 28. Januar 2019

Wünsche, Träume, meine Zukunft

Gesprächsrunde

Fr 22.–Sa 23. März 2019

Ruhestand: Aufbruch in eine neue Lebensphase

Ausführliche Infos zu diesen Veranstaltungen finden Sie im Bereich Persönlichkeitsbildung ab S. 91. Den Gesamtflyer mit allen Veranstaltungen der Reihe gibt es auf www.bildungszentrum-freising.de.

GOTT.neu.denken

Ein theologisches Dialogforum in 6 Modulen

November 2018 – Juni 2019

Angesichts der Pluralität von Weltanschauungen und Religionen ist christlicher Glaube neben der „säkularen Option“ zu einer von mehreren Optionen geworden. Der Glaube als fester Bestandteil im Leben der Menschen, fassbar in kirchlichen Formen und Formeln, hat sich weitgehend aufgelöst, jedoch – wie soziologische Studien belegen – keineswegs „erledigt“.

Menschen sind heute mehr denn je auf der Suche nach einem neuen Verankerungspunkt jenseits althergebrachter Vorstellungen. Zentral ist dabei die Frage nach Gott, nach dem eigenen „Woher“ und „Wohin“.

Dazu kommt, dass die aktuellen Erkenntnisse insbesondere aus Physik, Biologie, Psychologie und der Hirnforschung für viele kritische Zeitgenossen neue Fragen nach der Existenz Gottes aufwerfen.

Die Frage nach Gott und die „Antwort“ darauf gehört daher zu den größten Herausforderungen des Christentums heute. Gefordert sind ein intensives Neu-Denken der Gottesfrage und ein verändertes, „behutsames“ Sprechen von Gott im Diskurs mit den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaften und den Fragen der Menschen.

Dazu will GOTT.neu.denken anregen.

Näheres zum Ablauf, den Dozent/innen und den Kosten können Sie der Broschüre zum Dialogforum entnehmen; fordern Sie diese an unter info@bildungszentrum-freising.de oder auf www.bildungszentrum-freising.de



Modul 1 Philosophie

Fr 16.–Sa 17. November 2018

Prof. Dr. Volker Gerhardt, Berlin

Vom Sinn des Sinns – die Gottesfrage vernünftig eingeholt

1. Die Frage nach Gott als Ausdruck der Suche nach dem Lebenssinn
2. Über den inneren Zusammenhang von Wissen und Glauben
3. Die Gegenwart Gottes

Ort: Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke München
Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München



Modul 2 Religionsphilosophie/ Interreligiöser Dialog

Fr 25.–Sa 26. Januar 2019

Prof. Dr. Milad Karimi, Münster

Die Rede von Gott im Islam

1. Autorengespräch: Warum es Gott nicht gibt und er doch ist
2. Gottesvorstellung im Islam. Transzendenz – Immanenz



3. Gottesattribute. Zur Wirkweise Gottes in der Welt
Die Veranstaltung am Freitag, 25. Januar ist zugleich Teil der Reihe „Die Blaue Stunde: Gott, die Welt – und ein Buch“ sowie der muslimisch-christlichen Dialogreihe des Münchner Bildungswerks.

Das Modul findet statt in Kooperation mit: HochschulForum der KHG, der ESG an der LMU, Münchner Bildungswerk, IDIZEM e.V.

Ort: Katholische Hochschulgemeinde an der LMU, München

Modul 3 **Soziologie**

Fr 22.–Sa 23. Februar 2019

Prof. Dr. Detlef Pollack, Münster

Die Zähmung der Religion: Das Schicksal der Religion in der Moderne

1. Säkularisierung und religiöse Spiritualisierung: Transformationen auf dem religiösen Feld
2. Die römische Kirche als unfreiwilliger Geburtshelfer der Moderne
3. Herausforderung Islam: Säkularer Staat und Zivilgesellschaft im Stresstest

Ort: Airport Acacemy Schwaig



Modul 4 **Theologie**

Fr 22.–Sa 23. März 2019

Prof. Dr. Hans-Joachim Sander, Salzburg

Jesus Christus – wahrer Mensch, wahrer Gott und wahrlich schwer zu fassen

1. Jesus, der Menschensohn einer Maria aus Nazareth – was halten von jemand, der geboren ist und hingerichtet wurde, aber kein Leben hat?



2. Christus, der im leeren Grab nach drei Tagen aufersteht – Was halten von jemand, der gestorben ist und begraben wurde, aber in keinem Tod bleibt?
3. Jesus Christus, der auf Bekenntnisse aufgeteilt wird – Was halten von jemand, der nicht über den Streitigkeiten zwischen religiösen Wahrheiten steht, aber sich selbst mit jedem einzelnen Menschen teilt?

Ort: vsl. Ausbildungszentrum für PastoralassistentInnen des Erzbistums

Modul 5 **Naturwissenschaft**

Fr 10.–Sa 11. Mai 2019

Prof. Dr. Christian Kummer SJ, München

Neue Aspekte in der Evolution des Lebens

1. Lebensentstehung als kritischer „Punkt“
2. Evolution von Protisten, Pflanzen und Tieren
3. Schöpfungstheologische Relevanz unserer Evolutionsvorstellungen

Ort: vsl. Hochschule für Philosophie der Jesuiten, München



Modul 6 **Mystik**

Fr 28.–Sa 29. Juni 2019

Prof. Dr. Volker Leppin, Tübingen

Mystik – Gott in mir oder ich ein Gott?

1. Von Gott reden müssen und nicht können. Negative Theologie von Dionysios Areopagita bis zu Karl Barth und Karl Rahner
2. Gottes Nähe unmittelbar erfahren. Mystik im Mittelalter
3. Gott vor allen Begriffen in den Herausforderungen der postsäkularen Welt

Ort: vsl. Dominikus-Zentrum München



Muslimische Kinder in KiTa und Grundschule

Fortbildung für mehr Kompetenz und Sicherheit
in religiöser und kultureller Vielfalt

Di 13. November 2018



Referenten/innen

Gönül Yerli

Dr. Andreas Renz

Kursleitung

Friedrich Bernack

Leonor Rodrigues-
de Aquino

Kursgebühr

EUR 45,00

Verpflegung

EUR 21,00

Beginn

Di, 09.00 Uhr

Ende

Di, 16.00 Uhr

Ort

Salesianum, München

Kurs Nr.

26555

In Kindertageseinrichtungen und Grundschulen kommen Kinder aus den verschiedensten Familien zusammen: aus christlichen und muslimischen, aus konfessionslosen oder andersgläubigen. Um Kinder zu einem respektvollen Miteinander begleiten zu können, brauchen auch die Erzieher/innen und Lehrer/innen interreligiöse Kompetenz – nicht zuletzt im Umgang mit den Eltern und Familien.

Ziel des Fortbildungstages ist, sowohl Hintergrundwissen (vor allem über den Islam) als auch Handlungskompetenz zu vermitteln.

Inhalte:

- Grundwissen über den Islam, auch im Vergleich zu Judentum und Christentum
- Information über religiöse Vorschriften (Feste, Fasten, Speisevorschriften)
- Information über kulturell und religiös bedingte Einstellungen zu Familie, Rollen, Erziehung



Sonntags am Domberg Du bist ein Segen

Konzertmeditation mit Pater Anselm Grün
und Hans-Jürgen Hufeisen

So 28. Oktober 2018

Künstler

Pater Anselm Grün
(Texte und Sprecher)
Hans-Jürgen Hufeisen
(Konzeption, Musik
und Flöten)

Eintritt

EUR 26,00
EUR 22,00 erm.
freie Platzwahl

Kartenvorverkauf

Über die TouristInfo
Freising und
München Ticket
ab 17.09.2018

Beginn

So, 16.00 Uhr

Ort

Mariendom Freising

Kurs Nr.

26149

Die Sehnsucht der Menschen nach Segen und danach, gesegnet zu werden, ist enorm – der Wunsch, angenommen zu sein, ein Zeichen göttlicher Liebe zu bekommen und auf seinen Schutz vertrauen zu dürfen.

Für Anselm Grün und Hans-Jürgen Hufeisen steht fest: Jeder Mensch kann segnen, jeder kann für den anderen zum Segen werden. Die Texte und die Musik möchten Segen erlebbar machen. Das Publikum soll spüren, dass der Segen so groß wie der Himmel weit ist. Großartig und tröstend.

Pater Anselm Grün, geboren 1945, trat nach dem Abitur in die Benediktinerabtei Münsterschwarzach ein. Nach dem Studium der Theologie und Betriebswirtschaft war er von 1977 bis 2013 Cellerar (wirtschaftlicher Leiter) des Klosters mit etwa 300 Mitarbeitern. Jährlich besuchen über hunderttausend Menschen seine zahlreichen Vorträge und Seminare zu Themen der Lebenshilfe, Spiritualität und Mitarbeiterführung.



Hans-Jürgen Hufeisen, geboren 1954, ist Komponist und Flötist. Seit 1983 gibt er Konzerte in aller Welt – unter anderem große, von ihm gestaltete Liturgien bei verschiedenen Kirchentagen – und ist Initiant und künstlerischer Leiter der Liturgischen Tage Kloster Maulbronn. Als einer der Meister spiritueller Musik veröffentlichte er zahlreiche CDs.

Sonntags am Domberg

Reden wir ...

Über das Jenseits

Bruno Jonas und Prof. Dr. Thomas Schwartz im Gespräch

So 11. November 2018



Bruno Jonas ist nicht nur bekannt für sein tagesaktuelles politisches Kabarett, sondern auch für seine hintergründigen und tief sinnigen Reflexionen über Leben, Politik, Gesellschaft, aber auch über Glauben. Er fühlt dem Sichergeglaubten auf den Zahn. Seine Solo-Bühnenprogramme zeigen dies.

So erstaunt es nicht, dass er in seinem neuesten Buch *das Jenseits* in den Blick nimmt – und auch das, was die Theologie als auf den ersten Blick „zuständige“ Disziplin dazu gesagt hat.

Warum über das Jenseits sprechen, obwohl es nie jemand sehen wird? Warum über etwas schreiben, das schon vielfach beschrieben und bedacht wurde? Wie nähern sich Theologie und Philosophie diesem Thema und was bringt die heitere Sicht darauf? Diese Fragen stehen unter anderem im Mittelpunkt des sicher sehr kurzweiligen, humoristisch-tiefgründigen Gesprächs mit Bruno Jonas, dem aus dem BR-Fernsehen bekannten Pfarrer Prof. Dr. Thomas Schwartz und der Stiftungsdirektorin Dr. Claudia Pfrang.

Gesprächsgäste

Bruno Jonas
Prof. Dr. Thomas Schwartz

Moderation

Dr. Claudia Pfrang
Teilnehmer/innen
80

Kursgebühr

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Beginn

So, 16.00 Uhr

Ende

So, 18.00 Uhr

Ort

Domberg. Raum wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Kurs Nr.

26607

Sonntags am Domberg

Clara Schumann

So 20. Januar 2019

Wer je des Vorzugs genoß, des Glückes teilhaftig wurde, zu Clara Schumann in Beziehung zu treten, wer hätte nicht den Zauber empfunden, der ihre Persönlichkeit umgab, wer sich dem Zauber entziehen können, den ihr Wesen ausstrahlte?
Theodor Müller-Reutter

Clara Schumann gilt als die berühmteste Pianistin des 19. Jahrhunderts, über sechs Jahrzehnte lang konzertierte sie in ganz Europa.

Doch „Pianistin“ allein reicht nicht aus, um ihre facettenreiche Persönlichkeit zu beschreiben: Clara Schumann war Ehefrau, achtfache Mutter, Konzertmanagerin, Klavierpädagogin, Herausgeberin und nicht zuletzt Komponistin.

2019 jährt sich der Geburtstag des musikalischen Wunderkinds zum 200. Mal – ein Anlass, Clara Schumann im Zusammenspiel von Musik und wissenschaftlichen Fakten einen kulturellen Nachmittag auf dem Domberg zu widmen.

Künstler/in

N.N.

Leitung

Magdalena Falkenhahn

Teilnehmer/innen

50

Kursgebühr

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Beginn

So, 16.00 Uhr

Ende

So, 18.00 Uhr

Ort

Domberg. Raum wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Kurs Nr.

26573

Begleitprogramm zur Ursulinenausstellung

*In Kooperation mit dem Diözesanmuseum Freising
und dem Christlichen Bildungswerk Landshut*

September – November 2018

Vor 350 Jahren kamen die ersten Ursulinen nach Landshut, um dort ein Kloster samt Schule zu gründen. Sie eröffneten eine allgemeine Mädchenschule und waren somit im besten Sinne Pionierinnen der Frauenbildung.

Die Schule besteht in der Trägerschaft der Erzdiözese München und Freising bis heute, die Ordensschwestern hingegen verließen ihr Kloster 2016 aus Altersgründen.

Die Ausstellung „Zugeneigt. Leben, Lernen, Glauben im Ursulinenkloster Landshut“ des Diözesanmuseums gibt Einblicke in die verborgene Welt der Ursulinen. Die Ideale ihres Lebens und Glaubens sind für die Schwestern im Gnadenbild der Maria mit dem geneigten Haupt verkörpert, das seit über 300 Jahren in der Klosterkirche verehrt wird. Mit dem Titel „Zugeneigt“ nimmt die Ausstellung bewusst diese Grundhaltung der Aufmerksamkeit, Zuwendung und Empathie auf.

Zuneigung wird auf ganz unterschiedliche Weise offenbar – damals wie heute. Diese Haltung, ist auch der rote Faden unseres Bildungs- und Kulturprogramms, das wir Ihnen zusammen mit dem Diözesanmuseum Freising und dem Christlichen Bildungswerks Landshut präsentieren.



Begegnung mit Klosterpersönlichkeiten

Hier kommen Sie mit Klosterpersönlichkeiten ins Gespräch über das Klosterleben heute und die zukünftigen Herausforderungen des Ordenslebens.

So 16. September 2018
Begegnung mit Klosterpersönlichkeiten
In Kooperation mit dem
Diözesanmuseum Freising



Äbtissin M. Petra Articus
leitet das Kloster Seligenthal in der
Nacharschaft, an das auch ein großes
Schulzentrum angrenzt.

Im Gang durch die Ausstellung wird
sie erzählen von den Herausforderungen,
vor denen ein Kloster heute steht
und wie sich die Zisterzienserinnen
dem stellen.

Referentin

Äbtissin M. Petra
Articus OCist

Kursleitung

Dr. Claudia Pfrang

Teilnehmer/innen

20

Eintritt in die

Ausstellung

EUR 6,00

Spende erwünscht

Beginn

So, 14.00 Uhr

Ende

So, 15.30 Uhr

Ort

Ursulinenkloster
Landshut, Treffpunkt
Klosterpforte

Kurs Nr.

26433

ZUGENEIGT

Zuneigung zu den Nächsten – doch wer ist unser Nächster und wie zeigt sich Zuneigung? In der Veranstaltungsreihe ZUGENEIGT kommen wir mit Menschen ins Gespräch, die sich in ganz besonderer Weise Menschen heute zuneigen.

Referent/in

Verantwortliche sozialer Organisationen in Landshut

Kursleitung

Dr. Claudia Pfrang

Teilnehmer/innen

20

Kursgebühr

Eintritt frei,

Spende erwünscht

Beginn

Fr, 18.00 Uhr

Ende

Fr, 20.00 Uhr

Ort

Ursulinenkloster

Landshut

Kurs Nr.

26426

Fr 05. Oktober 2018

Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben ...

Bis zur Schließung des Klosters teilten die Schwestern Essen an Bedürftige aus. In Deutschland leben Millionen Menschen in Einkommensarmut oder sind unmittelbar von ihr bedroht – vor allem Arbeitslose, Geringverdienende, Alleinerziehende und Rentner. Wenn das Geld knapp wird, sparen die meisten bei der täglichen Ernährung. Gut, dass es auch in Landshut Menschen gibt, die sich für die Hungerigen heute engagieren. Mit Ihnen kommen wir ins Gespräch.

Fr 09. November 2018

Ich war traurig und ihr habt mich getröstet ...

Buchlesung mit musikalischer Begleitung



Was heißt es, ein Kind

zu verlieren? Freya von Stülpnagel hat es selbst erfahren. Als Trauerbegleiterin begleitet sie viele Menschen auf ihrem Weg durch die Trauer. Ihre Geschichten spiegeln den Umgang damit: Sie sind oft schwer und traurig, spenden aber auch viel Hoffnung und Trost. So macht sie vielen Mut, Schritt für Schritt wieder ins Leben zu finden.

Referentin

Freya von Stülpnagel
Eric Schillinger

Kursleitung

Dr. Claudia Pfrang

Teilnehmer/innen

20

Kursgebühr

EUR 5,00

Spende erwünscht

Beginn

Fr, 18.00 Uhr

Ende

Fr, 20.00 Uhr

Ort

Ursulinenkloster
Landshut

Kurs Nr.

26427

Zugeneigt ‚ganz anders‘

Zugeneigt ‚ganz anders‘: Zuneigung findet ihren Ausdruck in sehr unterschiedlichen Formen. Dies zeigt unser feines Kulturprogramm mit ganz besonderen Highlights.

Referent

Prof. Dr. Thomas
Schwartz

Kursleitung

Dr. Claudia Pfrang

Teilnehmer/innen

100

Kursgebühr

EUR 5,00

Beginn

So, 16.00 Uhr

Ende

So, 18.00 Uhr

Ort

Ursulinenkloster
Landshut

Kurs Nr.

26436



So 21. Oktober 2018

Auch Jesus hatte schlechte Laune

Die Hl. Schrift ist gespickt mit aufregenden Geschichten. Sie sind

nicht nur außerordentlich gut geschrieben, sondern sie verweisen auf mehr: auf die große Geschichte, die Gott mit seiner Schöpfung und den Menschen schreibt.

Diese Geschichten haben die Autoren nicht distanziert und unbeteiligt nach Art von Historikern geschrieben. Sondern es kam durchaus vor, dass spätere Generationen etwas hinzufügen oder wegnahmen. Gerade diese Vielfalt und Konstanz der Auseinandersetzung mit dem „Buch der Bücher“ macht es für heutige glaubende und suchende Menschen noch immer zu einer Quelle von Überraschungen. Manche dieser Überraschungen werden an diesem Nachmittag vom Autor vorgestellt.

Sa 10. November 2018

Zugeneigt – ein Konzertabend

Zum Abschluss der Ausstellung erwartet Sie ein besonderer Musikgenuss. Maria Pitsch, Sopranistin am Landestheater Niederbayern und ehemalige Ursulinenschülerin, hat zum Thema „Zugeneigt“ Lieder für einen Konzertabend ausgewählt. Sie ist Absolventin der Münchener Musikhochschule und der bayerischen Theaterakademie August Everding. Das Repertoire der jungen Sängerin reicht vom Barock bis zur Moderne. Begleitet wird sie von Kyung A Jung, die in vielen Konzerten in Korea und Deutschland als Pianistin auftritt.

Künstlerinnen

Maria Pitsch, Sopran
Kyung A Jung, Klavier

Kursleitung

Dr. Claudia Pfrang

Teilnehmer/innen

80

Eintritt frei, um

Spenden wird gebeten

Beginn

Sa, 18.00 Uhr

Ende

Sa, 21.00 Uhr

Ort

Ursulinenkloster
Landshut

Kurs Nr.

26438

DenkRaum

Das Auto – ein Roboter?

Autonomes Fahren und Fahrerassistenzsysteme erklärt,
ethische Fragen reflektiert

Im Frühjahr 2019

Ansprechpartner
Dr. Stephan Mokry
Kurs Nr.
26549

Ein detailliertes Programm ist ab Herbst erhältlich.

In wenigen Jahren fahren alle Autos selbst. Viele Hersteller kündigten zuletzt komplett autonom fahrende PKWs an. Parallel sorgten Unfälle mit Testfahrzeugen für Schlagzeilen. Doch kommen immer mehr Zweifel auf, die völlig selbständig fahrende Autos ins Reich der Utopie verweisen. Ist das der Anfang vom Ende des „Roboterzeitalters“? Die Diskussion um zukünftige Mobilitätskonzepte ist zugleich eine Diskussion über Chancen und Grenzen der Automatisierung und Digitalisierung generell.

Ist es sinnvoll, dass Maschinen und technische Anwendungen immer mehr komplexe Aufgaben und Arbeiten vom Menschen übernehmen? Was sind Vor- und Nachteile? Welche Folgen sind für die Wirtschaft, aber auch für die Zukunft von Arbeit und Gesellschaft zu erwarten? Spielen ethische Überlegungen eine Rolle? Wie sind die Entwicklungen mit dem christlichen Welt- und Menschenbild vereinbar?

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Akteuren aus dem oben skizzierten Problemhorizont will die aktuellen Diskussionen weiterführen, Hintergrundwissen vermitteln und Orientierung für die Zukunft geben.

DenkRaum

Alten- und Krankenpflege durch Roboter

Zur Technik, Zukunft und Ethik bei Pflegeassistenzsystemen

Im Frühjahr 2019

Fehlende Pflegekräfte sorgen vielerorts für Herausforderungen – bei den Pflegediensten, auf Klinikstationen, aber auch bei den Angehörigen und den Patientinnen und Patienten selbst. Um die Personallücken zu schließen, aber auch den Betroffenen zu mehr Unterstützung und Lebensqualität zu verhelfen, scheinen so genannte „Pflege-Roboter“ die Lösung zu sein. Was ist an Entwicklung erwartbar, was wünschenswert? Gibt es neben den offensichtlichen Vorteilen auch Nachteile? Wie sieht es mit den ethischen Reflexionen aus: Ersetzt die Maschine den Menschen in einem Bereich, der von persönlich-personaler Zuwendung geprägt sein sollte?

Anlässlich des ersten versuchsweisen Einsatzes von Pflegerobotern und -assistenzsystemen im Erzbistum München und Freising geht die Stiftung Bildungszentrum mit Kooperationspartnern der Caritas, Erwachsenenbildung und Wissenschaft der theoretischen wie praktischen Anwendung und ihrer Folgen nach.

Ansprechpartner
Dr. Stephan Mokry
Kurs Nr.
26601

Ein detailliertes Programm ist ab Herbst erhältlich.

Judas

Gastspiel des Schauspielhauses Graz



Ansprechpartnerin

Magdalena Falkenhahn

Kurs Nr.

26517

Judas, der berühmteste Verräter aller Zeiten, erklärt sich. Seine Tat, die Umstände, wie diese zustande kam, und die Frage nach seiner Schuld – all das verhandelt er in seinem Monolog.

Er berichtet vom Leben an der Seite von Jesus Christus und fordert das Publikum heraus, seine Rolle in der Passionsgeschichte neu zu bewerten.

Die niederländische Autorin Lot Vekemans zeigt Judas als tragische Figur, die menschlich und aus ihrer Zeit heraus handelt. Schauspieler Fredrik Jan Hofmann verkörpert „den Zweifler und Verzweifelten, den Ängstlichen und den Wütenden, den

Freund, den Verletzten und den Aufbegehrenden. Das alles mit einer Intensität, die einen vom ersten bis zum letzten Moment gefangen nimmt.“ (Michaela Reichart in der Kronen Zeitung, 29. Januar 2017)

Die Stiftung Bildungszentrum bringt die Erfolgsproduktion des Schauspielhauses Graz nach Bayern. Im Frühjahr 2019 sind diözesanweit mehrere Aufführungen geplant, das Gastspiel wird von einem Bildungsangebot umrahmt. Sie haben Interesse, dass „Judas“ in Ihrer Pfarrei gastiert? Dann melden Sie sich bzgl. näherer Informationen und Konditionen gerne bei Magdalena Falkenhahn unter mfalkenhahn@bildungszentrum-freising.de.



Theologischer Salon – junge Theologinnen und Theologen

Raum für Weite. Zeit für Tiefe. Frische Stimmen.

Junge Theologinnen und Theologen, das legere Setting des Café Kosmos in München, neue theologische Themen, Offenheit für Zufallspublikum, spannende Gespräche – das ist die Mischung des Theologischen Salons. Es soll Raum geben, um Gedanken zu entwickeln, in zwangloser Atmosphäre über Gott und die Welt nachzudenken, neue oder ungewöhnliche Themen zu erleben, Theologie am Puls der Zeit zu treiben.

Die nächsten drei Treffen mit Impulsvorträgen und Gespräch finden ab Mitte Oktober statt.

Das genaue Programm mit Terminen und Referenten/innen wird rechtzeitig auf der Homepage der Stiftung Bildungszentrum und der Facebook-Seite bekanntgegeben.

Den Salon organisieren Dipl.-Theol. Konstantin Bischoff, Dr. Stephan Mokry und Dr. Florian Schuppe.

Ansprechpartner

Dr. Stephan Mokry

Teilnehmer/innen

15

Teilnahme kostenlos

Beginn

jeweils 17.00 Uhr

Ende

jeweils 19.00 Uhr

Ort

Café Kosmos, München

Kurs Nr.

26550

Sinn und Religion



„Auf, zieh fort aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus ...“ (Gen 12,1)

Mit dem Ruf an Abraham beginnt die Geschichte des Gottesvolks. Aufbrechen, alte Sicherheiten aufgeben, Altes hinter sich lassen. Und dann nicht einmal wissen, wohin die Reise geht: „... in ein Land, das ich dir zeigen werde.“

Dieses „Programm“ zieht sich durch das ganze Alte Testament, etwa beim Auszug aus Ägypten, dann im 40 Jahre dauernden Wüstenzug. Aufbruch auch in der Exilszeit: ins Land der Sieger, dann wieder zurück ins Gelobte Land. Doch zuvor, in der Fremde, wird die Bibel zu einem Stück Heimat. Hier gibt das Wort Gottes Erdung und Sicherheit.

„Auf, mir nach!“ (Mk 1,17): Das Neue beginnt wie das Alte Testament. Auch die Jüngerinnen und Jünger – ein wanderndes Gottesvolk. Die Evangelien zeigen einen Jesus, der unterwegs ist. Am Ende jedoch bleibt die Zusage: „Ich bin bei Euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“ (Mt 28,20) Gott ist da, wo die Menschen sind. So ist es möglich, mobil und geerdet zugleich zu leben, als „wanderndes Gottesvolk“ durch die Zeiten zu ziehen, wie das Konzil es der Kirche als Bild vorgegeben hat.

Wir begeben uns auch mit unserer Arbeit im Programmbereich Sinn und Religion immer wieder auf Wanderschaft. Erkunden Glaubensquellen, diskutieren Fragen christlichen Lebens heute, gehen auf Spurensuche danach, wo Kirche aufbrechen muss. Und dazu sind wir selbst seit Sommer 2018 auf Tour – neue Horizonte entdecken.

Friedrich Bernack
Dr. Stephan Mokry

Freisinger Dombergvesper Gesungenes Abendlob in der Johanneskirche

Ab September 2018

Herzliche Einladung, gemeinsam auf den Tag zurückzublicken, ihn in Gottes Hände zurückzulegen und sich auf den kommenden Tag vorzubereiten.

Die Dombergvespern finden an jedem dritten Dienstag im Monat statt, im Advent und in der Fastenzeit an jedem Dienstag.

Termine:

18. September 2018
16. Oktober 2018
20. November 2018
04. Dezember 2018
11. Dezember 2018
18. Dezember 2018
27. Dezember 2018
15. Januar 2019
19. Februar 2019
12. März 2019
19. März 2019
26. März 2019
02. April 2019
09. April 2019
16. April 2019

Keine Anmeldung
erforderlich
Kursgebühr
kostenfrei
Beginn
Di, 19.00 Uhr
Ende
Di, ca. 19.45 Uhr

Seniorenstudium

In den Tiefen des Abendlandes

In Zusammenarbeit mit dem Kath. Kreisbildungswerk Freising e.V.

Kursbegleitung

Friedrich Bernack

Florian Heinritzi

Teilnehmer/innen

35

Beginn

Mo, 09.00 Uhr

Ende

Mo, 12.00 Uhr

Kurs Nr.

26614

Ab Montag, 15. Oktober 2018

**Geschichtspunkte. Aspekte,
Menschen und Momente.**

Vier Semester Geschichte aus
besonderen Perspektiven.

1. Semester

Kursbegleitung

Friedrich Bernack

Florian Heinritzi

Teilnehmer/innen

35

Beginn

Di, 09.00 Uhr

Ende

Di, 12.00 Uhr

Kurs Nr.

26615

Ab Dienstag, 16. Oktober 2018

**Geschichtspunkte. Aspekte,
Menschen und Momente.**

Vier Semester Geschichte aus
besonderen Perspektiven.

3. Semester

Anmeldung

Beim Kath. Kreis-
bildungswerk Freising:
info@kbw-freising.de

Ort

Pfarrheim St. Georg,
Freising

Philosophischer Stammtisch

Der Philosophische Stammtisch ist
ein offener Kreis, der philosophische
Texte auf dem Hintergrund eigener
Lebenserfahrung kritisch diskutiert.

Treffpunkt: monatlich an einem
Mittwoch von 19.30–21.00 Uhr.

Kursleitung

Michael Lutzenberger

Beginn

Mi, 19.30 Uhr

Ende

Mi, 21.00 Uhr

Ort und Datum

Wird bei Anmeldung
bekanntgegeben

Kurs Nr.

26482

Ländliche Räume zwischen Identität und Expansion

3. Landpastoraler Studientag

Mi 19. September 2018

Referentin

Claudia Bosse

Kursleitung

Maria Geisberger
Dr. Claudia Pfrang
Sascha Rotschiller
Elisabeth Simon

Teilnehmer/innen
40

Anmeldeschluss

03.09.2018

Kursgebühr

EUR 25,00

Beginn

Mi, 09.30 Uhr

Ende

Mi, 16.00 Uhr

Ort

Kloster Armstorf

Kurs Nr.

26172

In Kooperation mit dem Fachbereich Landpastoral, der KLVHS Petersberg und der Abteilung Fort-/ Weiterbildung und Begleitung der Berufe in der Kirche

Wir sprechen häufig von Land und Landpastoral. Doch welche Bilder und Realitäten verbinden wir damit? Es gibt weder das Land noch den Bewohner auf dem Land „an sich“, und Landgemeinden sind nicht gleich Landgemeinden. So unterscheidet sich beispielsweise das Land um München klar von den Berggemeinden im Berchtesgadener Land, im Landkreis Miesbach gilt Anderes als im Landkreis Mühldorf.

Viel hat sich in den letzten Jahren für die ländlichen Gemeinden verändert. Sie stehen vor neuen Herausforderungen angesichts von Pluralisierung, Individualisierung und Digitalisierung. Diese gesellschaftlichen Trends werden auch die ländlichen Räume weiter beeinflussen und verändern.

An diesem Tag wollen wir die differenzierte Wahrnehmung der ländlichen Räume schärfen und überlegen, was diese Analyse für die Pastoral auf dem Land bedeutet. Zudem können Sie Instrumente für die eigene Analyse des doch sehr unterschiedlichen Sozialraums Land kennenlernen.

„Der HERR ist an diesem Ort!“

Biblische Geschichten von heiligen und unheilvollen Orten

Fr 21. – So 23. September 2018

Viele Gipfelereignisse erzählt die Bibel: vom Bund am Sinai bis zur Bergpredigt. Ebenso spielen Gewässer eine große Rolle: vom Schilfmeer bis zum See-wandel Jesu.

Dahinter stehen archaische Vorstellungen von Chaoswassern und dem Sitz der Götter. Vor diesem Hintergrund eröffnen sich ganz neue Dimensionen in Erzählungen von Quellen, Flüssen oder Wüsten, von Jona bis zur Apokalypse.

Zeit zum Wandern in der Natur Südtirols und die Teilnahme am Stunden-gebet der Mönche ergänzen die Arbeit mit biblischen Texten.

Bitte beachten Sie, dass keine Doppelzimmer zur Verfügung stehen. Die Beherbergungskosten von EUR 80,00 enthalten nur Übernachtung und Frühstück. Die übrigen Mahlzeiten werden entweder in einem Gasthof in Burgeis eingenommen oder in die Abtei geliefert und sind selbst zu bezahlen.



Referent und
Kursleitung

Friedrich Bernack
Teilnehmer/innen
20

Anmeldeschluss
07.09.2018

Kursgebühr

EUR 49,00

EUR 38,00 erm.

Übernachtung

EUR 60,00

Frühstück

EUR 20,00

Beginn

Fr, 16.00 Uhr

Ende

So, 13.30 Uhr

Ort

Benediktinerstift
Marienberg

Kurs Nr.

26206

Bibel schreiben



Ansprechpartner
Friedrich Bernack
Kurs Nr.
26288

Bibelarbeit und Kalligraphie miteinander verbinden und dabei an einem ganz besonderen Werk mitzuarbeiten – das ist die Idee des Projekts „Bibel schreiben“.

2014 hat eine Gruppe geübter Kalligraphinnen und Kalligraphen damit begonnen, sich mit Psalmen und anderen Texten des Alten Testaments auseinanderzusetzen, und sie – Buchstabe für Buchstabe, Wort für Wort, Vers für Vers – künstlerisch zu gestalten und zu schreiben. Ihre Erfahrung war und ist, dass diese sehr langsame und achtsame Art, mit dem Bibeltext umzugehen, eine ganz tiefe Auseinandersetzung eröffnet.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und kalligraphische Vorkenntnisse haben, sind Sie herzlich eingeladen mitzuwirken.

Yoga Workshop

In Zusammenarbeit mit MISSIO München

Fr 05. – So 07. Oktober 2018

Yoga ist ein Weg, Körper, Geist und Seele zu formen, ein Weg, sich körperlich, psychisch und spirituell zu erfahren. Es ist auch eine philosophische Schule und eine Form der Meditation und Konzentration.

Yoga kann von Angehörigen aller Religionen praktiziert werden, von Gläubigen wie von Atheisten, es kann zu gesundheitlichen Zwecken geübt werden wie zu spirituellen. Gerade in Indien gehört es für viele Christen zur täglichen Gebets- und Meditationspraxis, so auch für den Jesuiten P. Saju George.

Der Workshop wendet sich vor allem an Anfänger. Inhalte sind Yoga-Theorie und -Praxis, die religiös-philosophischen und die kulturellen Hintergründe sowie ein Einblick in die Tradition des indischen Tanzes.

Bitte denken Sie an bequeme Kleidung. Kurssprache ist Englisch, Übersetzung wird angeboten.

Referent

P. Saju George
Moolamthuruthi SJ

Kursleitung

Friedrich Bernack
Teilnehmer/innen
20

Anmeldeschluss

10.09.2018

Kursgebühr

EUR 167,00
EUR 130,00 erm.

Vollpension

EUR 124,00

Beginn

Fr, 18.00 Uhr
mit dem Abendessen

Ende

So, 13.00 Uhr

Ort

Schloss Fürstenried

Kurs Nr.

26095

Auf den Kopf gestellt und quergedacht: Kreativität und Projektmanagement

In Kooperation mit dem Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum München und Freising

Fr 26. Oktober 2018; Fr 18. Januar 2019



Referentinnen
und Kursleitung

Dr. Claudia Pfrang
Magdalena Falkenhahn

Teilnehmer/innen

25

Anmeldeschluss

12.10.2018

Kursgebühr

EUR 25,00

Beginn

jeweils Fr, 16.00 Uhr

Ende

jeweils Fr, 20.00 Uhr

Ort

Kloster Armstorf

(26.10.2018)

Bildungs- und Pfarr-
zentrum St. Nikolaus,

Rosenheim

(18.01.2019)

Kurs Nr.

26578

(19.10.2018)

26604

(18.01.2019)

Wir haben es in der Kirche nicht mit einer Tradierungskrise, sondern einer Innovationskrise zu tun, schreibt der Theologe Hans-Joachim Höhn.

Gerade weil manche Wege uns nicht mehr weiterführen, braucht es den Mut, alte Wege zu verlassen und sich auf Neues einzulassen, etwas auszu-
probieren.

Gemeinde vor Ort in unsicheren Zeiten gestalten, braucht daher Menschen mit Pioniergeist, die den Mut haben, das Hamsterrad des immer Gleichen anzuhalten. Menschen, die Experimente wagen, auch wenn deren Ausgang unsicher ist. Innovationen entstehen oft dann, wenn ohne „Schere im Kopf“ in die Zukunft gedacht wird. Damit Ideen erfolgreich umgesetzt werden können, braucht es daneben solides Handwerkzeug, wie etwa Grundkenntnisse des Projektmanagements.

Dieser Werkstatttag lädt Sie ein:

- Kreativitätsmethoden kennenzulernen, um alte Gleise zu verlassen
- neue Projekte kreativ, aber dennoch zielorientiert anzugehen
- Instrumente des Projektmanagements kennenzulernen.



Gestalten und Gestalter des Dombergs – ihre Bedeutung für Geschichte und Gegenwart

*In Kooperation mit dem Kath. Kreisbildungswerk Freising e.V.
und der Domkirchenstiftung Freising*

Oktober – November 2018



Referenten/innen

Guido Treffler
Dipl.-Theol. Florian
Heinritzi

Dr. Stephan Mokry
Dr. Thomas Forstner

Kursleitung

Dr. Stephan Mokry
Dipl.-Theol. Florian
Heinritzi

Teilnehmer/innen

25

Kursgebühr

EUR 12,00

Beginn

jeweils 19.00 Uhr

Ende

jeweils 20.30 Uhr

Ort

Kardinal-Döpfner-Haus

Anmeldung

über das Kath. Kreis-
bildungswerk Freising:
Tel. 08161/4893-20
info@kbw-freising.de

Die großen Umbau- und Renovierungsmaßnahmen auf dem Domberg haben den Blick für die historische und aktuelle Bedeutung dieses Ortes neu geschärft. Der Domberg, von jeher kirchlich geprägt, hat entscheidende Relevanz für die Ausstrahlung Freising's wie des Erzbistums München und Freising.

In den Vorträgen der Reihe werden neue Kontexte erschlossen, um Gestalten und Gestalter des Dombergs in ihrer jeweiligen Zeit theologisch, historisch und kulturell zu würdigen. Dadurch wird deutlich, wie Kontinuität und Wandel vergangener Zeiten die Geschichte und Geschehnisse des Ortes heute und in Zukunft mit prägen.

Beschlossen werden die Abende mit einer Begegnung bei Wein und Brot.

Mi 10.10.2018

Die Münchner Erzbischöfe und der Freisinger Domberg im 19. Jahrhundert

Dipl.-Theol. Florian Heinritzi

Kurs Nr. 26521

Mi 17.10.2018

Die Klerusbildung am Freisinger Domberg zwischen den beiden Weltkriegen

Dr. Thomas Forstner

Kurs Nr. 26520

Mi 24.10.2018

Kardinal Wendel und der Wandel des Dombergs

Dr. Stephan Mokry

Kurs Nr. 26522

Mi 07.11.2018

Kardinal Döpfner und das Jahr 1968 – Weichenstellung für den Domberg

Dr. Stephan Mokry, Guido Treffler

Kurs Nr. 26523

Vertiefte Sozialraum-Werkstatt

In Kooperation mit dem FB Pastoralraumanalyse im EOM

Fr 19. Oktober 2018



Sie haben bereits Ihren Sozialraum als Grundlage für die Erarbeitung zukünftiger pastoraler Schwerpunkte erkundet. Viele Fakten, Einsichten und Ergebnisse

liegen Ihnen vor, aber vielleicht fragen Sie sie sich: Wie geht es nun weiter? Liege ich richtig mit meiner Analyse der Daten und Fakten? Was könnten meine nächsten Schritte sein? Wie setze ich das in pastorale Schwerpunkte um?

In der Werkstatt haben Sie die Gelegenheit, all diese Fragen mit Experten/innen zu diskutieren und sich von einer Außenperspektive Anregungen für nächste Schritte geben zu lassen. Gerne können Sie uns vorab Ihre Fragen schicken.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch das Projekt „Pastoral gestalten“ des EOM.

Referenten/innen

Georg Frericks
Dr. Claudia Pfrang
Jan Schumann

Kursleitung

Dr. Claudia Pfrang
Teilnehmer/innen

30

Anmeldeschluss

12.10.2018

Kursgebühr

kostenfrei

Beginn

Fr, 16.00 Uhr

Ende

Fr, 20.00 Uhr

Ort

Sankt Michaelsbund,
München

Kurs Nr.

26575

Vor(-ur)teile – vom Versuch, (ein guter) Mensch zu sein

Ein Diskussionsabend mit dem Autor Su Turhahn

In Kooperation mit dem Münchner Bildungswerk e.V.
und dem EBW München

Mo 22. Oktober 2018

Wer möchte nicht im Ruf stehen, vorurteilsfrei auf seinen Nächsten zuzugehen, aber ist das überhaupt möglich?

Wir wollen gute Menschen sein, uns aber gleichzeitig auch nicht ausnutzen oder übervorteilen lassen? Wo ist die Grenze zur (Vor-)Verurteilung und wo müssen wir überhaupt Grenzen ziehen und wenn ja welche? Brauchen wir nicht sogar Vorurteile, um zu (über-)leben?

Die Macher der „Blauen Stunde“ laden herzlich ein, gemeinsam mit Su Turhan, dem Schriftsteller und Erfinder von Kommissar Pascha, über diese und andere Fragen nachzudenken.

Eine Veranstaltung in der Reihe „Die Blaue Stunde – Gott, die Welt und ein Buch“.



Referent

Su Turhan

Moderation

Dr. Johanna Büchel
Pfarrer Klaus Gruzlewski

Kursleitung

Benedikt Löw

Dr. Stephan Mokry

Teilnehmer/innen

40

Eintritt an der

Abendkasse

EUR 5,00

Keine Anmeldung

erforderlich

Beginn

Mo, 18.45 Uhr

Ende

Mo, 20.15 Uhr

Ort

Glockenbachwerkstatt,
München

Kurs Nr.

26562

Weiß der Himmel – was einen Atheisten zum Kirchgänger macht

Autorengespräch mit ZEIT-Redakteur Tillmann Prüfer

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Freising, KBW Freising und EBW Freising

Do 06. November 2018



Tillmann Prüfer ist ein renommierter ZEIT-Journalist, der sich in seinem neuen Buch mit den Themen Leben, Sterben, Tod und Sinn auseinandersetzt.

Eine schwierige Lebensphase mit Krankheit und Sterben seines Schwiegervaters veranlasst den überzeugten Atheisten, sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen. Grundfesten seines bisherigen Lebens geraten ins Wanken, er stellt in Frage, lernt zu beten, wird zum regelmäßigen Kirchgänger und reflektiert seine Gedanken schließlich in einem Kloster ...

„Urplötzlich bin ich in eine Situation geraten, in der ich Glaube und Zuversicht dringend nötig habe.“ Dieses Buch schildert die glaubwürdige Suche des Autors.

Referent

Tillmann Prüfer

Kursleitung

Dr. Stephan Mokry

Susanne Beck

Teilnehmer/innen

60

Abendkasse

EUR 7,00

Beginn

Do, 19.30 Uhr

Ende

Do, 21.00 Uhr

Ort

Stadtbibliothek Freising

Kurs Nr.

26560



Hol dir Gipfel-Spirit: Bergfestefeiern auf dem Domberg

In Kooperation mit der Domkirchenstiftung Freising

Beginn
19.00 Uhr
Ende
21.00 Uhr
Teilnehmer/innen
80
Eintritt frei
Ort
Mariendom Freising
Kurs Nr.
26165

Das Leben feiern, Kraft schöpfen, Orientierung suchen. Wir laden Sie mit unserem spirituellen Auszeit-Angebot „Gipfel-Spirit“ ein, sich berühren zu lassen, Sinnfragen nachzugehen und sich anregen zu lassen für Ihren Alltag.

Erleben Sie den Mariendom dabei in neuer Atmosphäre.

Fr 09. November 2018

**Halber Mantel: Sankt Martin
für Erwachsene**

St. Martin feiern – nur religiöses Brauchtum für Kinder? Mitnichten. Er ist ein Heiliger, dessen Zeugnis für uns heute aktueller denn je ist. Er zeigt Mut, sich aus dem Glauben bedingungslos dem Nächsten zuzuwenden. Er eckt bei der etablierten Führungsschicht an.

„Sankt Martin für Erwachsene“ bietet Anknüpfungspunkte, den eigenen Lebensweg zu hinterfragen, nach dem Tragenden im Leben zu schauen, und der Frage nachzuspüren, wo und wie Engagement und Einsatz für andere und für eine bessere Welt gelingen kann.

Zwischen Anpassung und Widerstand. Die Katholische Kirche im Nationalsozialismus

*In Kooperation mit der Diözesanstelle Theologie im Fernkurs,
Ressort Bildung des Erzbischöflichen Ordinariats München*

Sa 10. November 2018

Passen nationalsozialistische Ideologie und Christentum zusammen? Wie widerstanden Christen im Dritten Reich? Wie handelten die Bischöfe? Schwieg Pius XII. zur Judenverfolgung?



Der Studientag gibt einen Überblick über die Haltung der katholischen Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus. Themen sind: die Haltung von Kirche und Katholizismus zur Weimarer Republik und zu dem sich formierenden Nationalsozialismus in der Zeit bis 1933; die Zäsuren der 1930er-Jahre, z.B. das Reichskonkordat, die Enzyklika „Mit brennender Sorge“ und das gegen die katholische Kirche gerichtete Vorgehen des NS-Regimes; die Kriegszeit und Formen des Widerstands (z.B. der Bischöfe Galen und Preysing), aber auch das weitgehende Schweigen gegenüber der Judenvernichtung.

Der Studientag findet gemeinsam mit den Teilnehmenden des Theologie-Fernkurses aus dem Erzbistum statt. In der Mittagspause hält das kulinarische Angebot in der Münchner City für jeden Geschmack etwas bereit.

Referenten
Prof. Dr. Franz Xaver
Bischof
Kursleitung
Dr. Stephan Mokry
Dr. Jochen Ostheimer
Teilnehmer/innen
15
Anmeldeschluss
02.11.2018
Kursgebühr
EUR 25,00
Beginn
Sa, 09.30 Uhr
Ende
Sa, 17.00 Uhr
Ort
Kongregationssaal,
München
Kurs Nr.
26501

Worauf baust Du?

Korbiniansfest 2018

An den Emporen im Freisinger Mariendom stellen die Gebrüder Asam in 20 Einzelbildern das „Leben des Hl. Korbinian“ nach der „Vita Sancti Corbiniani“ von Bischof Ardeo dar. Das erste Bild zeigt den Heiligen Korbinian, der mit dem Kreuz in der Hand predigt – umrahmt von den Menschen seiner Zeit. Im Hintergrund wird gerade seine Zelle gebaut. Die Arbeiter ziehen, wie zu der damaligen Zeit üblich, das Ziegelmauerwerk um die Türstöcke herum hoch.

Die Bilder mit ihren Beschriftungen sollen eine Verbindung zwischen der gemalten Heiligenlegende und den aufblickenden Besuchern und Besucherinnen herstellen. Und gerade dieses Bild schafft es auf den ersten Blick. Es ist eines, das an Aktualität nicht verloren hat – in vielerlei Hinsicht.

Auch in unseren Gemeinden wird viel auf- und umgebaut. Wie verkündigen wir heute wie Korbinian den Glauben und zwar den ganz unterschiedlichen Menschen um uns herum?

In einer Zeit, in der alles im Fluss, im Wandel ist, wird es immer schwieriger, ein festes Fundament zu haben. Worauf können wir bauen?



Das Motto des diesjährigen Korbiniansfestes will mit den Gottesdiensten und vielfältigen Angeboten Anstöße geben, darüber nachzudenken und mit anderen ins Gespräch zu kommen, worauf wir heute bauen, welche Bedeutung unser Glaube als Fundament in einer sich enorm wandelnden Welt hat.

Am Oasentag für Seelsorger/innen (19.11.), dem Tag der Verwaltungsmitarbeiter/innen (20.11.), den Tagen der Lehrer/innen an kirchlichen Schulen (21.11.) und der Religionslehrer/innen (22.11.) und am Korbiniansfest selbst (24.11.) gestaltet die Stiftung Bildungszentrum Vorträge und Workshops zum Thema.

Unsere Angebote zum Korbiniansfest entnehmen Sie unserer Homepage oder dem Programmheft zum Korbiniansfest.

Worauf ich hoffe, woran ich glaube, weshalb ich zweifle

Fortbildungstag für Religionslehrkräfte im Rahmen der Korbinianswoche

In Kooperation mit der Hauptabteilung Religionsunterricht im EOM

Do 22. November 2018

Referent

Prof. Dr. Michael Seewald

Ansprechpartnerin

Dr. Claudia Pfrang

Teilnehmer/innen

100

Anmeldeschluss

12.11.2018

Kursgebühr

kostenlos

Beginn

Do, 09.30 Uhr

Ende

Do, 16.00 Uhr

Ort

Mariendom

Kurs Nr.

26616

Bitte beachten Sie:

Anmeldung der Religionslehrkräfte im Kirchendienst an GS / MS / FöS bitte über das Lehrportal, alle anderen Religionslehrkräfte über FIBS

Im Rahmen der Korbinianswoche findet auch in diesem Schuljahr ein gemeinsamer Fortbildungstag für Religionslehrkräfte statt.

Als Referenten für den Vortrag am Vormittag konnten wir Herrn Prof. Dr. Michael Seewald aus Münster gewinnen, der durch seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen und medialen Stellungnahmen deutschlandweit bekannt ist und den Dialog in Fragen des Glaubens mit großer Offenheit führt. Mit dem Thema „Worauf ich hoffe, woran ich glaube, weshalb ich zweifle“ möchten wir anknüpfen an den Film von Wim Wenders „Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes“.

Viele, die den Film gesehen haben, waren sehr berührt, wie Franziskus vom Glauben spricht und aus dem Glauben lebt. In dem Film von Wim Wenders beginnt Franziskus mit den Zuschauerinnen und Zuschauern ein Gespräch über den Glauben. Dieses Gespräch wollen wir gerne aufgreifen und fortsetzen. Miteinander über den Glauben sprechen: Worauf ich hoffe, woran ich glaube und auch, weshalb ich zweifle.

„Liebe den Fremden, dir gleich“

Biblische Tugenden für Zeiten der Verunsicherung Teil 1

Fr 23. – Sa 24. November 2018

Viel ist zur Zeit die Rede von der „jüdisch-christlichen Prägung“ des Abendlands. Doch was ist damit gemeint? Was sind die Werte und Tugenden der jüdisch-christlichen Bibel?



Wer sich auf die Suche macht, entdeckt viele Impulse, die wie geschaffen sind für Zeiten der Verunsicherung, des Umbruchs – allerdings vielleicht etwas anders, als manche meinen.

Im ersten Teil machen wir uns auf die Suche im Alten Testament: ein roter Faden ist da das Thema Unterwegs sein – Aufbrechen – Fremdheit.

Referent und

Kursleitung

Friedrich Bernack

Teilnehmer/innen

20

Anmeldeschluss

08.10.2018

Kursgebühr

EUR 35,00

EUR 26,00 erm.

Verpflegung

EUR 39,50

Übernachtung

EUR 25,50

Beginn

Fr, 18.00 Uhr
mit dem Abendessen

Ende

Sa, 17.00 Uhr

Ort

Kloster Scheyern

Kurs Nr.

26193

Bibel ganz anders ...

... an ungewöhnlichen Orten, in selten gehörter Übersetzung,
von besonderen Menschen gelesen

In Kooperation mit dem Sankt Michaelsbund

November 2018 – März 2019



Ansprechpartner

Friedrich Bernack

Anmeldeschluss

jeweils 14 Tage

vor dem Termin

Kursgebühr

Eintritt frei, Spenden zur

Deckung der Unkosten

sind erwünscht.

Bitte beachten Sie

Bei einigen Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl aus Platzgründen beschränkt.

Bibel und Gottesdienst – das ist vertraut. Bibel und Pfarrheim – das kennt man auch. Aber Bibel und Museum, Bibel und Rathaus, Bibel und Justizvollzugsanstalt?

Doch die Bibel, das Wort Gottes, gehört genau dorthin, wo sich das Leben abspielt – das ist die Idee hinter dieser Lesungsreihe.

Erleben Sie

- besondere Texte der Bibel, eher Unbekanntes, in besonderer Übersetzung
 - vorgetragen von besonderen Personen
 - auf besondere Art und Weise
 - an besonderen Orten
- und so in einen ganz neuen Zusammenhang gestellt.

Im Anschluss erfahren Sie mehr über den jeweiligen Veranstaltungsort und welche Aktualität die Bibel dort haben könnte – oder auch über andere interessante Themen.

Do 15. November 2018, 17.00 Uhr

„Wie lange noch ...?“

Texte über das Warten und die Sehnsucht nach Befreiung

Ort: JVA Landshut, Berggrub 55, 84036 Landshut

Kurs Nr. 26476

Di 15. Januar 2019, 18.30 Uhr

„Alles hat seine Zeit“

Nachdenken über das seltsame Phänomen „Zeit“ und Einblicke in die Technik des Uhrenbaus – von der Taschen- bis zur Turmuhr

Ort: Fritschwerk Restaurierung historischer Uhren

Lilienstraße 4, 81669 München

Kurs Nr. 26483

Di 19. Februar 2019, 18.00 Uhr

„Wie liegt die Stadt verlassen ...“

Drei Blicke auf Jerusalems Zerstörung: Flavius Josephus, der Titusbogen und die Bibel

Ort: Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke

Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333 München

Kurs Nr. 26485

Di 12. März 2019, 18.00 Uhr

„Du sollst dir (k)ein Bildnis machen!“

Ein weiter Weg: vom Bilderverbot der Bibel zu Ikonen und Altarbildern. Und ein Blick in das Atelier eines der renommiertesten Rahmenmacher

Ort: Werner Murrer Bilderrahmen

Zennerstraße 6 (Rgb.), 81379 München

Kurs Nr. 26484

Advent auf dem Domberg

Workshops und inhaltliche Impulse zum adventlich-weihnachtlichen Brauchtum

Sa 01. Dezember 2018

[Ansprechpartner](#)

Dr. Claudia Pfrang
Dr. Stephan Mokry

[Eintritt frei](#)

[Beginn](#)

Sa, 15.00 Uhr

[Ende](#)

Sa, 21.00 Uhr

[Ort](#)

Kardinal-Döpfner-Haus

[Kurs Nr.](#)

26504

Ruhe, Einkehr und die frohe Erwartung des Weihnachtsfests. Zu einem Nachmittag auf dem Domberg in stimmungsvoller Atmosphäre laden die auf dem mons doctus beheimateten Institutionen am Samstag vor dem 1. Advent herzlich ein.

Es erwarten Sie Workshops rund um adventlich-weihnachtliches Brauchtum, inhaltliche Impulse zur Adventszeit und vieles mehr.

Freisinger Advenskalender

Im Dezember 2018

Der Freisinger Adventskalender eröffnet auch im Dezember diesen Jahres wieder an unterschiedlichen Orten in Freising einen anderen Blick auf Advent und Weihnachten.

Verschiedene kirchliche Akteure, öffentliche Institutionen, soziale oder künstlerische Initiativen sowie Freisinger Geschäfte schaffen so ein Programm, das allen Interessierten – ob jung oder alt – Zeit zum Innehalten, Hören, Staunen und Entdecken ermöglicht.

[Ansprechpartner](#)

Dr. Stephan Mokry

[Eintritt frei](#)

[Kurs Nr.](#)

26621

[Das detaillierte Programm mit allen Orten und Zeiten ist ab Mitte November erhältlich.](#)

„Sorgt euch nicht!“

Biblische Tugenden für Zeiten der Verunsicherung Teil 2

Fr 11. – Sa 12. Januar 2019



Referent und
Kursleitung
Friedrich Bernack
Teilnehmer/innen
20

Anmeldeschluss
26.10.2018

Kursgebühr
EUR 35,00
EUR 26,00 erm.

Verpflegung
EUR 39,50

Übernachtung
EUR 25,50

Beginn
Fr, 18.00 Uhr
mit dem Abendessen

Ende
Sa, 17.00 Uhr
Ort
Kloster Scheyern

Kurs Nr.
26048

Welche Impulse, welche Antworten gibt das Neue Testament in Zeiten des Umbruchs und der Suche nach Orientierung?

Dieses Wochenendseminar fragt nach dem Kern der Verkündigung Jesu und danach, was das Christentum für so viele Menschen gerade in der „heidnischen“ Umwelt so attraktiv machte.

Wir schreiben Ägyptisch!

Wie Hieroglyphen funktionieren und was aus ihnen geworden ist

In Zusammenarbeit mit „Freunde Abrahams e.V.“

Fr 25. – Sa 26. Januar 2019



Referent
Prof. Dr. Stefan Jakob
Wimmer
Ansprechpartner
Friedrich Bernack
Teilnehmer/innen
20

Anmeldeschluss
17.12.2018
Kursgebühr
EUR 56,00
(Museumseintritt und
MVV nicht inbegriffen)

Verpflegung
EUR 25,50
Übernachtung
EUR 19,50

Beginn
Fr, 18.00 Uhr
mit dem Abendessen

Ende
Sa, 13.30 Uhr
Ort
Schloss Fürstenried
Kurs Nr.
26364

Wenn Menschen es mit etwas ganz Unleserlichem zu tun bekommen, sagen sie gerne „Das sind Hieroglyphen für mich“. Dabei ist die Schrift der alten Ägypter gar nicht so schwer zu verstehen. Und nicht nur das: Die Hieroglyphen sind nicht ausgestorben. Aus ihnen ist nämlich – über einige Umwege – das moderne Alphabet entstanden, in dem auch diese Zeilen gedruckt sind.

Die Teilnehmenden werden einfache Textpassagen entziffern und selbst schreiben lernen; beim Besuch des Ägyptischen Museums erleben wir, wie Schrift und Kunst ineinander überfließen.

Wir werden die Ästhetik und Funktionalität der ägyptischen Bilderschrift verstehen lernen und dabei tief in eine Gedankenwelt und Weltsicht eintauchen, die über vier Jahrtausende lang eine Hochkultur getragen hat und auch uns heute noch eine Menge zu sagen hat. Und wir werden sehen, wie aus einer Kuh ein A und aus einem jubelnden Menschen ein E werden konnte.

Biblische Erzählfiguren

Fr 01. – So 03. Februar 2019



Referentin
Silvia Manhart-Hehnen

Ansprechpartner
Friedrich Bernack
Teilnehmer/innen

8
Anmeldeschluss
14.01.2019

Kursgebühr
EUR 99,00
EUR 77,00 erm.
EUR 67,00 für
Studierende der
Theologie

Verpflegung
EUR 64,00

Übernachtung
EUR 46,00

Beginn
Fr, 18.00 Uhr
mit dem Abendessen
Ende

So, 13.00 Uhr
Ort
Pallotti Haus Freising
Kurs Nr.
26481

Mit biblischen Erzählfiguren lassen sich Geschichten und Szenen „stellen“. Dies macht Beziehungen und Haltungen der Personen sichtbar und ermöglicht einen emotionalen, persönlichen Zugang.

- Egli-Figuren eignen sich
- für die religionspädagogische Arbeit mit Kindern und Erwachsenen
 - für den privaten Gebrauch, bevorzugt als Krippenfiguren
 - für therapeutische Kontexte.

In diesem Werkkurs stellt jede/r Teilnehmer/in unter fachlicher Anleitung zwei Figuren mit Bekleidung selbst her. Grundfertigkeiten im Nähen sind Voraussetzung. Eine Materialliste wird rechtzeitig versandt.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Figurengröße Sie wünschen (Mann, Frau, Jugendliche/r, großes Kind [ca. 12-jährig], kleines Kind [ca. 8-jährig], Baby). Materialkosten werden im Kurs separat abgerechnet (ca. € 32,00 pro Figur, ca. € 10,00 pro Baby). Gerne berät Sie die Referentin im Vorfeld, welche Figuren und Kleidungsstile sich für ihren Verwendungszweck eignen.

Jugend und Kirche – passen (nicht) zusammen? Die Jugendsynode und ihre Konsequenzen

Einordnung und Diskussion der Ergebnisse der Bischofssynode zur Jugend

Fr 29. März 2019

In Kooperation mit der Landesstelle für Kath. Jugendarbeit und der Landesstelle für Kath. Landjugendarbeit in Bayern sowie dem Jugendpastoralinstitut Benediktbeuern.

Referentin
Prof. Dr. Katharina Karl
Ansprechpartner
Dr. Stephan Mokry
Teilnehmer/innen
40

Anmeldeschluss
22.03.2019
Kurs Nr.
26505

Ort und Anfangszeit
werden rechtzeitig
bekanntgegeben.

Die Kirche müsse jung sein, so vermelden die Päpste immer wieder – sei es Franziskus, sei es Johannes Paul II. Doch gibt es unterschiedliche Vorstellungen davon, was das bedeutet. Oft existieren unrealistische Erwartungshaltungen und Idealvorstellungen, worauf sich junge Leute erst recht von Kirche zurückziehen. Dabei sind sie auf der Suche und wollen sich einbringen – auch in der Kirche.

Die zurückliegende Bischofssynode hat etwas in Bewegung gebracht. Die Veranstaltung will die Ergebnisse und Aufnahme der Synodenergebnisse reflektieren, die religiös-kirchliche Situation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen analysieren und mit Vorurteilen aufräumen und nach möglichen zukünftigen Wegen fragen, wie die Kirche „jung“ bleiben kann.

56. Grundkurs der Überdiözesanen Mesnerschule

Veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft der süddeutschen Mesnerverbände und der Stiftung Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising

So 10. Februar – Fr 01. März 2019

[Kursleitung](#)

Martin Thullner

[Teilnehmer/innen](#)

30

[Ort](#)

Pallotti Haus Freising

[Kurs Nr.](#)

26286

An Mesnerinnen und Mesner werden heute hohe Anforderungen gestellt. Deshalb wird der Besuch dieser Grundausbildung allen hauptamtlichen Mesnerinnen und Mesnern empfohlen.

Der Grundkurs umfasst u.a. die Fächer Glaubenslehre, Sakramentenlehre und Liturgik, Mesnerdienst und Kontakt zu den Mitmenschen, Lektorenschulung, Erhaltung des kirchlichen Kunstbesitzes, Pflege liturgischer Geräte und Paramente, Unfallschutz und Unfallverhütung sowie praktischer Mesnerdienst.

Die Mesnerschule findet jährlich statt. Nähere Informationen und Anmeldung bei: Überdiözesane Mesnerschule im Bildungszentrum Freising Martin Thullner, Tel. 0861-13624 oder 0170-2 71 62 36, Thullner. Martin@gmx.de

Mesnerkurs plus

Sa 16. Februar 2019

Ein Tag/Wochenende für jeden Mesner/jede Mesnerin: egal ob „alter Hase“ oder „Frischling“ im Beruf, ob Dom- oder Kapellen-Mesner.

Am Samstagvormittag steht die Arbeit an biblischen Texten im Mittelpunkt.

Wer gerne mehr Zeit für Austausch und Begegnung mit anderen Mesner/innen möchte, kann bereits früher kommen (Freitagabend) bzw. länger bleiben.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Barbara Stegner, barbara.stegner@freenet.de

[Referent und](#)

[Kursleitung](#)

Friedrich Bernack

[Teilnehmer/innen](#)

30

[Anmeldeschluss](#)

19.01.2019

[Infos und Anmeldung](#)

Barbara Stegner,
barbara.stegner
@freenet.de

[Ort](#)

Pallotti Haus Freising

[Kurs Nr.](#)

26527

Alles Griechisch oder was?

Fr 15. – So 17. Februar 2019



Referent

Hans-Peter Riermeier

Kursleitung

Friedrich Bernack

Teilnehmer/innen

10

Anmeldeschluss

18.01.2019

Kursgebühr

EUR 75,00

EUR 57,00 erm.

Verpflegung

EUR 104,00

Übernachtung

EUR 46,00

Beginn

Fr, 14.30 Uhr

Ende

So, 16.00 Uhr

Ort

Schloss Fürstenried

Kurs Nr.

26492

Entdecken Sie die Wurzeln der so oft zitierten abendländischen Kultur! Hörbar werden diese an unzähligen Beispielen unserer Sprache: Von der Sympathie zur Erotik, von der Mathematik zur Musik, vom Evangelium zur Philosophie.

Ob Politik oder Demokratie, Mythos oder Logik: Die „alten“ Griechen – von Homer bis Heraklit, von Platon bis Paulus – haben dies als erste zur Sprache gebracht.

Tauchen Sie ein in griechische „O-Töne“: Ausgehend von Alphabet und vertrauten Fremdwörtern kommen Sie in zwangloser Atmosphäre alten Inschriften auf die Spur und werden sich an einfachen Texten, etwa aus dem Neuen Testament, versuchen.

Griechischkenntnisse sind keine Voraussetzung; wohl aber Neugier auf eine faszinierende Sprache.

Von spielenden Kindern, betrügerischen Buchhaltern und ungleichen Brüdern

Die Gleichnisse (nicht nur) im Neuen Testament

Fr 22. – So 24. Februar 2019

Der verlorene Sohn, der barmherzige Samariter, Unkraut unter dem Weizen: Die Gleichnisse Jesu gehören zu den bekanntesten Stoffen der Bibel, sie haben Maler und Dichter inspiriert, sind in viele Redensarten eingegangen.

Doch es gibt auch weniger bekannte, etwa das Gleichnis von Turmbau und Kriegführen oder von den spielenden Kindern. Und es gibt einige, die beim genauen Hinschauen provozieren und Rätsel aufgeben. Was soll denn die „Moral“ der Geschichte vom betrügerischen Verwalter sein? Kann mit dem ungerechten Richter wirklich Gott gemeint sein?

Lassen Sie sich ein auf die orientalisch-bunte und geheimnisvolle Welt der Gleichnisse. Entdecken Sie Neues und Altbekanntes neu. Helfen werden Ihnen dabei Seitenblick in die jüdische Überlieferung und in die Apokryphen, etwa das Thomasevangelium, sowie Methoden aus kreativer Bibelarbeit und Bibliodrama.



Referent

und Kursleitung

Friedrich Bernack

Teilnehmer/innen

20

Anmeldeschluss

28.01.2019

Kursgebühr

EUR 35,00

EUR 26,00 erm.

Übernachtung

EUR 46,00

Verpflegung

EUR 64,00

Beginn

Fr, 18.00 Uhr

mit dem Abendessen

Ende

So, 13.00 Uhr

Ort

Kloster Scheyern

Kurs Nr.

26287

Werkstatt Sozialraumanalyse

In Kooperation mit dem FB Pastoralraumanalyse im EOM

Fr 15. März 2019



Sie möchten tiefer schauen, warum Angebote Anklang finden oder nicht? Sie wollen für Ihre Pfarrei oder Einrichtung inhaltliche bzw. pastorale Schwer-

punkte erarbeiten, da es ein Weiter so wie bisher für Sie nicht mehr gibt? Ein erster Schritt nach dem klassischen Dreischritt Sehen – Urteilen – Handeln ist dabei immer das genaue Hinschauen auf die Situation vor Ort.

Die „Sozialraumanalyse“ ist dazu ein hilfreiches Instrument, wozu Sie aus dem Fachbereich Pastoralraumanalyse des Erzbischöflichen Ordinariats entsprechendes Kartenmaterial erhalten. Doch was sagen uns diese Zahlen im Blick auf die zukünftige pastorale Gestaltung?

Wir laden Sie an diesem Werkstatttag ein

- verschiedene Instrumente der sog. Sozialraumanalyse kennen-zulernen
- bereitgestelltes Kartenmaterial leichter zu lesen.

Daneben stellen wir Ihnen einige Studien vor, die Ihnen ebenfalls beim Tiefer-Blicken hilfreich sein können.

Referenten/innen

Georg Frericks
Dr. Claudia Pfrang
Jan Schumann

Kursleitung

Dr. Claudia Pfrang
Teilnehmer/innen

30

Anmeldeschluss

08.03.2019

Kursgebühr

kostenfrei

Beginn

Fr, 15.00 Uhr

Ende

Fr, 20.00 Uhr

Ort

Erzbischöfliches
Ordinariat, München

Kurs Nr.

26576

Unterstützt durch
das Projekt „Pastoral
gestalten“ des EOM

Elischa – der unterschätzte Prophet

In Kooperation mit „Begegnung von Christen und Juden in Bayern e.V.“ und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Fr 15. – So 17. März 2019

Der Prophet Elia ist weithin bekannt, auch Erzählungen, die sich mit seinem Namen verbinden. Ganz anders steht es um seinen Nachfolger: Wer kennt von ihm schon recht viel mehr als seinen Namen? Dabei erzählt die Bibel über ihn genauso viel und genauso Bemerkenswertes wie über Elia.

Entdecken Sie eine vielschichtige, durchaus schillernde Prophetengestalt, die aktiv in die Politik eingegriffen hat. Und lernen Sie ein Stück rabbinische Bibelauslegung kennen!



Referent

Rabbinder Prof. Dr.
Jonathan Magonet

Ansprechpartner

Friedrich Bernack
Teilnehmer/innen
20

Anmeldeschluss

18.02.2019

Kursgebühr

EUR 75,00

EUR 57,00 erm.

Verpflegung

EUR 78,00

Übernachtung

EUR 46,00

Beginn

Fr, 18.00 Uhr
mit dem Abendessen

Ende

So, 13.30 Uhr

Ort

Schloss Fürstenried

Kurs Nr.

26367

Ausbildung Bibel erzählen

Zweiteiliger Zertifikatskurs

In Kooperation mit dem Fachbereich Kinderpastoral im EOM

Do 21. – Sa 23. März 2019

Do 26. – Sa 28. September 2019



Jesus selbst war ein großer Erzähler. Mit seinen Gleichnissen öffnete er alltägliche Erfahrungen für Gottes Reich und praktizierte so eine menschenfreundliche Theologie.

Heute gilt Bibelerzählen als attraktive Form der Verkündigung, weil es soziale Milieus und Altersgrenzen überwinden kann. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren/innen sind neu erreichbar. Bibelerzählen mithilfe professioneller Hand- und Mundwerksregeln zu erlernen, ist Ziel dieser zertifizierten Ausbildung.

Referent/in

Pastor Dirk Schliephake

Maria von Bismarck

Ansprechpartner

Friedrich Bernack

Teilnehmer/innen

17

Anmeldeschluss

25.02.2019

Kursgebühr

EUR 290,00

Verpflegung

für beide Kurse

EUR 218,00

Übernachtung

für beide Kurse

EUR 96,00

Beginn

Do, 10.00 Uhr

Ende

Sa, 18.00 Uhr

Ort

Schloss Fürstenried

Kurs Nr.

26290

Vermittelt wird,

- wie Sie von emotionalen Erfahrungen erzählen und mit Worten innere Bilder erzeugen
- wie Sie Zuhörende zur Identifikation einladen
- wie Sie eine „leichte Sprache“ einsetzen
- wie Sie ein Storyboard erstellen,
- welche Erkenntnisse die Neurobiologie zum Erzählen hat.

Die Inhalte werden durch Impulsreferate und abwechslungsreiche, sorgfältig ausgewertete Praxisübungen vermittelt.



Konzipiert ist diese Ausbildung für Menschen, die

- beruflich mit der Bibel arbeiten und alternative Verkündigungsformen suchen
- ehrenamtlich tätig sind und biblische Inhalte stärker in ihre Institution (Kindergarten, Schule, Gemeinde, Seniorenheim, Krankenhaus ...) einbringen wollen
- privat erzählen (z.B. Gute-Nacht-Geschichten), um ihren Glauben weiterzugeben.

Ein Zertifikat wird ausgestellt bei verbindlicher Teilnahme:

- an beiden Ausbildungsblöcken
- drei weiteren regionalen Hospitationstreffen
- am öffentlichen Erzählen.

„Durch seine Wunden sind wir geheilt“?

Deutungen des Todes Jesu

Fr 29. – So 31. März 2019



Referent und
Kursleitung
Friedrich Bernack
Teilnehmer/innen

20

Anmeldeschluss

01.03.2019

Kursgebühr

EUR 35,00

EUR 26,00 erm.

Verpflegung

EUR 64,00

Übernachtung

EUR 46,00

Beginn

Fr, 18.00 Uhr

mit dem Abendessen

Ende

So, 13.30 Uhr

Ort

Kloster Scheyern

Kurs Nr.

26368

Mit dem Tod Jesu ist für seine Jünger zunächst einmal alles aus. Erst allmählich erschließt sich ihnen ein Sinn. Bemerkenswert: Das Neue Testament kennt durchaus verschiedene Deutungen.

Wie lässt sich Jesu Tod heute begreifen? Was versteht Theologie heute unter „Erlösung“ oder „Opfer“?

Begeben Sie sich mit auf Spurensuche und finden Sie Anregungen für Ihren ganz persönlichen Glauben und Ihre Vorbereitung auf die Karwoche und Ostern!

Theologie im Fernkurs

Individuell – flexibel – ortsungebunden



Theologie studieren – von zuhause aus.
Diese einzigartige Möglichkeit bietet
Theologie im Fernkurs.

Sie sind religiös neugierig? Sie wollen die Bibel besser verstehen und über Gott in der Welt diskutieren? Dann sind Sie richtig bei Theologie im Fernkurs. Hier wird im Rahmen eines begleiteten Selbststudiums der christliche Glauben in seiner geschichtlichen Entwicklung und in seiner Bedeutung für das Leben heute wissenschaftlich entfaltet.

Interessant ist dieses Angebot für alle, die sich mit theologischen Themen fundiert auseinandersetzen möchten. Besonders für Ehrenamtliche bietet sich der Kurs „Basiswissen Theologie“ (mit 9 Lehrbriefen und einer E-Learning-Plattform) zum Einstieg an.

Für beruflich Interessierte vermittelt der Studiengang Theologie im Fernkurs die fachlichen Voraussetzungen, um als Religionslehrer/in im Kirchendienst, als Gemeindeferent/in oder als Ständiger Diakon tätig zu werden.

Das Fernstudium kann berufs- bzw. familienbegleitend und im eigenen Tempo absolviert werden. Die Grundlage bilden theologisch qualifizierte und didaktisch ansprechend aufbereitete Lehrbriefe. Die Erzdiözese München und Freising bietet zusätzlich Begleitgruppen in München an.

Das Studienprogramm Theologie im Fernkurs wird seit 1970 im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz von der Katholischen Akademie Domschule Würzburg deutschlandweit organisiert.

**Ausführliche
Informationen
erhalten Sie bei:**

Dr. Jochen Ostheimer
Fachreferent für Theologie im Fernkurs
Erzbischöfliches Ordinariat München
Kapellenstraße 4, 80333 München
Tel.: 089/21 37-2019
E-Mail: jostheimer@eomuc.de
www.thif-muenchen.de

Persönlichkeits- bildung

Vorschau

Mo 29.04.–Fr 03.05.2019 **Ein Herz und eine Seele?
Petrus und Paulus**
Pallotti Haus Freising

Fr 17.–So 19.05.2019 **Maria. Die Mutter Jesu
in Bibel und Apokryphen**
Kloster Scheyern

Mi 13.11.2019 **Feminismus – noch ein Zeichen
der Zeit. Studententag**
Schloss Fürstenried

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte info@bildungszentrum-freising.de oder besuchen Sie unsere Homepage, die fortlaufend mit Kursangeboten aktualisiert wird.



Als Person mobil & geerdet

„Kinder brauchen Wurzeln und Flügel“, sagt ein geflügeltes Wort. Nicht nur Kinder! Ein Leben lang brauchen wir Menschen die Balance von Sich-Treu-Bleiben und Sich-Weiter-Entwickeln. Beide Seiten finden Sie seit je in den Themen und Angeboten der Persönlichkeitsbildung und der Familienbildung.

Sich treu bleiben konkretisiert sich, wenn Sie in der Biografiearbeit Anregungen erhalten, um in Ihrem Leben einen „roten Faden“ zu erkennen. Ein Muster, das sich durchzieht, das unverkennbar Sie sind, eine Stärke, die sich für Sie immer wieder als hilfreich erweist.

Ebenso finden Sie Ermutigung, wenn Neues ansteht in Ihrem Leben, ob selbst gewählt wie Berufswahl und -wechsel, Partnerschaft und Kinder oder ein Umzug oder nicht. Es kann auch sein, dass Entwicklung und Veränderung notwendig werden, um sich und seinen Werten treu zu bleiben. Man spricht hier von einer dynamischen Treue.

In unseren Veranstaltungen lernen Sie, Gelassenheit, Achtsamkeit, Kommunikationsfähigkeit, emotionale und soziale Kompetenzen mit und für sich zu entwickeln und sie für sich und in Ihrem sozialen Umfeld verantwortlich einzusetzen.

Manchmal gelingt dieses Lernen präventiv, also im Vorgriff auf kommende Lebensereignisse und -umbrüche. Viel häufiger passiert dieses Lernen erfahrungsbegleitend. Denn: Leben lässt sich nicht auf Vorrat lernen. Es braucht Begleitung und Gemeinschaft. Beides finden Sie in den Veranstaltungen.

Monika Heilmeier-Schmittner

Stadtgespräche

In Kooperation mit dem Kath. Kreisbildungswerk Freising e.V.

Ab Herbst 2018

Beinahe hundert Mal haben wir Sie zum „Salon für Frauen“ auf den Domberg eingeladen. Jetzt kommen wir in die Stadt!

Weiterhin laden wir alle zwei Monate eine Gesprächspartnerin oder – die zweite Neuerung – einen Gesprächspartner ein. Sie können deren Lebensgeschichten hören und sich mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen befassen.

Es werden weiterhin auch immer wieder literarische oder musische Fähigkeiten zum Zug kommen.

Die aktuellen Themen und Orte entnehmen Sie bitte der Tagespresse sowie unseren Flyern und Aushängen.

Di 23. Oktober 2018

**Stadtgespräche mit
Prof. Dr. Marc Aeilko Aris**

Junker's Café Rösterei



Einladende
Monika Heilmeier-Schmittner
Veronika Schweikl
Teilnehmer/innen
offen

Keine Anmeldung
erforderlich
Kursgebühr/
Abendkasse

EUR 4,00
Beginn
jeweils 19.30 Uhr
Ende

jeweils 21.00 Uhr
Kurs Nr.
26563

Ausbildung zur/ zum FamilienTeam-Trainer/in

Fr/Sa 21./22. September, Do/Fr 11./12. Oktober,
Fr/Sa 07./08. Dezember 2018



Referentinnen

Monika Heilmeier-Schmittner
Gerda Laur-Gebhardt
Lia Zuppardi
Michaela Kleindiek

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Kurs Nr.

26209

Geschlossener Ausbildungskurs.

In Kooperation mit dem Institut zur Förderung der Erziehungskompetenz e.V. und dem Amt für Gemeindedienst der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

Kreistanzfest

In Kooperation mit dem KBW Erding

So 23. September 2018

*Ich lobe den Tanz,
denn er befreit den Menschen
von der Schwere der Dinge
bindet den Vereinzelten
zu Gemeinschaft.*

*Ich lobe den Tanz
der alles fordert und fördert
Gesundheit und klaren Geist
und eine beschwingte Seele.*

Augustinus

Erfahrene Tanzleiterinnen aus dem Raum Freising/Erding/Landshut bringen ihre Lieblingstänze – meditative und Folklore – mit.

Eingeladen sind alle, die gerne tanzen, und alle, die einen Tanzkreis für sich suchen.

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner
Hildegard Susi Vasquez

Teilnehmer/innen

50

Keine Anmeldung erforderlich

Eintritt frei;

Spenden erbeten

Beginn

So, 13.30 Uhr

Ende

So, 18.00 Uhr

Ort

Pfarramt St. Vinzenz,
Erding-Klettham

Kurs Nr.

26139

Hohe Damen – Heilige Frauen – Mythische Wesen

Freisinger Frauengeschichte(n) vom Mittelalter bis in die Neuzeit

In Kooperation mit der Abteilung Frauenseelsorge im EOM

Mi 26. September 2018



Referentin

Erni Kutter

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Teilnehmer/innen

30

Anmeldeschluss

18.09.2018

Kursgebühr

EUR 25,00

Beginn

Mi, 09.30 Uhr

Ende

Mi, 17.00 Uhr

Treffpunkt

Kardinal-Döpfner-Haus

Kurs Nr.

26170

Freising war vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert Bischofssitz und geprägt durch männliche Herrscher, Geistliche und Ordensleute. Dennoch gab es Frauen, die trotz mancher Widrigkeiten ihren eigenen Weg suchten, für ihre Lebenskonzepte und Interessen kämpften und ihren Platz in der „geistlichen Stadt“ Freising fanden.

Bei diesem Rundgang folgen wir ihren „verwischten“ Spuren, lernen eine eigenwillige Herzogin kennen, erinnern uns an die Beginen. Im Dom und in der Kirche St. Georg spüren wir verdrängte Heilighen wie Odilia, Ursula und Margarethe auf, begegnen einer Segen bringenden Nixe, einer Gebärmutterkröte und anderen mythologisch bedeutsamen Tierwesen. Den Abschluss bildet ein Gang durch den Weihenstephaner Hofgarten und der Besuch der legendären Korbiniansquelle.

Bitte mitbringen: Sitzkissen oder einen kleinen Klapphocker, bequeme Schuhe, ggf. Regenbekleidung. Bei schlechtem Wetter wird der Rundgang evtl. verkürzt. Mittags besteht Gelegenheit, essen zu gehen und/oder Kaffee zu trinken.

Sakrale Tänze auf dem Domberg

Oktober 2018 – Juli 2019

Einmal im Monat treffen sich montags um 18.15 Uhr Tanzfreudige auf dem Domberg, um unter Anleitung vorwiegend christlich geprägte Gebets- und Feiertänze aus verschiedenen Kulturkreisen rund um die Erde zu tanzen.

Termine

Mo, 1. Oktober 2018

Mo, 12. November 2018

Mo, 3. Dezember 2018

Mo, 7. Januar 2019

Mo, 4. Februar 2019

Mo, 11. März 2019

Mo, 1. April 2019

Mo, 6. Mai 2019

Mo, 3. Juni 2019

Mo, 1. Juli 2019



Tanzleiterin

Dr. Angelika Schumm

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Kontakt

Tel. 08161/181-2133

E-Mail:

mheilmeier-schmittner@bildungszentrum-freising.de

Beginn

jeweils Mo, 18.15 Uhr

Ende

jeweils Mo, 20.00 Uhr

Ort

Marienkappelle

Kurs

26478

Dombergschmankerl



Im Herbst 2018
Im Frühjahr 2019



Kursleitung

Sabine Slawik
Monika Heilmeier-
Schmittner

Teilnehmer/innen

12

Kurs Nr.

26602

Im Spätherbst und im Frühjahr laden wir wieder zu unserer erfolgreichen Veranstaltung „Dombergschmankerl für Personalverantwortliche“ ein.

Näheres dazu wird noch bekannt gegeben.

Ausbildung zur / zum PEKiP®-Gruppenleiter/in

In Kooperation mit dem PEKiP e.V.

Fr – So 05. – 07. Oktober, 07. – 09. Dezember 2018,
11. – 13. Januar, 22. – 24. Februar 2019

Das Prager-Eltern-Kind-Programm PEKiP® ist ein gruppenpädagogisches Konzept für Eltern mit ihren Kindern im ersten Lebensjahr. Spiel und Bewegungsanregungen, die von dem Prager Psychologen Dr. Jaroslav Koch entwickelt wurden, stehen im Mittelpunkt der Gruppenarbeit.

Geschlossene Gruppe, der Einstieg ist nach Rücksprache evtl. noch möglich.

Hauptreferentin

Yasmin Chaudhri

Co-Referentinnen

Ulrike Glage-Hurle

Ulli Wunderer-Seibel

Kursleitung

Monika Heilmeier-
Schmittner

Teilnehmer/innen

20

Kursgebühr

EUR 1.490,00

Vollpension

EUR 775,00

Verpflegung

ohne Übernachtung

EUR 475,00

Kurszeiten

Fr, 14.00–19.00 Uhr

Sa, 09.00–18.00 Uhr

So, 09.00–14.00 Uhr

Orte

Deula Freising

Kloster Scheyern

Kurs Nr

26249

Ich persönlich

Zertifikats-Lehrgang

In Kooperation mit der Gesellschaft für ganzheitliches Lernen e.V.

Mo 8. – Mi 10. Oktober 2018



Referentin
Dr. Charmaine Liebertz

Kursleitung
Monika Heilmeier-Schmittner

Anmeldeschluss
26.09.2018

Kursgebühr
EUR 350,00
EUR 300,00 erm. für
Mitglieder der GGL

Verpflegung
EUR 94,00

Übernachtung
EUR 46,00

Kurszeiten
Mo, 11.00–21.00 Uhr
Di, 09.00–18.00 Uhr
Mi, 09.00–15.30 Uhr

Ort
Pallotti Haus Freising

Kurs Nr.
26090

In diesem Zertifikats-Lehrgang stehen Sie im Mittelpunkt! Das ganzheitliche Persönlichkeitstraining qualifiziert Sie, Ihr berufliches Profil nach den aktuellen Erkenntnissen der Persönlichkeitsforschung zu optimieren. Denn Ihre Persönlichkeit ist die Voraussetzung für nachhaltiges Lernen und ganzheitliche Gesundheit.

Sie lernen Werkzeuge der Selbstentwicklung kennen und erwerben wirksame Kompetenzen zum Selbstmanagement. Gönnen Sie sich diese wertvollen Tage, um Ihr individuelles Profil zu reflektieren und im Dialog mit anderen zu stärken.

Zielgruppe:
Lehrer/innen, Erzieher/innen, Ausbilder/innen, Trainer/innen, Führungskräfte, Selbstständige

Qualifikation:
Sie erhalten das Zertifikat der Gesellschaft für ganzheitliches Lernen e.V. (zertifiziert nach ISO 9001 und BQM-Bildungsqualitätsmanagement)

Guter Start für Ihr Projekt!

*In Kooperation mit LebensMutig e.V.,
Gesellschaft für Biografiearbeit*

Fr 19. – Sa 20. Oktober 2018

Auftraggeber und Teilnehmende gewinnen für Ihr Seminar, Ihren Vortrag, Ihr Projekt ...

Ein Workshop für Trainer/-innen und Referent/-innen aus Erwachsenenbildung, Biografiearbeit und Interessierte. Sie erhalten Tipps und Handwerkszeug, um andere für Ihr Angebot zu gewinnen.

Inhalte sind:

- Ihr Anliegen, Ihr Profil und Ihr Projekt
- Die Perspektive von Auftraggebern und potenziellen Teilnehmenden bzw. Kunden
- Die Präsentation Ihres Angebots.

Freuen Sie sich auf lustvolle Gruppenarbeit, wertschätzendes Feedback und Inspiration durch die Projekte anderer. Wenn Sie möchten, beraten wir auch spezielle methodische und didaktische Fragen.



Referentin
Sabine Sautter

Kursleitung
Monika Heilmeier-Schmittner

Teilnehmer/innen
30

Kursgebühr
EUR 180,00

Verpflegung
EUR 40,00

Übernachtung
EUR 35,00

Beginn
Fr, 14.30 Uhr

Ende
Sa, 17.00 Uhr

Ort
Schönstatt-Zentrum
München

Kurs Nr.
26497

Mit Liedern von Gott erzählen ... weil das Herz schwingt, wenn man singt

Singen und Musik im Gottesdienst mit Kindern

Sa 20. Oktober 2018

Referent

Johannes Seibold

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Stefanie Penker

(FB Kinderpastoral)

Teilnehmer/innen

20

Anmeldeschluss

10.10.2018

Kursgebühr

EUR 25,00

Ort

KorbiniansHaus
der Jugend

Kurs Nr.

26518

Anmeldung

kinderpastoral

@eomuc.de

Gesang und Musik gehören zum Feiern, ermöglichen spirituelle Zugänge in Kindergarten und Schule und sind für Gottesdienste mit Kindern besonders bereichernd.

An diesem Tag werden Sie

- pfiffige und mitreißende Liedformen für verschiedenste Anlässe in Gemeinde und Religionsunterricht kennenlernen
- ausprobieren, wie Lieder in die Feier und Arbeit mit Kindern eingebaut werden können
- aus dem reichhaltigen Repertoire und der breiten Erfahrung des Referenten profitieren
- Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren haben.

Eigene Musik- und Rhythmusinstrumente können Sie auch bei wenig Spielerfahrung gern mitbringen!

Versöhnt in den Ruhestand

In der Reihe „Übergänge gestalten“

Mo 22. Oktober 2018

Alle Ratgeber sagen es: Einen versöhnlichen Abschied aus dem Berufsleben zu finden und mit einem zufriedenen Blick auf das, was die Arbeit einem gegeben hat, in den Ruhestand zu gehen, ist wichtig für ein positives Lebensgefühl in der Zeit nach dem bisherigen Erwerbsleben.

Wer verbittert aus dem Berufsleben geht, braucht Jahre, um wieder einigermaßen zufrieden zu leben. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, im Gespräch mit anderen einigen der drängenden Fragen nachzugehen, wie z.B.

- Was habe ich Positives durch meine Arbeit bekommen?
- Was wurde durch die Zeit, die ich mit Arbeit verbracht habe, verhindert?
- Wie gehe ich in den neuen Lebensabschnitt?
- Was brauche ich für mich, um zufrieden zu sein?

Wir geben Ihnen Ideen mit auf den Weg, wie Sie den konkreten Abschied gestalten können.



Referentinnen

Sabine Slawik

Monika Heilmeier-Schmittner

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Teilnehmer/innen

16

Anmeldeschluss

18.10.2018

Kursgebühr

EUR 6,00

Beginn

Mo, 18.00 Uhr

Ende

Mo, 20.00 Uhr

Ort

Bitte erfragen Sie den Veranstaltungsort unter
Tel. 08161/181-2133

Kurs Nr.

26595



Gelassen und gestärkt

Konstruktive Ehekommunikation (KEK)

*In Kooperation mit dem Fachbereich Partnerschaft –
Ehe – Familie – Alleinerziehende im EOM*

Fr 26. – Sa 27. Oktober 2018

Fr 16. – Sa 17. November 2018

Referent/in

N.N.

Kursleitung

Monika Heilmeier-
Schmittner

Teilnehmer/innen

8

Anmeldeschluss

25.09.2018

Kursgebühr für beide

Wochenenden

EUR 250,00

Vollpension pro Paar

für beide Wochenenden

EUR 284,00

Kurszeiten

Fr, 15.00–21.00 Uhr

Sa, 09.00–18.00 Uhr

Ort

Kloster Armstorf

Kurs Nr.

26462

Info und Anmeldung

ehebegleitung

@eomuc.de oder

Tel. 089/21 37-3110

Gut gewappnet als Einzelner und als Paar den Anforderungen des Lebens begegnen und auch Stresssituationen konstruktiver bewältigen! Wichtig dabei sind: gute Kommunikation, Stressbewältigungsstrategien, Entspannungsmöglichkeiten.

In acht Einheiten à drei Stunden werden Sie von zwei Kommunikationstrainer/innen intensiv begleitet in Anlehnung an KEK – Kommunikationstraining für Paare. Persönliche Themen werden nur mit dem Partner/der Partnerin besprochen, räumlich getrennt von anderen Paaren.

Dieses Training ersetzt keine Paartherapie, deshalb eignet es sich nicht bei sehr schwerwiegenden Paarkonflikten oder für Trennungspaare.

„Was glaubst Du?“

Im Glauben wachsen mit Briefen und Liedern zwischen Himmel und Erde. Workshop und Konzert-Lesung

In Kooperation mit der Abteilung Kinder- und Jugendpastoral im EOM

Fr 26. Oktober 2018

Im Fragen, Antworten und Weiterfragen fördert der Religionsunterricht die religiöse Dialog- und Urteilsfähigkeit.



In einem anspruchsvollen Buch-CD-Projekt mit den Musikern Carolin und Andreas Obieglo hat Rainer Oberthür auf große Fragen von 9- bis 13-Jährigen in sehr persönlichen Briefen geantwortet.

Die Lieder von Carolin No inspirieren auf eigene Weise und stiften Sinn. Briefe und Lieder fragen uns: WAS GLAUBST DU? Der Nachmittag ist eine gute „Einstimmung“ auf die abendliche Konzert-Lesung ...

15.30–18.00 Uhr

Workshop für Religionslehrerinnen und -lehrer, Erzieher/innen und alle am Thema Interessierten

Kursgebühr EUR 28,00

20.00 Uhr

Konzert-Lesung

Rainer Oberthür und Carolin No

Eintritt EUR 14,00

Künstler/in

Rainer Oberthür

Carolin No

Kursleitung

Monika Heilmeier-
Schmittner

Anmeldeschluss

26.09.2018

Vorverkauf

info@bildungszentrum-
freising.de

Ort

Jugendkirche, München

Kurs Nr.

26202

Infos unter

www.carolin.no/
tourdaten und www.
rainer-oberthuer.de/
termine

Hui Chun Gong (Die Rückkehr zum Frühling)

Fr 02. – So 04. November 2018



Hui Chun Gong entstammt dem daoistischen Qi Gong. Die Übungen basieren auf Beobachtungen der Natur, mit dem Ziel, das Immunsystem und die Nierenenergie zu stärken und zu verbessern.

Referent

Xiao-Ping Zhang

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Teilnehmer/innen

20

Anmeldeschluss

12.10.2018

Kursgebühr

EUR 215,00

EUR 168,00 erm.

Verpflegung

EUR 64,00

Übernachtung

EUR 46,00

Beginn

Fr, 18.00 Uhr

mit dem Abendessen

Ende

So, 13.30 Uhr

Ort

Deula Bayern

Kurs Nr.

26109

Zertifikatslehrgang Lachen und Lernen

In Kooperation mit der Gesellschaft für ganzheitliches Lernen

Mo 05. – Mi 07. November 2018

Humor und Lachen gehören zu den Universalien des menschlichen Denkens und Handelns. Der Lehrgang qualifiziert Sie, Erziehen und Lernen nach den neuesten Erkenntnissen der Gelotologie (Lachforschung) zu optimieren. Sie tauschen Erfahrungen aus und gönnen sich die wertvolle Zeit der Fortbildung, um neue Kräfte für Ihren Alltag zu tanken! Sie erhalten das Zertifikat der Gesellschaft für ganzheitliches Lernen e.V.

Zielgruppe: Lehrer/innen, Erzieher/innen, Eltern, Therapeuten/innen und alle, die die Kraft des Lachens erleben und die Freude an ihrem Beruf pflegen möchten. Und alle, die wissen, dass es ein Privileg ist, mit Menschen arbeiten zu dürfen, die gerne und viel lachen!

Inhalte: Der Lehrgang öffnet Ihnen die Schatztruhe des Humors – die Kulturgeschichte, die Medizin, die Soziologie, die Psychologie und die Pädagogik des Lachens. Theorie und Praxis sind eng miteinander verknüpft: lustige Spiele, effektive Lachyoga-Übungen, wertvolle Tipps für humorvolles Erziehen und Unterrichten. Im Lehrgang steht das ganzheitliche Lernen mit Kopf, Herz, Hand und Humor im Mittelpunkt!



Referentin

Dr. Charmaine Liebertz

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Teilnehmer/innen

20

Anmeldeschluss

05.10.2018

Kursgebühr

inkl. Lehrgangsmappe

EUR 350,00

EUR 300,00 erm.

für Mitglieder der GGL

Übernachtung

EUR 64,00

Verpflegung

EUR 46,00

Kurszeiten

Mo 11.00–21.00 Uhr

Di 09.00–18.00 Uhr

Mi 09.00–15.30 Uhr

Ort

Pallotti Haus Freising

Kurs Nr.

26091

Aus der Wundertüte des Lebens

Biografische Methoden gegen lange und für kurze Weile

In Kooperation mit LebensMutig, Gesellschaft für Biografiefarbeit e.V.

Do 08. November 2018



Referentinnen

Gesine Hirtler-Rieger
Karin Wimmer-Billeter

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Teilnehmer/innen

15

Anmeldeschluss

30.10.2018

Kursgebühr

EUR 45,00

Verpflegung

EUR 20,00

Orte

Pallotti Haus Freising

Kurs Nr

26477

Wie schnell übersieht man sie: die besonderen Momente und überraschenden Wendungen des Lebens. Doch sie machen unser Dasein unverwechselbar und einzigartig.

An diesem Fortbildungstag bekommen Sie vielfältige biografische und kreative Methoden an die Hand, um die kleinen und großen Mirakel des Alltags wieder sichtbar werden zu lassen.

Lassen Sie sich anregen, z.B. von Wunsch-Gläsern oder Gebrauchsanleitungen für das Glück, die wir gemeinsam ausprobieren und deren Anwendung in der praktischen Arbeit wir reflektieren.

Mit bewusster Körpersprache sich selbst und Situationen konstruktiver managen

Sa 10. – So 11. November 2018

Ein Großteil unserer Wirkung auf andere Menschen hängt von unserer Körpersprache ab und nicht vom Inhalt dessen, was wir sagen. Ein bewusster Umgang damit kann viel dazu beitragen, so anzukommen, wie wir es wünschen. Schon kleine Veränderungen haben oft eine unglaublich große Wirkung. Auch das Wissen um die körperlichen Merkmale von Hoch- und Tiefstatus sind ein wichtiges Instrument, um unterschiedliche Situationen zu meistern.

Hinzu kommt, dass wir uns, wie die Embodimentforschung eindrücklich beweist, mit unserer Körperhaltung auch uns selbst in unseren Gefühlen, unserem Denken, ja sogar in unserer Wortwahl beeinflussen. Dieses Wissen können wir nutzen und uns mit bestimmten Haltungen/Bewegungen gezielt in eine günstige Stimmung versetzen.



Referentin

Katja Lechthaler

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Teilnehmer/innen

18

Kursgebühr

EUR 104,00

EUR 81,00 erm.

Vollpension

EUR 87,00

Anmeldeschluss

24.10.2018

Beginn

Sa, 09.00 Uhr

Ende

So, 15.00 Uhr

Ort

Salesianum, München

Kurs Nr.

26496

Abschied und Neubeginn

Spiritualität im Kreislauf des Jahres und des Lebens

In Kooperation mit der Kath. Frauenseelsorge München

Sa 10. November 2018



Referentin

Erni Kutter

Ansprechpartnerin

Monika Heilmeier-Schmittner

Teilnehmer/innen

25

Kursgebühr

EUR 24,00

Verpflegung

EUR 21,00

Anmeldeschluss

26.10.2018

Beginn

Sa, 09.30 Uhr

Ende

Sa, 17.00 Uhr

Ort

Pallotti Haus Freising

Kurs Nr.

26326

Der Herbst konfrontiert uns trotz seiner Fülle und Farbenpracht auch mit der Realität des Vergehens, der Trauer und des Abschiednehmens. Besonders der November fordert uns zu einer Auseinandersetzung mit unserer Vergänglichkeit und unserem Umgang mit Sterben und Tod heraus.

Wir erinnern uns an dieses alte Wissen sowie an vergessene spirituelle Traditionen im Umgang mit Leben, Tod und Jenseitswelt.

Informationen und Impulse zum Nachdenken, Erfahrungsaustausch, Bilder und einfache Übungen und Kreistänze regen uns an, unseren Zugang zu den Geheimnissen des „Stirb und Werde“ zu vertiefen und die besondere Energie der herbstlichen Zeit zu erfahren.

KlasseTeam – das Miteinander stärken

In Kooperation mit dem Fachbereich Religionspädagogische Fortbildungen und Materialien im EOM

**Mo 12. November, Di 04. Dezember 2018;
Mi 16. Januar, Do 07. Februar 2019**

Was Lehrkräfte brauchen, zeigen aktuelle Studien: Eine effektive Burnoutprophylaxe und Kompetenzen für herausfordernde Situationen in Unterricht und Pausenhof. Aus dieser doppelten Zielsetzung heraus entstand das Programm KlasseTeam. Sie können hier neue pädagogische Strategien erproben und sich konkrete Werkzeuge und Hilfsmittel aneignen, die den Schulalltag für Lehrer/-innen und Kinder leichter machen.

In zehn Schritten hören, erleben und üben die Teilnehmer/-innen, wie sie

- das Miteinander in ihren Klassen und Lerngruppen stärken
- ihren Schülerinnen und Schülern Halt und Sicherheit vermitteln
- Disziplinproblemen einfühlsam und konsequent begegnen
- konstruktive Lösungen für wiederkehrende Konflikte finden können.

Die Fortbildung erstreckt sich über vier Tage, zwischen denen jeweils mindestens drei Wochen Pause liegen. In diesen Zwischenzeiten können Sie die erlernten Inhalte in Ihrem Schulalltag ausprobieren und einüben. Es können Lehrkräfte aller Schularten und Fächer teilnehmen.

Kursleitung

Ulrike Schollweck
Monika Heilmeier-Schmittner

Teilnehmer/innen

14

Kursgebühr

EUR 125,00

Verpflegung

EUR 80,00

Anmeldeschluss

26.10.2018

Beginn

jeweils 09.00 Uhr

Ende

jeweils 17.00 Uhr

Ort

Pallotti Haus Freising

Kurs Nr.

26463

Ruhestand im Gespräch auf der Blauen Couch

In Kooperation mit dem Raum der Begegnung



Mi 14. November 2018

Mi 28. November 2018



Das Leben nach dem Beruf ist so vielfältig wie das Leben im Beruf. Unsere Gäste erzählen auf der Blauen Couch von ihren Ideen, Plänen, Träumen und Erfahrungen für ihr nachberufliches Leben.

Kursleitung

Sabine Slawik
Monika Heilmeier-Schmittner

Teilnehmer/innen

15

Anmeldung

nicht erforderlich

Kursgebühr

Eintritt frei;
wir freuen uns
über eine Spende.

Beginn

Mi, 18.30 Uhr

Ende

Mi, 20.00 Uhr

Ort

Raum der Begegnung
(14.11.2018)

Junker's Café Rösterei
(28.11.2018)

Kurs Nr.

26593
(14.11.2018)
26603
(28.11.2018)

Mi 14. November 2018

Raum der Begegnung,
Major-Braun-Weg 12, Freising
Die ehemalige Bildungsreferentin
Christel Mittermaier und die frühere
Frauenbeauftragte Gisela Landes-
berger berichten über ihre „Ruhe-
stands“-Erfahrungen.

Mi 28. November 2018

Junker's Café Rösterei,
Fischergasse 4, Freising
Der ehemalige Dommusikdirektor
Wolfgang Kiechle und Rupert Wid-
mann (Stadt Freising) erzählen von
ihren Erfahrungen bzw. Vorstellungen
rund um die Nachberufsphase.

Die Kraft des Lachens

Fr 23. – So 25. November 2018

Dieses Seminar ist eine Einladung, sich grundlos zu freuen und sich den Einfällen des Augenblicks lustvoll hinzugeben! Als Schlüssel dazu dient das Spiel des Clowns und die Haltung des Narren. Clown sein heißt, sich auf die Magie des Augenblicks einzulassen. Für den Narren ist Wahrhaftigkeit wesentlich. Beide umarmen den eigenen Schatten und lehren, die Angst zum Freund zu nehmen.

Unser Humor kann lösen, heilen und neue Wege aufzeigen:

- um die körperliche, emotionale, stimmliche und sprachliche Authentizität im Ausdruck zu stärken
- die Lust an Körperlichkeit und Sinnlichkeit zu entdecken
- persönliche Hindernisse liebevoll anzuschauen und darin die eigene Clownfigur zu finden und zu spielen
- den „Sprung auf die Bühne“ zu wagen und sich auf das Spiel des Augenblicks einzulassen
- und vor allen Dingen den Humor zu stärken.

Anstatt sich viele Vorsätze zu machen, geht es hier darum, den Standpunkt zu ändern, von dem aus wir uns, unsere Beziehung zu anderen und zur Welt anschauen ...



Referent

David Gilmore

Kursleitung

Friedrich Bernack

Teilnehmer/innen

20

Anmeldeschluss

05.11.2018

Kursgebühr

EUR 165,00
(bei Anmeldung
bis 31.08.2018)
EUR 209,00
(Bei Anmeldung
ab 01.09.2018)

Verpflegung

EUR 125,00

Beginn

Fr, 18.00 Uhr
mit dem Abendessen

Ende

So, 17.00 Uhr

Ort

Kloster Scheyern

Kurs Nr.

26047

Biografiearbeit für Entdecker/-innen

In Kooperation mit der KLVHS Petersberg

Mi 28. – Fr 30. November 2018



Referentinnen

Monika Heilmeier-

Schmittner

Mathilde Hüttinger

Anmeldeschluss

16.11.2018

Kursgebühr

EUR 140,00

Vollpension

EUR 96,00

Beginn

Mi, 14.00 Uhr

Ende

Fr, 17.00 Uhr

Ort

KLVHS Petersberg

Kurs Nr.

26460

Anmeldung

www.der-petersberg.de

Haben Sie das Wort „Biografiearbeit“ schon mal gehört und möchten gern erleben, was sich dahinter verbirgt? Vermuten Sie, dass dabei Ihr eigenes Leben im Mittelpunkt steht, und haben Sie Lust, ein wenig nachzudenken und darüber ins Erzählen zu kommen? Sind Sie – wie wir – überzeugt, dass es sich lohnt, sich mit Humor und Leichtigkeit auf Entdeckungsreise ins eigene Leben zu begeben?

Wir werden besonders unsere beruflichen Biografien in den Blick nehmen und auf Träume und Wünsche, auf Stärken und (Um-)Wege schauen. In spielerischer und entspannter Atmosphäre, im Gespräch und mit Körperübungen entdecken wir die Vergangenheit und richten den Blick auf die Zukunft.

Dieses Seminar ist geeignet zum Kennenlernen der Methode und der Referentinnen für die Fortbildungsreihe zur Biografiearbeit, die ab Januar 2019 am Petersberg angeboten wird.



Mein Zuhause, meine Nachbarn und ich. Perspektiven zur Zukunft des Wohnens

Fachtag Seniorenarbeit 2018

Fr 07.12.2018

Referent/innen

Prof. Dr. Charlotte

Uzarewicz

Karin Nell

Alexander Wunschmann

Teilnehmer/innen

50

Anmeldeschluss

28.11.2018

Anmeldung

erwachsenenbildung@

eomuc.de

Beginn

Fr, 13.30 Uhr

Ende

Fr, 19.00 Uhr

Ort

Kardinal Wendel Haus,

München

Kurs Nr.

26499

Eine Veranstaltung der KEB München und Freising in Kooperation mit den Hauptabteilungen Außerschulische Bildung und Generationen und Lebensalter im EOM, der Stiftung Bildungszentrum, den Kreisbildungswerken München, Erding, Landshut und dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising.

Wir leben und arbeiten ganz anders als vor 50 Jahren: digitaler, mobiler, virtueller, vernetzter – aber wir wohnen wie eh und je: in vier Wänden, in der Mietwohnung oder im Eigenheim.

Wohnen ist eines der drängendsten sozialen Themen und eine der größten Herausforderungen gerade auch fürs Älterwerden.

Das Besondere an unserem Fachtag ist die Verknüpfung von drei Perspektiven: Was braucht der Einzelne wirklich, was kann Gemeinschaft leisten und innerhalb welcher politischen Rahmenbedingungen können wir an der Zukunft des Wohnens mitgestalten. Für jeden Bereich haben wir eine/n innovative/n Experten/in gewonnen:



Prof. Dr. Charlotte Uzarewicz, Pflegewissenschaftlerin und Beraterin, wird über die Bedeutung der eigenen vier Wände referieren und darüber, wie Raumatmosphären auf das subjektive Wohlbefinden und die sozialen Beziehungen wirken.

Karin Nell, Pädagogin und Quartiersentwicklerin, setzt bei Lebensträumen und Lebensentwürfen an und entwickelt daraus innovative Modelle fürs Wohnen im Quartier.

Auf die Frage, unter welchen Rahmenbedingungen die Umsetzung vom eigenständigen Wohnen im Alter befördert werden kann, gibt Alexander Wunschmann, der Leiter des Sachgebiets „Zeitgemäße Wohnformen Älterer“ im Amt für Soziale Sicherung der Landeshauptstadt München (angefragt), Einblicke und Hinweise für die Arbeit vor Ort.

NetzWerkstatt LebensMutig

in Kooperation mit LebensMutig e.V.

Fr 14. – Sa 15. Dezember 2018



In der NetzWerkStatt diskutieren Mitglieder von LebensMutig e.V., Trainerinnen und Trainer in der Biografiearbeit, aktuelle Themen und Trends und entwickeln Ansätze, Methoden und Bildungsangebote weiter.

Referent

Günther Frosch

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Anmeldeschluss

04.12.2018

Kursgebühr

EUR 110,00

Verpflegung

EUR 48,50

EZ und Frühstück

EUR 39,00

Beginn

Fr, 12.00 Uhr

Ende

Sa, 16.00 Uhr

Ort

Kloster Armstorf

Kurs Nr.

26470

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR)

Do 17. – Fr 18. Januar 2019

Konstruktiv mit Stress umzugehen, ist heute eine gefragte Kompetenz. Symptome anhaltender Erschöpfung werden vor allem im beruflichen Kontext unter dem Stichwort Burn-out immer häufiger festgestellt. Das in wissenschaftlichen Studien vielfach evaluierte Programm „Mindfulness-Based Stress Reduction“ (MBSR) bzw. „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ wurde vom Mediziner Jon Kabat-Zinn entwickelt. Es macht die Weisheit meditativer Traditionen für den Menschen im Alltag von heute fruchtbar.

In den Achtsamkeits-Seminaren lernen Sie,

- wie Sie sich heilsam mit dem Bewusstsein in der Gegenwart verankern
- wie Sie einen lebendigen Kontakt zu sich selbst aufbauen durch die bewusste Wahrnehmung Ihres Körpers sowie der inneren seelisch-geistigen Prozesse
- wie Sie lebensverengende und stresserzeugende Muster erkennen und in ihrer automatisierten Dynamik unterbrechen
- wie Sie Achtsamkeit und heilsame Präsenz in Ihrem aktiven Alltag umsetzen.



Referent

Michael Seitlinger

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Teilnehmer/innen

14

Anmeldeschluss

08.01.2019

Kursgebühr

EUR 140,00

Vollpension

Kosten werden

bekanntgegeben

Beginn

Do, 15.30 Uhr

Ende

Fr, 17.00 Uhr

Ort

Kloster Armstorf

Kurs Nr.

26613

Bitte beachten Sie:

Die meisten Krankenkassen erstatten auf Anfrage einen Großteil der Kursgebühr.

LebensMutig – Fortbildung zum biografischen Arbeiten

In Kooperation mit der KLVHS Petersberg und der Gesellschaft für Biografiearbeit Lebensmutig e.V.

Do/Fr 10./11. Januar, 14./15. Februar, 04./05. April, 09./10. Mai, 11./12. Juli, 19./20. September 2019

Referentinnen

Monika Heilmeier-Schmittner
Mathilde Hüttinger
Brigitte Krecan-Kirchbichler
Karin Wimmer-Billeter

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Anmeldeschluss

17.12.2018

Ort

KLVHS Petersberg

Kurs Nr.

26471

Biografische Kompetenz hilft, in unserer vielfältigen Zeit gute Entscheidungen für das Leben treffen zu können.

Biografiearbeit stellt für die Bildungs- und die Beratungsarbeit, für Seelsorge und Pflege sowie für das persönliche Leben Methoden und Handlungsweisen zur Verfügung.

In dieser Fortbildung

- lernen Sie theoretische Grundlagen und kreative Methoden der Biografiearbeit kennen
- reflektieren Sie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Ihres eigenen Lebens
- bekommen Sie Handwerkszeug, um selbst Biografiearbeit anzuleiten.

Sie führen selbst eine kleine Praxiseinheit durch, stellen diese in einem abschließenden Workshop vor und erhalten Feedback von der Gruppe und den Leiterinnen. In Impulsvorträgen, Groß-, Paar- und Einzelarbeiten erhalten Sie viele methodische Anregungen.

Zum Abschluss bekommen Sie ein Zertifikat.

Die Welt mit neuen Augen sehen



Mi 16., 23., 30. Januar, 06., 13. Februar 2019

Wir laden Sie in die Rosenhof-Lichtspiele nach Moosburg zu unterhaltenden Filmabenden ein. Aus verschiedenen Perspektiven befassen sich die ausgesuchten Filme mit dem Themenfeld „Nachberufliches Leben“:

„Ich bin dann mal weg“
„Best Exotic Marigold Hotel“
„Man lernt nie aus“
„Tomorrow“
„Mit Herz und Hand“.

Im Anschluss können Sie sich mit erfahrenen Gesprächspartnern/innen austauschen.



Ansprechpartnerinnen

Monika Heilmeier-Schmittner
Sabine Slawik

Beginn

jeweils Mi, 19.00 Uhr

Ort

Rosenhof-Lichtspiele,
Moosburg an der Isar

Kurs Nr.

26592

Kinder. Begreifen. Glauben.

Glaubenskommunikation auf Augenhöhe.

Fachtag zur religiösen Erziehung

In Kooperation mit den Fachbereichen Kinderpastoral,

Partnerschaft – Ehe – Familie – Alleinerziehende und

Katechese und Evangelisierung im EOM

Sa 26. Januar 2019

Referentin

Prof. Dr. Angela Kaupp

Tagungsleitung

Monika Heilmeier-

Schmittner

Robert Benkert

Franziska Marschall

Monika Mehringer

Anmeldeschluss

10.01.2019

Kursgebühr

EUR 140,00

Vollpension

EUR 96,00

Beginn

Sa, 09.00 Uhr

Ende

Sa, 17.00 Uhr

Ort

Schloss Fürstenried

Kurs Nr.

26472

Wie sieht heute religiöse Bildung aus?

Welche Didaktik ist verantwortlich?

Damit befasst sich der Fachtag 2019 zur religiösen Erziehung. Denn diese Fragen stellen sich in Familien und Pfarreien, in Kitas und Schulen.

Die Theologin Prof. Dr. Angela Kaupp stellt Kriterien für Ansätze vor, die eine Katechese auf Augenhöhe ermöglichen, und reflektiert das „Rollenspiel“ zwischen Kindern, Inhalt und Glaubensbegleiter/innen.

In Workshops erleben Sie ganz konkret und praktisch unterschiedliche Methoden.

Sie können damit besser entscheiden und begründen, welche Methoden zu Ihnen und den Ihnen anvertrauten Kindern passen.

Der Fachtag ist offen für Ehren- und Hauptamtliche in Pfarrgemeinden, Kindertageseinrichtungen und Schulen.

Ab Oktober gibt es den ausführlichen Flyer.

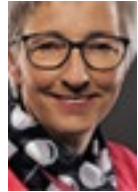
Wünsche, Träume, meine Zukunft

Inspiration für die neue freie Zeit

Mo 28. Januar 2019

Was hätten Sie in Ihrem Leben sehr gerne gemacht, was bisher – aus guten Gründen – nicht möglich war?

Mit der neuen Freiheit in der nachberuflichen Zeit könnten Sie diese Wünsche und Träume, vielleicht in etwas anderer Form, Wirklichkeit werden lassen. Interessante Beispiele können Inspiration für diese neuen Wege geben – lassen Sie sich anstecken, begeistern und ermutigen.



Referentinnen

Sabine Slawik

Monika Heilmeier-Schmittner

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Teilnehmer/innen

12

Anmeldeschluss

25.01.2019

Kursgebühr

EUR 6,00

Beginn

Mo, 18.00 Uhr

Ende

Mo, 20.30 Uhr

Ort

Bitte erfragen Sie den Ort unter 08161/181-2133.

Kurs Nr.

26596



Gelöst und ermutigt im Alltag – die frohen Botschaften des Humors

Fr 01. – So 03. Februar 2019



Referent

David Gilmore

Kursleitung

Nikolaus Hintermaier

Friedrich Bernack

Anmeldeschluss

14.01.2019

Kursgebühr

EUR 165,00

(bei Anmeldung

bis 31.10.2018)

EUR 209,00

(Bei Anmeldung

ab 01.11.2018)

Verpflegung

EUR 79,00

Übernachtung

EUR 46,00

Beginn

Fr, 18.00 Uhr

mit dem Abendessen

Ende

So 13.30 Uhr

Ort

Pallotti Haus Freising

Kurs Nr.

26365

Es gibt genügend Gründe, im Alltag zu verzagen und „an der Menschheit“ zu verzweifeln. Und das nicht erst seit heute. Menschen mussten immer wieder nach Quellen der Kraft und der Inspiration suchen, um handlungsfähig zu bleiben.

Wer Vertrauen fasst, zu sich selbst findet, Werte, Grenzen und Spielräume neu bewerten kann, der vermag Hindernisse als Herausforderungen anzunehmen und daraus zu lernen.

In uns und in der Gemeinschaft gibt es ebenso viele Quellen der Inspiration wie Gründe zur Resignation. Lass Dich ein mit der Kraft des Lachens, dem Spiel des Clowns und der Weisheit des Narren und so Dein Herz ermutigen. Auf dass das Feuer wieder brenne!



Erinnern und Erzählen und was unser Hirn dazu sagt

Forum Biografiearbeit 2019

In Kooperation mit LebensMutig, Gesellschaft für Biografiearbeit e.V.

Fr 08. – Sa 09. März 2018

Referenten/innen

Prof. Dr. Douwe

Draaisma

Prof. Dr.

Martin Korte

Dr. med. Claudia

Croos-Müller

Monika Heilmeier-

Schmittner

Anmeldeschluss

19.02.2019

Kursgebühr

ca. EUR 80,00

Verpflegung

EUR 75,00

Teilnehmer/innen

80

Beginn

Fr, 12.00 Uhr

mit dem Mittagessen

Ende

Sa, ca. 13.30 Uhr

mit dem Mittagessen

Ort

Schloss Fürstenried

Kurs Nr.

26473

Erinnern und Erzählen sind zwei Grundprinzipien des biografischen Arbeitens. Deshalb stehen sie im Mittelpunkt des Forums Biografiearbeit.

Renommierte Referent/innen und erfahrene Praktiker/innen garantieren eine anregende und gewinnbringende Tagung: Professor Douwe Draaisma (Groningen, NL) wird über das seltsame Eigenleben der Erinnerungen und warum das Leben schneller vergeht, wenn man älter wird, aufklären. Der bekannte Gedächtnisforscher („Jung im Hirn“) Professor Martin Korte spricht zum Thema seines neuesten Buchs: wie unsere Erinnerungen bestimmen, wer wir sind. Als dritte Referentin erläutert Dr. med. Claudia Croos-Müller das Konzept des Körpergedächtnisses und des Embodiment.

Trainer/innen des Netzwerks LebensMutig e.V. öffnen in Workshops ihre methodischen und thematischen Schatzkisten und laden zum Ausprobieren ein.

Mitte Oktober erscheint der ausführliche Tagungsflyer. Sie können ihn unter info@bildungszentrum-freising.de anfordern.

Ruhestand: Aufbruch in eine neue Lebensphase



Fr 22. – Sa 23. März 2019

Viele sehen der Zeit nach der Berufstätigkeit mit einer Mischung aus Freude und Unsicherheit entgegen. Neben der Aussicht auf mehr Zeit und schöne Aktivitäten gilt es auch, manches hinter sich zu lassen: berufliche Erfolge, Kontakte zu Kollegen, die Erfahrung, etwas zu bewirken ...

Für einen gelingenden Übergang hilft es, sich frühzeitig mit der neuen Lebensphase zu befassen, um sie aktiv und mit Sinn und Lebensfreude gestalten zu können.

Wir fragen:

- Wie hat mich mein Beruf geprägt? Welche Fähigkeiten und Kraftquellen nehme ich mit?
- Wie kann ein guter Abschied gelingen?
- Was braucht es in der Zeit, wenn das Alte weg und das Neue noch nicht da ist?
- Was ist meine Vision für eine erfüllte nachberufliche Lebensphase?

Sie erhalten Impulse für die Gestaltung des Übergangs. Sie haben Raum für persönliche Reflexion und tauschen sich aus mit Menschen in einer ähnlichen Lebensphase.



Referent

Sabine Sautter

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner

Anmeldeschluss

07.03.2019

Kursgebühr

EUR 180,00

Verpflegung

EUR 43,00

Übernachtung

EUR 35,00

Beginn

Fr, 11.00 Uhr

Ende

Sa, ca. 17.00 Uhr

Ort

Gästehaus Maria Hilf, Tutzing

Kurs Nr.

26552

Vorschau

Im Frühjahr 2019

Familie – auf „anders“

Mit Meliha Satir-Kainz

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte info@bildungszentrum-freising.de oder besuchen Sie unsere Homepage, die fortlaufend mit Kursangeboten aktualisiert wird.



Ethik und Politik

Lesen Sie die Zeitung ...

... von vorne oder von hinten? Vom Politikteil zum Lokalen oder vom Lokalen zur großen Weltpolitik? Oder lesen Sie am Ende den Politikteil gar nicht mehr, weil Sie die Nase voll haben von Handelskriegen, drohenden Atomkonflikten, Naturkatastrophen, Bürgerkriegen und von dem mulmigen Gefühl, das diese Nachrichten bei Ihnen hinterlassen?

Mobil & geerdet – das Jahresthema der Stiftung Bildungszentrum steht für mich in diesem Kontext. Denn Bildung kann Hilfestellungen geben, wo einem die Welt zu komplex wird, kann erden, wo die Gedanken schwirren.

Wir können es nicht verhindern, dass unsere Welt immer mobiler wird: Durch die Digitalisierung sind wir mit einem Klick am anderen Ende der Welt; durch soziale, ökologische und ökonomische Ungerechtigkeit machen sich Menschen aus dem globalen Süden auf den Weg – in der Hoffnung auf ein besseres Leben; durch globale Verflechtungen von Handel und Politik spielt es eine Rolle, was international passiert.

Und auch wenn diese Dinge groß und komplex klingen, können wir Einfluss nehmen: Durch unseren Lebensstil; durch Solidarisierung oder durch unsere Wählerstimmen. Dazu braucht es manchmal jemanden oder etwas, das uns erdet, uns die Zusammenhänge erläutert und übersetzt. Dazu laden wir Sie mit unseren Bildungsangeboten herzlich ein.

Kathrin Steger-Bordon

Bildung gestaltet Gesellschaft

Herausforderungen und Perspektiven für den neuen Landtag

*In Kooperation mit Sankt Michaelsbund
und KEB München und Freising e.V.*

Do 20. September 2018

In Vorbereitung auf die bayerische Landtagswahl diskutieren wir mit bayerischen Spitzenpolitikern/innen zum Thema „Bildung gestaltet Gesellschaft“.

Bildungspolitik ist ein zentrales Thema, das auf Landesebene bestimmt wird. Wie nehmen die Politiker/innen die Situation wahr und welche Antworten haben sie? Wir fragen kritisch nach: Wie gelingt Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit? Wie stehen Politiker/innen zur zunehmenden Funktionalisierung und Ökonomisierung von Bildung?

Es diskutieren Politiker/innen der sieben aktuell umfragestärksten Parteien:

- Hubert Aiwanger MdL (angefr.), Freie Wähler
- Ates Gürpınar, Die Linke
- Martin Hagen, FDP
- Ludwig Hartmann MdL, Bündnis 90/Die Grünen
- Natascha Konen MdL (angefr.), SPD
- Martin Sichert, MdB, AfD
- Ministerpräsident Dr. Markus Söder (angefr.), CSU

Moderatorin

Bettina Bäumlisberger

Teilnehmer/innen

100

Eintritt frei

Beginn

Do, 18.00 Uhr

Ende

Do, 20.30 Uhr

Ort

Jugendkirche München

Kurs Nr.

26533

Weitere Infos unter

www.das-kreuz-vor-der-wahl.de

Gefördert durch die Innovativen Projekte der KEB München und Freising e.V.



Qualifikationskurs Kulturdolmetscher/ Kulturdolmetscherin

*In Kooperation mit dem Elternhaus
des Zentrums der Familie in Freising*

September 2018 – Januar 2019



Referent

Meliha Satir-Kainz

Kursleitung

Magdalena Falkenhahn

Teilnehmer/innen

12

Kursgebühr

kostenlos,

Voranmeldung

erwünscht

Ort

Elternhaus des Zentrums
der Familie Freising

Kurs Nr.

26535

Voraussichtlich gefördert
durch den Sonderfonds
„Bildung für Flucht, Asyl
und Integration“ des
Erzbistums München
und Freising

Eine Brücke zwischen den Kulturen
bauen – wer könnte das besser als
Menschen mit Migrationserfahrungen?
Für eine gelungene Integration
braucht es immer wieder Übersetzer/
innen zwischen den Kulturen.

Möchten Sie Menschen aus Ihrem Kulturkreis
helfen, schneller und besser in
Deutschland anzukommen? Möchten
Sie noch besser verstehen, was die Kulturen
prägt? Dann werden Sie Kulturdolmetscherin
oder Kulturdolmetscher. Die Stiftung
Bildungszentrum bietet dazu in Kooperation
mit dem Kreisbildungswerk Freising einen
Qualifizierungskurs für Migrant/innen zum
Kulturdolmetscher/in an.

Die Kulturdolmetscher/innen

- haben 1 bis 2 Stunden pro Woche Zeit
- erklären kulturelle Hintergründe und Unterschiede
- begleiten zu sozialen Diensten oder Behörden
- erleichtern ein besseres gegenseitiges Verständnis und Zusammenleben.

Ziel der Qualifizierung ist es, dass Sie herausfinden,

- was das Ankommen in Deutschland erleichtert
- welche Kulturunterschiede vorhanden sind.

Die Qualifizierung umfasst 12 Kurseinheiten und ein
Praxisprojekt. Grundlage für die thematische Arbeit
sind Ihre eigenen biografischen Erfahrungen, welche
Sie beim Ankommen und der Integration selber gemacht
haben.

Voraussetzungen

- Migrationshintergrund
- Gute Deutschkenntnisse
- Erfahrungen mit dem Leben in Deutschland
- Anderen helfen wollen

Nach regelmäßiger Teilnahme am Qualifizierungskurs
Kulturdolmetscher/in und der Praxiseinheit erhalten Sie
ein Zertifikat.

Kurstermine:

18.09.2018	15.00–19.00 Uhr	Einführung
25.09.2018	16.00–19.00 Uhr	
29.09.2018,	09.30–15.30 Uhr	
09.10.2018,	16.00–19.00 Uhr	
16.10.2018	16.00–19.00 Uhr	
20.10.2018	09.30–12.30 Uhr	
06.11.2018	16.00–19.00 Uhr	
20.11.2018	16.00–19.00 Uhr	
27.11.2018	16.00–19.00 Uhr	
04.12.2018	16.00–19.00 Uhr	
Dez. 2018 / Jan. 2019		Praxisprojekt
12.01.2019	ganztags	Projektvorstellung

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Eine Kooperation des Kompetenzzentrums Demokratie
und Menschenwürde mit dem Treffpunkt Ehrenamt

Sa 22. September 2018



*Wir können doch nicht alle
aufnehmen.
Die sind doch alle gefährlich
und kriminell.
Durch Zuwanderung geht die
deutsche Kultur zugrunde.*

Referent

Dr. phil. Christian

Boeser-Schnebel

Kursleitung

Johanna Stickel

Teilnehmer/innen

20

Anmeldeschluss

19.09.2018

Tagungsgebühr

kostenlos

Beginn

Sa, 09.30 Uhr

Ende

Sa, 14.30 Uhr

Ort

Raum der Begegnung

Kurs Nr.

26187

Meistens, wenn wir mit solchen Aussagen konfrontiert werden, wissen wir nicht, was wir entgegnen sollen, scheuen die Auseinandersetzung oder es fällt uns die schlagfertige Antwort erst im Nachhinein ein.

Gerade in der heutigen Zeit, in der Populismus salonfähig wird, ist es wichtig, diesen Gesprächen nicht auszuweichen. Im Argumentationstraining gegen Stammtischparolen lernen Sie, wie Sie auf Vorurteile und verbale Angriffe reagieren können. Zum einen geben wir Ihnen sachlich-inhaltliche Gegenargumente mit auf den Weg, zum anderen analysieren wir, was emotional hinter Stammtischparolen steckt und üben, wie Sie dem mutig entgegentreten können.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Aktionswoche Ehrenamt unter dem Motto „Engagement macht stark“ statt.

Demokratie ist schön, macht aber viel Arbeit

Impulse zur Demokratiebildung

Mi 17. Oktober 2018

Das abgewandelte Zitat von Karl Valentin im Titel der Tagung sagt es schon: Es ist nicht einfach, angesichts des wiedererstarkten Nationalismus, der Politik der Ausgrenzung und des Populismus der Parteien im rechten Politikspektrum sowie der Legitimitätskrise der Volksparteien für die demokratischen Ideen eines vereinten Europa, für Achtung der Menschenwürde gegenüber jeder/m, für Differenziertheit und Vielfalt, für Rationalität und demokratische Streitkultur zu kämpfen. Demokratie ist kein Selbstläufer, sondern ein schwieriges Lehr- und Lernfeld.

Im ersten Teil der Fortbildung blicken wir aus wissenschaftlicher Sicht auf das Thema: Steckt die Demokratie aktuell in einer Krise? Im zweiten Teil stellen wir Initiativen aus den Bereichen Schule, politischer Bildung und Zivilgesellschaft vor, die sich für mehr Demokratie einsetzen.

Die Tagung richtet sich an Lehrer/innen, Pädagog/innen, Multiplikator/innen, und Demokrat/innen, die Impulse und Handlungsfelder für die Demokratiebildung suchen.

Referenten/innen

Adam Krzemiński

Florian Wenzel

Lukas Ott

Kathrin Fehse

Kursleitung

Kathrin Steger-Bordon

Teilnehmer/innen

30

Anmeldeschluss

08.10.2018

Kursgebühr

EUR 20,00

Verpflegung

EUR 20,00

Beginn

Mi, 09.30 Uhr

Ende

Mi, 16.30 Uhr

Ort

KKV Hansa e.V.

Kurs Nr.

26546

*Eine Kooperation des
Kompetenzzentrums
für Demokratie und
Menschenwürde,
der Kath. Seelsorge
der KZ-Gedenkstätte
Dachau und Gegen
Vergessen – Für Demo-
kratie e.V.*

Kommunalpolitische Studientagung

In Kooperation mit dem Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising

Sa 10. November 2018

Referenten/innen

N.N.

Kursleitung

Josef Peis

Teilnehmer/innen

40

Anmeldung

03.11.2018

Kursgebühr

inkl. Verpflegung

EUR 35,00

Beginn

Sa, 09.30 Uhr

Ende

Sa, 16.00 Uhr

Ort

KLVHS Petersberg

Kurs Nr.

26547

Weitere Infos

entnehmen Sie bitte der Homepage des Diözesanrats: www.erzbistum-muenchen.de/dioezesanrat

2018 beschäftigt sich die Kommunalpolitische Studientagung mit der Frage, wie es gelingt, die kommunalen Sozialräume aktiv zu gestalten. Was macht eine lebendige Gemeinde aus? Wo können Begegnungsräume geschaffen werden? Durch praktische Beispiele werden Ihnen Impulse für die kommunale und gemeindliche Arbeit gegeben.

Ziel der jährlich stattfindenden Kommunalpolitischen Studientagung ist es, den Austausch und die Diskussion zwischen Politik und Kirche zu stärken. Anhand eines Themas werden christliche Maßstäbe im Zusammenhang mit kommunalpolitischen Handlungsoptionen diskutiert. Die Tagung will damit einen Anstoß geben für das Gespräch zwischen Pfarrgemeinderäten, Verbänden, Bürger/-innen und Kommunalpolitiker/-innen. Christen sollen zudem dazu ermutigt werden, sich in Politik und Gesellschaft zu engagieren und ihrer Stimme Gewicht zu verleihen.



Mensch sein im digitalen Zeitalter – globale und lokale Verantwortung

In Kooperation mit Misereor Bayern
und der Abteilung Weltkirche im EOM

Im November 2018

Referenten

Dr. Steffen Lange
u.a.

Kursleitung

Isabel Otterbach
Barbara Schmidt

Teilnehmer/innen
30

Anmeldeschluss
16.11.2018

Kursgebühr

für das Seminar
EUR 20,00
EUR 15,00 erm.

Verpflegung
EUR 15,00

Übernachtung
EUR 20,00

Beginn

Sa, 09.30 Uhr

Ende

Sa, 17.00 Uhr

Ort

München

Kurs Nr.

26556

Digitalisierung ist allgegenwärtig – in Politik, Wirtschaft, Arbeitswelt und im Privaten. Neue Technologien verändern weltweit die Lebenspraxis vieler Menschen und Gesellschaften. Dabei stellen wir viel zu selten die Frage, was diese Veränderung mit uns Menschen macht und inwieweit wir diese Entwicklungen aktiv gestalten können und sollten.

Misereor, die Abteilung Weltkirche und die Stiftung Bildungszentrum gehen in dieser Veranstaltungsreihe sozialetischen Grundfragen in Bezug auf die Digitalisierung nach:

- Wie wirkt sich Digitalisierung auf soziale Herausforderungen wie beispielsweise Gerechtigkeit, Armut oder Bildung aus?
- Welche ökologischen Auswirkungen hat die Digitalisierung?
- Welche neue Fragen stellen sich an das Individuum in Bezug auf das Mensch-Sein?

Diese Fragen bearbeiten wir in drei Veranstaltungen, die gemeinsam oder einzeln besucht werden können.

Zielgruppen: Eine-Welt-Engagierte und -Multiplikatoren/innen, Transformateure, Pädagogen/innen, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewegte, thematisch Interessierte.

Im November 2018, München

Welt im Wandel – Digitalisierung aus gesellschaftlicher und philosophisch-ethischer Perspektive

Vortrag, EUR 4,00

An diesem Abend geht es um eine philosophische Hinführung zum Thema Digitalisierung. Was steckt überhaupt hinter diesem weiten Begriff? Zudem stellen wir ethische Fragen nach den gesellschaftlichen, politischen und technischen Konsequenzen für die Welt und den Einzelnen.

Mi 21. November 2018, München

Chancen und Risiken der Digitalisierung für eine nachhaltige gesellschaftliche Transformation – aus globaler Perspektive

Vortrag, EUR 4,00

Dr. Steffen Lange geht im zweiten Vortrag der Reihe tiefer auf ökosoziale Fragen der Digitalisierung ein. Wo entstehen durch den „digital turn“ neue Chancen für die nachhaltige globale Entwicklung – wo verstärkt sie aber auch globale Ungleichheit und bestehende Machtverhältnisse?

Fr 23. / Sa 24. November, Schloss Fürstenried München

Mensch sein im digitalen Zeitalter. Globale und lokale Verantwortung

Seminar

Vertiefen werden wir die aufgeworfenen Fragen der beiden Vorträge in diesem Seminar. Ausgehend von globalen und gesellschaftlichen Herausforderungen kommen wir auf die persönlichen Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten.

Gefördert von
ENGAGEMENT GLOBAL
im Auftrag von



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Erwachsenwerden ist schwer

Psychische Krisen und Depression in der Adoleszenz.

Vortrag für Eltern

In Kooperation mit dem Caritas Zentrum Freising

Do 10. Januar 2019



Referent

Dr. William Mayrthaler

Kursleitung

Sabine Miedl-

Niedermaier

Teilnehmer/innen

60

Keine Anmeldung
erforderlich

Tagungsgebühr

kostenlos

Beginn

Do, 19.00 Uhr

Ende

Do, 21.00 Uhr

Ort

Pfarrheim St. Georg,

Freising

Kurs Nr.

26548

Man kennt es noch aus der eigenen Jugend: Das Heranwachsen ist schwer und geht mit psychischen Herausforderungen einher.

Dr. William Mayrthaler geht in dem offenen Elternabend auf entwicklungspsychologische Besonderheiten in der Pubertät ein. Was sind Störungen, die durch die erhöhte Verletzbarkeit von Jugendlichen in der Pubertät entstehen können (Sensibilisierung für Anzeichen)? Wie können Eltern diesen Herausforderungen begegnen?

Ein Schwerpunkt des Abends ist außerdem das Krankheitsbild der Depression.

Nach dem Vortrag ist Zeit zur Diskussion.



Was ist Demokratie?

Der lange Weg der Kirchen zur Demokratie

In Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie und dem EOM

Di 15. Januar 2019

Referenten

Prof. Dr. Franz Xaver
Bischof

Prof. Dr. Reiner Anselm

Anmeldung

07.01.2019

Kursgebühr

EUR 8,00

EUR 7,00 erm.

für Studierende
und Rentner

Eintritt frei
für Schüler/innen

Beginn

Di, 19.00 Uhr

Ende

Di, 21.00 Uhr

Ort

Evangelische Stadt-
akademie München

Kurs Nr.

26579

[Anmeldung über ESA](#)

Evangelische wie die Katholische Theologie und Kirche in Deutschland taten sich lange schwer mit der Demokratie: Obrigkeitsstaatliches Denken, die Verflechtung von Thron und Altar bis 1918, der antireligiöse Charakter der Französische Revolution und die Angst vor Liberalismus, katholisches Naturrechtsdenken und die deutsche Romantik – die Gründe sind vielfältig.

Die Protestanten machte dies anfällig für den Nationalsozialismus und den neuen Führergedanken. Wie lange hat es gedauert, bis die beiden Kirchen die Demokratie aus ihren eigenen Grundlagen heraus bejahten? Und wo stehen sie heute?

SeniorTrainerInnen – Bürger-schaftliches Engagement gestaltet Zukunft

In Kooperation mit der Seniorenakademie Bayern, der Landesarbeitsgemeinschaft Efl Bayern e.V. und dem Mehrgenerationenhaus Murnau

Di 19. – Do 21. Februar, Di 09. – Do 11. April 2019

Wenn nach dem Berufsleben Zeit frei wird, möchten sich viele gesellschaftlich einbringen. Dazu kommt noch, dass ältere Menschen durch ihre beruflichen und persönlichen Erfahrungen bereits viel „Erfahrungswissen“ angehäuft haben, mit dem sie Positives bewirken können. Sie sind daher ein großer Schatz für das bürgerschaftliche Engagement.

Die sogenannte „SeniorTrainerInnen-Weiterbildung“ bildet ältere Engagierte dazu aus, eigene Projektideen zu entwickeln und umzusetzen. Durch Bausteine wie Projektmanagement, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising sowie nicht zuletzt durch den Austausch mit Gleichgesinnten bekommen Sie Handwerkszeug und professionelle Begleitung.

Diese Weiterbildung findet als Inhouse-Angebot im Mehrgenerationenhaus in Murnau am Staffelsee statt.



Referentin

Monika Heilmeier-
Schmittner

Beginn

jeweils Di, 10.30 Uhr

Ende

jeweils Do ca. 16.00 Uhr

Ort

Mehrgenerationen-
haus Murnau

Kurs Nr.

26611

[Weitere Infos bei der Seniorenakademie Bayern unter \[www.seniorenakademie.bayern.de\]\(http://www.seniorenakademie.bayern.de\) oder bei Monika Heilmeier-Schmittner, Tel. 08161/181-2133](#)

Vorschau

Sa 06.04.2019

Islam- und Muslimbilder und ihre Bedeutung für die Schule

Fortbildung für Lehrer/innen
In Kooperation mit der Katholischen Erziehergemeinschaft in Bayern e.V.

Mo 23.–Mi 25.09.2019,

Mo 11.–Mi 13.11.2019

SeniorTrainer/in werden Bürgerschaftliches Engagement gestaltet Zukunft

St. Ottilien
Weitere Infos bei der Seniorenakademie Bayern unter www.seniorenakademie.bayern oder bei Monika Heilmeier-Schmittner, Tel. 08161/181-2133 (Vgl. S. 143)

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte info@bildungszentrum-freising.de oder besuchen Sie unsere Homepage, die fortlaufend mit Kursangeboten aktualisiert wird.



Kunst und Kultur

Ich lade Sie ein zu einem Experiment:

Verschränken Sie die Arme und spüren Sie,
wie es sich anfühlt.

Lösen Sie Ihre Haltung und verschränken Sie
die Arme noch einmal, jetzt aber in umge-
kehrter Form: Der Arm, der gerade oben lag,
liegt nun unten.

Wie fühlt es sich an?

Viele von Ihnen werden denken: ungewohnt,
komisch, nicht vertraut.

So ist das, wenn man Neues wagt, sich auf etwas einlässt,
bei dem man nicht genau weiß, wie es sein wird.

In unserer digitalen Zeit sind wir nicht nur gefordert, kör-
perlich mobil zu sein, wir müssen auch mobil denken, um
mit den technischen und gesellschaftlichen Veränderungen
Schritt zu halten. Mobil denken heißt auch: Die Dinge auf
den Kopf stellen, neugierig sein. Dazu muss man dann und
wann auch das Tempo verlangsamen, sich hinsetzen. Setzen
lassen, was sich in uns bewegt, sich erden.

Erst dann schaffen wir Räume für Kreativität und können
unseren Gedanken und Emotionen künstlerischen Ausdruck
verleihen. Das eigene kreative Tun und die Beschäftigung
mit Kunst & Kultur ermöglichen geistige Mobilität und
Erdung zugleich: Die Welt mit allen Sinnen erleben, unsere
(kulturellen) Wurzeln spüren und unsere Welt jeden Tag
wieder neu gestalten.

Ich freue mich, wenn Sie in unserem Kulturellen Bildungs-
programm Lust zum Experimentieren, Freude am sinnlichen
Erleben und Momente zur Besinnung finden!

Magdalena Falkenhahn

Kreativ.Werk.Woche

In Kooperation mit dem Ressort Bildung im EOM

Mo 03. – Fr 07. September 2018

Eine Woche lang Methoden der Kul-
turellen Bildung praktisch erproben
und dabei die eigene Kreativität ent-
falten, das steht im Zentrum der
Kreativ.Werk.Woche. Erleben Sie
lebendige Weiterbildung für Beruf,
Ehrenamt oder für das eigene Hobby.



Neben der Vermittlung kreativer
Methoden für pädagogische Arbeits-
kontexte (Unterricht, Gruppenstunde,
ehrenamtliche Arbeit etc.) steht die
Weiterentwicklung der eigenen musi-
schen und künstlerischen Interessen im
Zentrum. Der interdisziplinäre Ansatz
ermöglicht eine abwechslungsreiche
und individuelle Kurswahl aus den
Bereichen:

- Tanz & Theaterpädagogik
- Kreatives Schreiben & Poetry-Slam
- Stimme & Gesang
- Rhythmus & Percussion
- Achtsamkeit & Yoga
- Malwerkstatt

Das Rahmenprogramm, spirituelle
Angebote sowie die Seelage und der
Wellnessbereich unserer Unterkunft
laden zum anregenden Austausch,
gemütlichen Beisammensein und
Entspannen ein.

Kursleitung

Magdalena Falkenhahn

Teilnehmer/innen

60

Anmeldeschluss

25.07.2018

Ggf. sind nach Anmel-
deschluss Restplätze
verfügbar. Kontaktieren
Sie uns gerne.

Kursgebühr

Vgl. bitte Flyer

Beginn

Mo, 10.00 Uhr

Ende

Fr, 14.00 Uhr

Ort

Haus der Bayerischen
Landwirtschaft,
Herrsching

Kurs Nr.

26107

Flyer mit allen Infos und
Anmeldekarte anfordern
unter [info@bildungs-
zentrum-freising.de](mailto:info@bildungs-
zentrum-freising.de)

Domberg Scriptorium

Kraftvolle Fraktur.

Kalligraphie mit Denis Brown

Mo 03. – Fr 07. September 2018 (ausgebucht)



In diesem Kurs lernen Sie eine lebendige und moderne Fraktur. Die Schrift, auch bekannt als Gotische Kursive, ist eine Mischung aus Denis Browns kraftvoller Kursive, gepaart mit gotischen Charakteristika.

Referent

Denis Brown

Ansprechpartnerin

Magdalena Falkenhahn

Teilnehmer/innen

18

Anmeldeschluss

20.07.2018

Kursgebühr

EUR 270,00

EUR 210,00 erm.

Vollpension

EUR 280,00

Beginn

Mo, 14.30 Uhr

Ende

Fr, 13.00 Uhr

Ort

Kloster Scheyern

Kurs Nr.

26007

Der Dozent wird in seine Theorie der Kursive einführen, um den Teilnehmenden über das reine Nachahmen hinaus ein Verständnis für die Formen zu geben. Fortgeschrittene Techniken der Federführung und schnelle Gesten werden helfen, die Formen lebendig zu gestalten. Es werden sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben behandelt.

Kursniveau: Geübte bis weit

Fortgeschrittene.

Kurssprache: Englisch;

Übersetzungshilfe wird geboten.

Eine Materialliste wird zugeschickt.

Trommeln – ein Tag mit der Conga

Mi 03. Oktober 2018

Trommeln macht Kräfte mobil und befreit den Kopf von allen möglichen Gedanken. Gemeinsam nützen wir den Tag, um unseren eigenen Rhythmus zu entdecken und uns vom Trommeln erfüllen zu lassen.



Auch Anfängerinnen und Anfänger bekommen in kürzester Zeit ein Gespür für die Trommel und werden durch das gemeinsame Musizieren inspiriert.

Bitte eigene Conga mitbringen. Sie können aber auch gegen eine Gebühr von EUR 15,00 beim Referenten eine Conga ausleihen.

Referent

Eberhard Adamzig

Ansprechpartnerin

Magdalena Falkenhahn

Teilnehmer/innen

15

Anmeldeschluss

18.09.2018

Kursgebühr

EUR 55,00

EUR 44,00 erm.

Verpflegung

EUR 23,50

Beginn

Mi, 09.00 Uhr
mit dem Stehkafee

Ende

Mi, 17.00 Uhr

Ort

Salesianum, München

Kurs Nr.

26242

Malakademie

Realistische und abstrakte Motive erarbeiten

Mo 15. – Fr 19. Oktober 2018

Mo 22. – Fr 26. Oktober 2018



Referent

Werner Maier

Ansprechpartnerin

Magdalena Falkenhahn

Teilnehmer/innen

14

Anmeldeschluss

03.09.2018

Kursgebühr

EUR 370,00

EUR 285,00 erm.

Übernachtung

EUR 92,00

Verpflegung

EUR 188,00

Beginn

Mo, 09.30 Uhr

Ende

Fr, 13.00 Uhr

Ort

Kloster Scheyern

Kurs Nr.

26203

(15.–19.10.)

26204

(22.–26.10.)

In diesem Kurs werden Sie angeregt, ein selbst gewähltes Motiv aus unterschiedlichen Perspektiven abzubilden, um darin immer neue Aspekte zu erkennen. Ihre dabei entstehende verfeinerte Wahrnehmung und die Arbeit mit aufeinanderfolgenden Bildern kann einen Weg zur Abstraktion des Motivs darstellen. Das malerische Interesse kann auch in einer impressionistischen Umsetzung von Blumen und Landschaften liegen.

Der Referent begleitet Sie beim Malprozess, bei abstrakter Reihung hilft er Ihnen, diese weiterzuentwickeln und gibt in theoretischen Impulsen Einblicke in die Geschichte der realistischen Malerei und der Abstraktion.

Die malerischen Stilmittel sind Ihnen freigestellt, das Seminar ist gleichermaßen für Anfänger/innen und Fortgeschrittene geeignet.

Let's play

Improtheater-Workshop für junge Erwachsene

In Kooperation mit der Hochschulgemeinde Freising

Mo 19. November 2018

Entdecken Sie die Lust am Spielen und machen Sie erste Erfahrungen auf den Brettern, die die Welt bedeuten!

Anhand einfacher Übungen und Improvisationsspiele bringen wir unsere Kreativität in Schwung, erschaffen kleine Szenen und schlüpfen in die verschiedensten Rollen.

Der Kurs richtet sich an junge Erwachsene bis 25 Jahre.
Keine Vorkenntnisse erforderlich.



Referentin und

Ansprechpartnerin

Magdalena Falkenhahn

Teilnehmer/innen

16

Anmeldeschluss

16.11.2018

Kursgebühr

kostenlos

Beginn

Mo, 20.15 Uhr

Ende

Mo, 22.15 Uhr

Ort

Hochschulgemeinde

Freising

Kurs Nr.

26566

Theater-Workshop



Mo 28. Januar 2019



Referentin

Magdalena Falkenhahn

Kursleitung

Monika Heilmeier-Schmittner
Sabine Slawik

Teilnehmer/innen

12

Anmeldeschluss

14.01.2019

Kursgebühr

EUR 24,00

Beginn

Mo, 10.00 Uhr

Ende

Fr, 16.00 Uhr

Ort

Bitte erfragen Sie den
Veranstaltungsort unter
08161/181-2177

Kurs Nr.

26594

Erinnern Sie sich auch so gerne an die Tage zurück, als Sie größere und kleinere Auftritte bei Theaterfesten in der Schule, an der Uni oder beim Dorftheater hatten? Oder wollten Sie auch schon immer schauspielern können wie Ihre Freunde/innen oder Bekannten?

Entdecken Sie wieder oder neu die Lust am Spielen und machen Sie Erfahrungen auf den Brettern, die die Welt bedeuten!

Mit einfachen Übungen und Improvisationsspielen bringen wir unsere Kreativität in Schwung. Gemeinsam kreieren wir kleine Szenen zu selbstgewählten Themen.

Schrift & Prägung

Tagesseminar Kalligraphie

Sa 23. Februar 2019

Kalligraphie, die Kunst des schönen Schreibens, fasziniert immer mehr Menschen.

Dieses Angebot gibt allen interessierten Anfängerinnen und Anfängern die Möglichkeit, erste Versuche zu wagen, diese schöne Kunst zu erlernen.



Referentin

Gisela zur Strassen

Kursleitung

Christa Lutzenberger
Teilnehmer/innen

15

Anmeldeschluss

28.01.2019

Kursgebühr

EUR 45,00

Beginn

Sa, 09.30 Uhr

Ende

Sa, 17.00 Uhr

Ort

Museumspädagogischer
Raum am Kreuzgang
des Freisinger Doms

Kurs Nr.

26417

Domberg Scriptorium

Historische Initialen, Kalligraphie und Vergoldung
auf dem Weg ins 21. Jahrhundert

Fr 01. – So 03. März 2019



Referent

Rainer Michel

Ansprechpartnerin

Magdalena Falkenhahn

Teilnehmer/innen

14

Anmeldeschluss

18.01.2019

Kursgebühr

EUR 134,00

EUR 121,00 erm.

Verpflegung

EUR 79,00

Übernachtung

EUR 46,00

Beginn

Fr, 16.00 Uhr

Ende

So, 13.00 Uhr

Ort

Kloster Scheyern

Kurs Nr.

26513

Prachtvolle Anfangsbuchstaben zierten in mittelalterlichen handgeschriebenen Büchern den Beginn der Texte. Diese Initialen wurden von Buchmalern, den sogenannten Illuminatoren, kunstvoll und zauberhaft mit Farben und Gold gestaltet.

Auf Basis der klassischen Buchmalerei werden wir moderne Wege der Gestaltung gehen: Farbig angelegte Papiere dienen als Hintergründe. Darauf entstehen ausdrucksstarke Anfangsbuchstaben, lombardische Majuskeln. Diese werden wir mit der statisch-gotischen Schrift „Textur“ kombinieren. Aus dem Zusammenspiel von Kalligraphie und farbenfrohen, vergoldeten Initialen entstehen reizvolle Schriftblätter, die traditionelle und zeitgemäße künstlerische Formen verbinden.

Der Kurs ist für Anfänger/innen und Fortgeschrittene geeignet. Eine Materialliste wird zugeschickt.

Malakademie

Realistische und abstrakte Motive erarbeiten

Mo 11. – Fr 15. März 2019



Referent

Werner Maier

Ansprechpartnerin

Magdalena Falkenhahn

Teilnehmer/innen

14

Anmeldeschluss

25.01.2019

Kursgebühr

EUR 370,00

EUR 285,00 erm.

Übernachtung

EUR 92,00

Verpflegung

EUR 188,00

Beginn

Mo, 09.30 Uhr

Ende

Fr, 13.00 Uhr

Ort

Kloster Scheyern

Kurs Nr.

26514

In diesem Kurs werden Sie angeregt, ein selbst gewähltes Motiv aus unterschiedlichen Perspektiven abzubilden, um darin immer neue Aspekte zu erkennen. Ihre dabei entstehende verfeinerte Wahrnehmung und die Arbeit mit aufeinanderfolgenden Bildern kann einen Weg zur Abstraktion des Motivs darstellen. Das malerische Interesse kann auch in einer impressionistischen Umsetzung von Blumen und Landschaften liegen.

Der Referent begleitet Sie beim Malprozess, bei abstrakter Reihung hilft er Ihnen, diese weiterzuentwickeln und gibt in theoretischen Impulsen Einblicke in die Geschichte der realistischen Malerei und der Abstraktion.

Die malerischen Stilmittel sind Ihnen freigestellt, das Seminar ist gleichermaßen für Anfänger/innen und Fortgeschrittene geeignet.

Vorschau

Fr 26.–So 28.04.2019	Domberg Scriptorium Wochenendkurs Kalligraphie mit Denis Brown Kloster Scheyern
Mo 29.04.–Fr 03.05.2019	Domberg Scriptorium Meisterklasse Kalligraphie mit Denis Brown Kloster Scheyern
Mo 02.–Fr 06.09.2019	Kreativ.Werk.Woche – Fortbildung für Kulturelle Bildung Haus der Bayerischen Land- wirtschaft Herrsching
Mo 14.–Fr 18.10.2019	Malakademie mit Werner Maier Kloster Scheyern
Mo 21.–Fr 25.10.2019	Malakademie mit Werner Maier Kloster Scheyern
Mo 28.10.–Fr 01.11.2019	Domberg Scriptorium Kalligraphie mit Torsten Kolle KVHS Petersberg

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte info@bildungszentrumfreising.de oder besuchen Sie unsere Homepage, die fortlaufend mit Kursangeboten aktualisiert wird.

Übersicht 2018/19

September 2018

ab Mo 03.09.	Kreativ.Werk.Woche	147
ab Mo 03.09.	Domberg Scriptorium	148
So 16.09.	Begegnung mit Klosterpersönlichkeiten	39
ab Di 18.09.	Qualifikationskurs Kulturdolmetscher	132
Di 18.09.	Freisinger Dombergvesper	51
Mi 19.09.	Ländliche Räume	54
Do 20.09.	Bildung gestaltet Gesellschaft	131
ab Fr 21.09.	FamilienTeam-Trainer/in	94
ab Fr 21.09.	„Der HERR ist an diesem Ort!“	55
Sa 22.09.	Gegen Stammtischparolen	134
So 23.09.	Kreistanzfest	95
Di 25.09.	Qualifikationskurs Kulturdolmetscher	133
Mi 26.09.	Hohe Damen – Heilige Frauen	96
Sa 29.09.	Qualifikationskurs Kulturdolmetscher	133

Oktober 2018

Mo 01.10.	Sakrale Tänze auf dem Domberg	97
Mi 03.10.	Trommeln – ein Tag mit der Conga	149
ab Fr 05.10.	PEKiP-Gruppenleiter/in	99
ab Fr 05.10.	Yoga Workshop	57
Fr 05.10.	ZUGENEIGT – Ich war hungrig	40
ab Mo 08.10.	Ich persönlich – Zertifikatslehrgang	100
Di 09.10.	Qualifikationskurs Kulturdolmetscher	133
Mi 10.10.	Die Münchner Erzbischöfe	61
ab Do 11.10.	FamilienTeam-Trainer/in	94
ab Mitte Okt.	Theologischer Salon – junge Theologen	48
ab Mo 15.10.	Seniorenstudium	52
ab Mo 15.10.	Malakademie	150
ab Di 16.10.	Seniorenstudium	52

	Di	16.10.	Qualifikationskurs Kulturdolmetscher	133
	Di	16.10.	Freisinger Dombergvesper	51
	Mi	17.10.	Demokratie ist schön, macht aber viel Arbeit ..	135
	Mi	17.10.	Die Klerusbildung	61
ab	Fr	19.10.	Guter Start für Ihr Projekt!	101
	Fr	19.10.	Vertiefte Sozialraum-Werkstatt	62
	Sa	20.10.	Qualifikationskurs Kulturdolmetscher	133
	Sa	20.10.	Mit Liedern von Gott erzählen	102
	So	21.10.	ZUGENEIGT – Auch Jesus hatte schlechte Laune ..	42
	Mo	22.10.	Übergänge in die nachberufliche Phase	26
ab	Mo	22.10.	Malakademie	150
	Mo	22.10.	Versöhnt in den Ruhestand	103
	Mo	22.10.	Vom Versuch (ein guter) Mensch zu sein	63
	Di	23.10.	Stadtgespräche – Prof. Dr. Aris	93
	Mi	24.10.	Kardinal Wendel	61
ab	Fr	26.10.	Gelassen und gestärkt	104
	Fr	26.10.	Auf den Kopf gestellt	58
	Fr	26.10.	Was glaubst du? Workshop	105
	Fr	26.10.	Was glaubst du? Konzert-Lesung	105
	So	28.10.	Sonntags am Domberg – Du bist ein Segen	34

November 2018

im	November	Dombergschmankerl	98
ab	November	Mensch sein im digitalen Zeitalter	138
ab	Fr 02.11.	Hui Chun Gong	106
ab	Mo 05.11.	Lachen und Lernen bilden ein Traumpaar!	107
	Di 06.11.	Qualifikationskurs Kulturdolmetscher	133
	Di 06.11.	Was einen Atheisten zum Kirchgänger macht ...	64
	Mi 07.11.	Kardinal Döpfner und das Jahr 1968	61
	Do 08.11.	Aus der Wundertüte des Lebens	108
	Fr 09.11.	ZUGENEIGT – Ich war traurig	41

	Fr	09.11.	Gipfel-Spirit: Sankt Martin für Erwachsene	66
ab	Sa	10.11.	Bewusste Körpersprache	109
	Sa	10.11.	Abschied und Neubeginn	110
	Sa	10.11.	Die Katholische Kirche im Nationalsozialismus ...	67
	Sa	10.11.	Kommunalpolitische Studientagung	136
	Sa	10.11.	ZUGENEIGT – ein Konzertabend	43
	So	11.11.	Sonntags am Domberg: Das Jenseits	36
	Mo	12.11.	KlasseTeam – das Miteinander stärken	111
	Mo	12.11.	50 Jahre Stiftung Bildungszentrum	6
	Mo	12.11.	Sakrale Tänze auf dem Domberg	97
	Di	13.11.	Muslimische Kinder in KiTa und Grundschule	32
	Mi	14.11.	mobil & geerdet – Eckert, Petersen	10
	Mi	14.11.	Ruhestand im Gespräch a. d. Blauen Couch	112
	Do	15.11.	Bibel ganz anders – „Wie lange noch ...?“	73
ab	Fr	16.11.	Gelassen und gestärkt	104
ab	Fr	16.11.	GOTT.neu.denken Modul 1: Philosophie	29
ab	Mo	19.11.	Korbinianswoche 2018	68
	Mo	19.11.	Let's play	151
	Di	20.11.	Freisinger Dombergvesper	51
	Di	20.11.	Qualifikationskurs Kulturdolmetscher	133
	Do	22.11.	Worauf ich hoffe, woran ich glaube	70
ab	Fr	23.11.	Die Kraft des Lachens	113
ab	Fr	23.11.	„Liebe den Fremden, dir gleich“	71
	Di	27.11.	Qualifikationskurs Kulturdolmetscher	133
ab	Mi	28.11.	Biografiearbeit für Entdecker/-innen	114
	Mi	28.11.	Ruhestand im Gespräch a. d. Blauen Couch	112

Dezember 2018

Sa	01.12.	Advent auf dem Domberg	74
im	Dezember	Freisinger Adventskalender	75
Mo	03.12.	Sakrale Tänze auf dem Domberg	97

Di	04.12.	KlasseTeam – das Miteinander stärken	111
Di	04.12.	Freisinger Dombergvesper	51
Di	04.12.	Qualifikationskurs Kulturdolmetscher	133
ab Fr	07.12.	FamilienTeam-Trainer/in	94
Fr	07.12.	Fachtag Seniorenarbeit 2018	116
ab Fr	07.12.	PEKiP-Gruppenleiter/in	99
Di	11.12.	Freisinger Dombergvesper	51
ab Fr	14.12.	Netzwerkstatt LebensMutig	118
Di	18.12.	Freisinger Dombergvesper	51
Di	27.12.	Freisinger Dombergvesper	51
im Dez. 2018 /		Qualifikationskurs Kulturdolmetscher /	
Jan. 2019		Praxisprojekt	133

Januar 2019

Mo	07.01.	Sakrale Tänze auf dem Domberg	97
ab Do	10.01.	Fortbildung LebensMutig	120
Do	10.01.	Erwachsenwerden ist schwer	140
ab Fr	11.01.	„Sorgt euch nicht!“	76
ab Fr	11.01.	PEKiP-Gruppenleiter/in	99
Sa	12.01.	Qualifikationskurs Kulturdolmetscher	133
Di	15.01.	Bibel ganz anders – „Alles hat seine Zeit“	73
Di	15.01.	Was ist Demokratie?	142
Di	15.01.	Freisinger Dombergvesper	51
Mi	16.01.	KlasseTeam – das Miteinander stärken	111
Mi	16.01.	Die Welt mit neuen Augen sehen. Filmreihe	121
ab Do	17.01.	Stressbewältigung	119
Fr	18.01.	Auf den Kopf gestellt	58
Fr	18.01.	walk & talk – Klima und Nachhaltigkeit	7
So	20.01.	Sonntags am Domberg – Clara Schumann	37
Mi	23.01.	Die Welt mit neuen Augen sehen. Filmreihe	121
ab Fr	25.01.	Wir schreiben Ägyptisch!	77

ab Fr	25.01.	GOTT.neu.denken Modul 2: Religionsphil.	29
Sa	26.01.	Kinder. Begreifen. Glauben.	122
Mo	28.01.	Theater-Workshop	152
Mo	28.01.	Wünsche, Träume, meine Zukunft	123
Mi	30.01.	Die Welt mit neuen Augen sehen. Filmreihe	121

Februar 2019

im Februar		mobil & geerdet – Mitzscherlich	12
Fr	01.02.	walk & talk – Bildungsgerechtigkeit	8
Fr	01.02.	Die frohen Botschaften des Humors	124
Fr	01.02.	Biblische Erzählfiguren	78
Mo	04.02.	Sakrale Tänze auf dem Domberg	97
Mi	06.02.	Die Welt mit neuen Augen sehen. Filmreihe	121
Do	07.02.	KlasseTeam	111
ab So	10.02.	Grundkurs der Überdiözesanen Mesnerschule ...	80
Mi	13.02.	Die Welt mit neuen Augen sehen. Filmreihe	121
ab Fr	15.02.	Alles Griechisch oder was?	82
Sa	16.02.	Mesnerkurs plus	81
ab Di	19.02.	SeniorTrainerInnen	143
Di	19.02.	Bibel ganz anders – „Wie liegt die Stadt ...“	73
Di	19.02.	Freisinger Dombergvesper	51
Fr	22.02.	PEKiP-Gruppenleiter/in	99
ab Fr	22.02.	Gleichnisse (nicht nur) im Neuen Testament	83
Fr	22.02.	GOTT.neu.denken Modul 3: Soziologie	30
Sa	23.02.	Schrift & Prägung	153

März 2019

im Frühjahr		Dombergschmankerl	98
im Frühjahr		DenkRaum – Das Auto – ein Roboter?	44



im Frühjahr	DenkRaum – Alten- und Krankenpflege	45
im März	walk & talk – Gewissen	9
ab Fr 01.03.	Domberg Scriptorium	154
ab Fr 08.03.	Erinnern und Erzählen	126
ab Mo 11.03.	Malakademie	155
Mo 11.03.	Sakrale Tänze auf dem Domberg	97
Di 12.03.	Bibel ganz anders – „Du sollst dir (k)ein Bildnis machen!“	73
Di 12.03.	Freisinger Dombergvesper	51
Fr 15.03.	Werkstatt Sozialraumanalyse	84
ab Fr 15.03.	Elischa – der unterschätzte Prophet	85
Di 19.03.	Freisinger Dombergvesper	51
ab Do 21.03.	Ausbildung Bibel erzählen	86
ab Fr 22.03.	Ruhestand: eine neue Lebensphase	127
ab Fr 22.03.	GOTT.neu.denken Modul 4: Christologie	30
Di 26.03.	Freisinger Dombergvesper	51
ab Fr 29.03.	„Durch seine Wunden sind wir geheilt“?!	88
Fr 29.03.	Jugend und Kirche? Die Jugendsynode	79

Vorschau

im Frühjahr	Familie – auf „anders“	128
Mo 01.04.	Sakrale Tänze	97
Di 02.04.	Freisinger Dombergvesper	51

ab Do 04.04.	LebensMutig – Fortbildung	120
Sa 06.04.	Islam- und Muslimbilder – Fortbildung	144
Di 09.04.	Freisinger Dombergvesper	51
ab Di 09.04.	SeniorTrainerInnen	143
Di 16.04.	Freisinger Dombergvesper	51
ab Fr 26.04.	Wochenendkurs Kalligraphie mit Denis Brown ..	156
ab Mo 29.04.	Ein Herz und eine Seele? Petrus und Paulus	90
ab Mo 29.04.	Meisterklasse Kalligraphie mit Denis Brown	156
Mo 06.05.	Sakrale Tänze	97
ab Do 09.05.	LebensMutig – Fortbildung	120
ab Fr 10.05.	GOTT.neu.denken Modul 5: Naturwissenschaft ...	31
ab Fr 17.05.	Maria. Die Mutter Jesu	90
Mo 03.06.	Sakrale Tänze	97
ab Fr 28.06.	GOTT.neu.denken Modul 6: Mystik	31
Mo 01.07.	Sakrale Tänze	97
ab Do 11.07.	LebensMutig – Fortbildung	120
ab Mo 02.09.	Kreativ.Werk.Woche	156
ab Do 19.09.	LebensMutig – Fortbildung	120
ab Di 23.09.	SeniorTrainer/in werden	144
ab Do 26.09.	Bibel erzählen	86
ab Mo 14.10.	Malakademie	156
ab Mo 21.10.	Malakademie	156
ab Mo 28.10.	Kalligraphie mit Torsten Kolle	156
ab Di 11.11.	SeniorTrainer/in werden	144
Mi 13.11.	Feminismus – noch ein Zeichen der Zeit.	90

Stiftung Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising



Dr. Claudia Pfrang
Direktorin Stiftung
Bildungszentrum



Friedrich Bernack
Stellv. Direktor Stiftung
Bildungszentrum

Die Stiftung Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising wurde 1968 vom damaligen Erzbischof Julius Kardinal Döpfner gegründet. Damit griff er ein Anliegen des 2. Vatikanischen Konzils auf: dass die Kirche sich dem Dialog mit allen Bereichen der Gesellschaft öffnet. Bereits 1976 stellte Döpfner bei der Einführung des neuen Direktors, Sebastian Anneser, fest, dass die Stiftung Bildungszentrum „nicht mehr wegzudenken ist aus unserer Diözese“. Sie diene „dem Aufbau von lebendigen Gemeinden“, hier werde „eine kirchliche und zugleich zeitaufgeschlossene Theologie umgesetzt in den pastoralen Vollzug und das christliche Leben in seinen verschiedenen Bereichen.“

Heute bietet die Stiftung Bildungszentrum eine breite Palette von Seminaren, Tagungen und Fortbildungen – insbesondere in den vier Themenbereichen „Sinn und Religion“, Persönlichkeitsbildung“, „Ethik und Politik“ sowie „Kunst und Kultur“. Seit der Schließung des Kardinal-Döpfner-Hauses finden diese an vielen Bildungsorten im Erzbistum statt.

Darüber hinaus führt die Stiftung Bildungszentrum kulturelle Veranstaltungen durch wie die Sommer.Kultur. Nächte und Ausstellungen.



Dank der Zuschüsse der Erzdiözese München und Freising und des Freistaats Bayern ist es uns möglich, Ihnen günstige Seminarpreise anzubieten.

Die Stiftung Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising verschickt monatlich einen Newsletter, in dem wir über Aktuelles aus dem Bildungszentrum berichten und auf neue Kurse und Veranstaltungen aufmerksam machen. Sie möchten auch gerne diesen Newsletter erhalten? Dann können Sie sich über unsere Homepage www.bildungszentrum-freising.de dafür anmelden.

Das Team der Stiftung Bildungs- zentrum

Dr. Claudia Pfrang
Direktorin
cpfrang@bildungs-
zentrum-freising.de,
Durchwahl -2194

Friedrich Bernack
Stellvertretender
Direktor, Referent
für Theologische Er-
wachsenenbildung
fbernack@bildungs-
zentrum-freising.de,
Durchwahl -2161

Dr. Stephan Mokry · Referent für Theologische Erwach-
senenbildung · smokry@bildungszentrum-freising.de,
Durchwahl -2144

Kathrin Steger-Bordon (in Mutterschutz) · Referentin für
Gesellschaftspolitische Bildung · ksteger-bordon@bildungs-
zentrum-freising.de, Durchwahl -2166

Magdalena Falkenhahn · Referentin für Kulturelle Bildung
mfalkenhahn@bildungszentrum-freising.de, Durchwahl -2158

Monika Heilmeier-Schmittner · Referentin für Persönlich-
keitsbildung und Familienbildung · mheilmeier-schmittner@
bildungszentrum-freising.de, Durchwahl -2133

Sabine Slawik · Projektleiterin „Übergänge begleiten
und gestalten“ · sslawik@bildungszentrum-freising.de,
Durchwahl -2133



Dr. Ina Schildbach · Referentin für das Kompetenzzentrum
Demokratie und Menschenwürde
info@bildungszentrum-freising.de, Durchwahl -2166

Carola Reiml · Bildungssekretariat
creiml@bildungszentrum-freising.de, Durchwahl -2156

Brigitte Weichert · Buchhaltung
bweichert@bildungszentrum-freising.de, Durchwahl -2157

Hildegard Mair · Kursorganisation
hmair@bildungszentrum-freising.de, Durchwahl -2177

Irene Pfab · Assistenz Direktion
ipfab@bildungszentrum-freising.de, Durchwahl -2176

Dr. Rainer A. Wirth · Bildungsmarketing und Kulturmanage-
ment · rwirth@bildungszentrum-freising.de, Durchwahl -2113

Honorar-Referenten/innen

Eberhard Adamzig | München
Rhythmuspädagoge mit gestalt-
therapeutischer Zusatzausbil-
dung, Drum-Circle-Facilitator

Prof. Dr. Reiner Anselm
München | Lehrstuhlinhaber
für Systematische Theologie
und Ethik am Institut für Evan-
gelische Theologie der LMU

Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris
Freising | Professor für Lateini-
sche Philologie des Mittelalters
an der LMU München; Rektor
des Freisinger Mariendoms

Äbtissin M. Petra Articus
OCist | Landshut
Abtei Seligenthal

Bettina Bäumlisberger
München | Journalistin;
Leiterin der Pressestelle des
Caritasverbands der Erzdiözese
München und Freising e.V.

Dr. Dr. Peter Beer | München
Generalvikar des Erzbistums
München und Freising

Prof. Dr. Franz Xavier Bischof
München | Lehrstuhlinhaber
für Kirchengeschichte des

Mittelalters und der Neuzeit
an der LMU

Maria von Bismarck | Bremen
Schauspielerin, Regisseurin,
Autorin von Theaterstücken,
Ausbildung zur Gestalt-, Thea-
ter-, Körpertherapeutin, Coach

**Dr. phil. Christian Boeser-
Schnebel** | Augsburg
Akad. Oberrat an der Uni
Augsburg; Projektleiter des
Netzwerks Politische Bildung
Bayern

Claudia Bosse | Neufahrn
Lehrstuhl für Bodenordnung
und Landentwicklung, TU
München

Denis Brown | Dublin (IL)
Kalligraph

Yasmin Chaudhri | Nürnberg
Dipl.-Pädagogin, PEKiP-Aus-
bilderin

**Dr. med. Claudia Croos-
Müller** | Bad Feilnbach
Ärztin für Neurologie, Nerven-
heilkunde und Psychotherapie,
Training und Coaching

Professor Dr. Douwe
Draaisma | Groningen (NL)
Professor für Theorie und Ge-
schichte der Psychologie

Abt Dr. Johannes Eckert OSB
München | Abtei St. Bonifaz

Kathrin Fehse | München
Leiterin des Servicebüros
München von OPENION

Dr. Thomas Forstner | Berlin
Historiker, Leiter des Berliner
Büros von „Neumann & Kamp.
Historische Projekte“

Georg Frericks | Augsburg
Dipl.-Theologe, Management-
und Unternehmensberater;
Projektleiter der SINUS-Reli-
gionsstudie 2013

Mara Freßmann | München
Theologin und Philosophin,
Fotografin, Chefredakteurin
des studentischen Projektes
theologiestudierende.de

Günther Frosch | München
Textcoach

Prof. Dr. Volker Gerhardt
Berlin | Inhaber des Lehrstuhls
für Praktische Philosophie an
der Humboldt-Universität
Berlin

David Gilmore | **Loßburg**
Clowntherapeut, Theaterpäda-
goge, Regisseur und Autor

Ulrike Glage-Hurle | Ettlingen
Dipl.-Sozialpädagogin (FH),
PEKiP-Ausbilderin

Pater Anselm Grün OSB
Münsterschwarzach | Ehem.
Cellerar der Benediktinerabtei
Münsterschwarzach, Buchau-
tor

Otto Häußler | Landshut
Diakon, Kath. Seelsorge in der
JVA Landshut

Prof. Dr. Dietmar Harhoff
München | Direktor am Max-
Planck-Institut für Innovation
und Wettbewerb, u.a. Vorsit-
zender der Expertenkommissi-
on Forschung und Innovation
(EFI) der Bundesregierung

Dr. Bernhard Haßlberger

Freising
Weihbischof der Seelsorgs-
region Nord der Erzdiözese
München und Freising

Dipl.-Theol. Florian Heinritzi

Freising
Theologe und Kirchenhistori-
ker, Referent für Geschichte
und Kultur im KBW Freising.

Gesine Hirtler-Rieger

I Vilshofen
Trainerin für Biografiearbeit,
Schreibtrainerin, freie Journa-
listin

Mathilde Hüttinger

I Erdweg
Pädagogische Referentin,
Dipl.-Sozialpädagogin (FH),
STR-Gruppentherapeutin,
ASIS, Mediatorin, Lehrtrainerin
für Biografiearbeit

Hans-Jürgen Hufeisen

I Zürich
Musiker und Komponist

Isa Jauch

I Weilheim
Freiberufliche Grafikerin

Bruno Jonas

I München
Kabarettist und Buchautor

Kyung A Jung

I München
Pianistin

Prof. Dr. Milad Karimi

Münster I Professor am Zent-
rum für Islamische Theologie
an der Westfälischen Wil-
helms-Universität Münster

Prof. Dr. Katharina Karl

Münster I Professorin für
Pastoraltheologie, Hochschule
für Theologie und Philosophie
Münster und Leiterin Jugend-
pastoralinstitut Benediktbeuern

Prof. Dr. Angela Kaupp

Koblenz I Professorin für
Praktische Theologie, Religi-
onspädagogik und Fachdidak-
tik/Bibeldidaktik, Universität
Koblenz-Landau

Wolfgang Kiechle

I Moosburg
Dipl. A-Kirchenmusiker, Meis-
terklassendiplom Orgel, Dipl.
Schulmusik an Gymnasien,
Referent für Körperdynamik

Michaela Kleindiek

I Nürnberg
Dipl.-Pädagogin, Ausbilderin
für FamilienTeam, ProfiTeam
und KlasseTeam

Torsten Kolle

I Braunschweig
Dipl.-Designer, Dozent für
Kalligraphie, Künstler

Professor Dr. Martin Korte

Braunschweig I Professor für
Zelluläre Neurobiologie, Hirn-
forscher

Brigitte Krecan-Kirchbichler

München I Dipl.-Sozialpäda-
gogin (FH), Erwachsenenbild-
nerin, Supervisorin, diplomierte
TZI-Gruppenleiterin

Adam Krzemiński

I Warschau
Journalist und Publizist;
Gastredakteur der „Zeit“

Prof. Dr. Christian Kummer SJ

München I Professor für Natur-
philosophie an der Hochschule
für Philosophie München

Erni Kutter

I Freising
Dipl.-Sozialpädagogin (FH),
Buchautorin, langjährige Praxis
in Krisenberatung, Trauer-
begleitung, Frauenbildung,
Ritualarbeit, Kreistanz und
feministischer Spiritualität

Gisela Landesberger

I Freising
Erzählerin, Kulturarbeiterin,
Dipl.-Pädagogin

Gerda Laur-Gebhardt

Wasserburg I Erzieherin, Trai-
ner-Trainerin für FamilienTeam,
ProfiTeam und KlasseTeam

Prof. Dr. Volker Leppin

Tübingen I Lehrstuhl für Kir-
chengeschichte I, Institut für
Spätmittelalter und Reforma-
tion an der Ev.-Theol. Fakultät
der Universität Tübingen

Dr. Charmaine Liebertz

I Köln
Lehrerin, Leiterin der Gesell-
schaft für ganzheitliches Ler-
nen e.V., Buchautorin

Christa Lutzenberger

I Freising
Dipl.-Sozialpädagogin,
Werklehrerin, zahlreiche Wei-
terbildungen in Kalligraphie

Michael Lutzenberger

I Freising
Dipl.-Psychologe, Leiter des
Philosophischen Stammtischs

Rabbiner Prof. Dr. Jonathan Magonet | London
Rektor des Leo-Baeck-College London (bis 2005), Vizepräsident der World Union for Progressive Judaism, Initiator zahlreicher christlich-jüdischer Begegnungen

Werner Maier | München
Studium der Malerei und Kunsterziehung an der Akademie der Bildenden Künste München, Künstler und Dozent

Silvia Manhart-Hennen
Langenbach | Kursleiterin für Biblische Figuren

Petra Markhauser | Fischbachau
Kirchenmalerin und Kalligraphin

Dr. William Mayrthaler
Freising
Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Rainer Michel | München
Kalligraph, Kunstpädagoge, Kommunikationsdesigner

Christel Mittermaier | Dorfen
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Prof. Dr. Beate Mitzscherlich
Zwickau | Professorin für Pflegeforschung an der Westsächsischen Hochschule Zwickau
Supervision, Training, Beratung, Weiterbildung im Bereich von Bildung, Gesundheit, Jugend- und Sozialwesen

P. Dr. Saju George
Moolamthuruthi SJ | Indien
Theologe und Philosoph, Gastdozent an renommierten Tanzschulen Indiens

Rainer Oberthür | Aachen
Dozent für Religionspädagogik, Stellv. Leiter des Katechetischen Instituts des Bistums Aachen

Andreas und Carolin Obieglo
Würzburg | Musiker/-innen

Lukas Ott | Nürnberg
Pulse of Europe

Claudia Petersen | München
Director Global Recruiting, Talent Marketing and Employer Branding bei TÜV SÜD

Maria Pitsch | Landshut
Sopranistin am Landestheater Niederbayern

Prof. Dr. Detlef Pollack
Münster | Professor für Religionssoziologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Tillmann Prüfer | Hamburg
Buchautor, Journalist und Mitglied der Chefredaktion des ZEIT Magazins

Dr. Andreas Renz | München
Leiter des Fachbereichs Dialog der Religionen im Erzbischöflichen Ordinariat München

Prof. Dr. Markus Reinke
Freising | Professor für Landschaftsplanung, Landschaftsökologie und Umweltsicherung, Hochschule Weihestephan-Triesdorf

Hans-Peter Riermeier
München | Dipl.-Theologe, als Mitarbeiter der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen, Frankfurt/M an einer Neuübersetzung der Paulusbriefe beteiligt

Prof. Dr. Hans-Joachim Sander
Salzburg | Professor für Dogmatik an der Universität Salzburg

Meliha Satir-Kainz | Dachau
Sozialpädagogin (FH) und Lehrerin an der Fachakademie für Sozialpädagogik der IMM, tätig im Bereich interkulturelle Kommunikation

Sabine Sautter | Pähl
Studium Evang. Theologie, Sozialpädagogik, Systemische Weiterbildungen, Biografiearbeit seit 1993, Projekte für Bürgerschaftliches Engagement 50plus

Dirk Schliephake | Hildesheim
Evang. Pastor, Leiter des Arbeitsbereichs Kindergottesdienst und der Bibelerzähler/in-Ausbildung im Michaeliskloster Hildesheim, Bibliologe, Autor

Ulrike Schollweck | Germering
Dipl. Religionspädagogin (FH), Trainerin für FamilienTeam und KlasseTeam

Jan Schumann | München
Dipl.-Geograph, Leiter des FB
Pastoralraumanalyse im EOM

Dr. Angelika Schumm | Freising
Ärztin, Tanzleiterin

Prof. Dr. Thomas Schwartz
München | Honorarpro-
fessor für Wirtschafts- und
Unternehmensethik an der
Uni Augsburg, Mitglied der
Europäischen Akademie der
Wissenschaften und Künste

Veronika Schweikl | Freising
Bildungsreferentin des Katho-
lischen Kreisbildungswerks
Freising

Prof. Dr. Michael Seewald
Münster | Professor für Dog-
matik und Dogmengeschichte
an der Westfälischen Wil-
helms-Universität Münster

Johannes Seibold | Scheyern
Liedermacher, Religionspäda-
goge, Gemeindereferent

Michael Seitlinger | München
Theologe, Meditations- und
MBSR-Achtsamkeitslehrer
(Mitglied des MBSR-Verbands)

Deutschland), Supervisor
(DGSv) und Coach

Freya von Stülpnagel
München | Trauerbegleiterin
und Buchautorin

Guido Treffler M.A. | München
Historiker und Wissenschaftl.
Archivar, Dokumentar des Erz-
bischöflichen Archivs München

Su Turhan | München
Regisseur, Drehbuchautor
und Schriftsteller

Hildegard Susi Vasquez
Erding | Meditativer Tanz

Rupert Widmann | Freising
Hauptamtsleiter der Stadt
Freising

Florian Wenzel | Halfing
Freiberuflicher Trainer und
Prozessbegleiter; Mitarbeiter
am Centrum für angewandte
Politikforschung München

Ingrid Wildemann-Dominguez
Miesbach | Diplom-Geogra-
phin, Regionalmanagerin –
Leitung Innovation

**Dr. habil. Stefan Jakob Wim-
mer** | München
Fachreferent Hebraica und
Alter Orient Bayerische Staats-
bibliothek, Mitgründer und
1. Vorsitzender der Freunde
Abrahams e.V. für religions-
geschichtliche Forschung und
interreligiösen Dialog

Karin Wimmer-Billeter
Fürstenfeldbruck | Dipl.-Sozial-
pädagogin (FH), Erwachse-
nenbildnerin, Pädagogische
Referentin für Seniorenbildung

Ulli Wunderer-Seibel
Rosenheim | Dipl.-Pädagogin,
PEKiP-Ausbilderin

Xiao-Ping Zhang | Wien
Dozent an der Universität
für traditionelle Chinesische
Medizin der Provinz Fujian,
seit 1991 Lehrer für Wushu,
Tai Ji und Qi Gong in Wien

Gönül Yerli | Penzberg
Vizedirektorin des Islamischen
Forums Penzberg

Lia Zuppari | Griesstätt
Erzieherin, Trainer-Trainerin
für FamilienTeam, ProfiTeam
und KlasseTeam, systemische
Paar- und Familientherapeutin

Gisela zur Strassen | Seebruck
freie Kalligraphin, Aus- und
Weiterbildung bei renommier-
ten Kalligraphen/innen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung

- 1.1. Melden Sie sich bitte schriftlich zu den Kursen an.
- 1.2. Nach Eingang und Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche, verbindliche Anmeldebestätigung.
- 1.3. Sollte ein Kurs zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung schon ausgebucht sein, informieren wir Sie schnellstmöglich. Wenn Sie dies wünschen, können wir Sie in diesem Fall auch auf einer Warteliste berücksichtigen.
- 1.4. Soweit nicht anders angegeben, planen wir unsere Kurse mit einer Mindest-Teilnehmerzahl von 10 Personen. Nach Ablauf des Anmeldeschlusses entscheidet der/die Kursverantwortliche bei einer Unterschreitung dieser Mindestgröße, ob der Kurs durchgeführt wird. Eine evtl. Absage erfolgt schnellstmöglich schriftlich.

2. Preise

- 2.1. Die im Programm aufgeführten Preise sind in der Regel nach Kursgebühr sowie Übernachtung und Verpflegung gegliedert. Nachdem die Kursangebote u. a. das Ziel verfolgen, den Austausch und das Miteinander der Teilnehmenden zu fördern, gehen wir von einer Teilnahme am gesamten Kurs – beachten Sie bitte Abendeinheiten! – aus.
- 2.2. Auf Wunsch können Sie auf die Übernachtungsmöglichkeit verzichten, jedoch nicht auf die Verpflegung. Bitte geben Sie dies in der Anmeldung gesondert an (auf der vorbereiteten Anmeldekarte im Programmheft separates Kästchen ankreuzen). Bei Kursen mit Übernachtung reduziert sich der angegebene Preis um die jeweilige Übernachtungsgebühr vor Ort.
- 2.3. Eine Ermäßigung der Kursgebühr ist möglich für Auszubildende, Studenten/innen, Schwerbehinderte, Arbeits-

lose, ALG II-Empfänger/innen und Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst, Freiwilligem Sozialen Jahr, Freiwilligem Ökologischen Jahr. Bitte legen Sie der Anmeldung einen Nachweis bei. Dies gilt nicht für stark bezuschusste Kurse und Kurse mit Kooperationspartnern, die keine Ermäßigung ausweisen.

- 2.4. Mitglieder des „Förderkreis Domberg Freising e.V.“ erhalten ebenfalls einen ermäßigten Preis (max. EUR 15,00).
- 2.5. Minderjährige können mit Erlaubnis der Eltern an den Kursen teilnehmen.

3. Abrechnung

- 3.1. Die Kursgebühr, gegebenenfalls inklusive Übernachtung und Verpflegung, wird mittels Einzugsermächtigung (Lastschriftinzug von Ihrem Konto) bezahlt. Die Abbuchung erfolgt nach dem Kurs.
- 3.2. Bei Abendveranstaltungen wird, wenn nicht anders vereinbart, die Kursgebühr am Veranstaltungstag in bar vereinnahmt.

4. Absage durch Teilnehmende

- 4.1. Falls Sie nach dem Anmeldeschluss Ihre Teilnahme absagen, werden 50% des angegebenen Preises (min. EUR 15,00 und max. EUR 110,00) berechnet. Bei Nennung eines/einer Ersatzteilnehmer/in oder Nachrücken von Teilnehmenden von der Warteliste wird stattdessen eine Verwaltungspauschale von EUR 15,00 berechnet.
- 4.2. Bei Absage am Veranstaltungstag bzw. Nichterscheinen werden die gesamten Kosten in Rechnung gestellt.
- 4.3. Bei Absage am Veranstaltungstag aufgrund Krankheit behandeln wir gegen Vorlage eines Attests diese Absage wie unter Punkt 4.1. beschrieben.

Ihre Ansprechpartnerin



Hildegard Mair
Kursorganisation

Unsere Mitarbeiterin Hildegard Mair nimmt gerne Ihre Anmeldung zu unseren Kursen entgegen. Falls Sie Fragen haben oder noch mehr Informationen zu den Kursen benötigen, können Sie gerne bei Frau Mair anfragen: Mo–Do, 08.00–13.00 Uhr.

Anmelden können Sie sich mit der beigefügten Anmeldekarte per Fax, per E-Mail an info@bildungszentrum-freising.de oder auch online unter www.bildungszentrum-freising.de

Kontakt

Hildegard Mair
Stiftung Bildungszentrum
Kardinal-Döpfner-Haus
Domberg 27
85354 Freising
Tel.: 08161/181-2177
Fax: 089/21 37-275390
info@bildungszentrum-freising.de

Am Geld soll Ihre Teilnahme nicht scheitern. Wir sind gerne bereit, Ihnen Bedingungen einzuräumen, die Ihnen eine Teilnahme ermöglichen. Selbstverständlich behandeln wir diese Vorgänge vertraulich.

Die Stiftung an anderen Orten

Während der Schließung des Kardinal-Döpfner-Hauses finden Kurse der Stiftung Bildungszentrum an folgenden Bildungsorten statt.

Frauenchiemsee Nr. 50
83256 Frauenchiemsee
Tel. 08054/76 44
www.frauenwoerth.de

**Abtei Frauenwörth
im Chiemsee**

Obere Domberggasse 16
85354 Freising
Tel. 0171/5 43 15 74
www.altesgefaengnisfreising.de

Altes Gefängnis

Sachsenstraße 8
81543 München
Tel. 089/2 33-60423
www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/baureferat/freizeit-sport-natur/baumschule-bischweiler-info.html

**Baumschule
Bischweiler**

Schyrenplatz 1
85298 Scheyern
Tel. 08441/75 22 41
www.kloster-scheyern.de

**Benediktinerabtei
Scheyern**

Schlinig 1 · I-39024 Mals BZ
Tel. +39 0473/8 43 98-0
www.marienbergt.it

**Benediktinerstift
Marienberg**

Pettenkoferstraße 5
83022 Rosenheim
Tel. 08031/21 42-0
www.bildungszentrum-rosenheim.de

**Bildungs- und Pfarr-
zentrum St. Nikolaus
Rosenheim**

Bildungshaus St. Martin Bernried	Klosterhof 8 82347 Bernried Tel. 08158/255-0 www.bildungshaus-bernried.de	Bischof-Sailer-Platz 537 84028 Landshut Tel. 0871/24 22-0 www.ursla.de	Erzbischöfliche Ursulinen-Realschule
Buchhandlung Leseraum	Herzog-Wilhelm-Straße 5 80331 München Tel. 089/2 32 25 420 www.michaelsbund.de/content/buchhandlung/2088	Kapellenstraße 4 80333 München Tel. 089/21 37-0 www.erzbistum-muenchen.de	Erzbischöfliches Ordinariat München
Café Kosmos	Dachauer Straße 7 80335 München Tel. 0175/3 74 87 56 http://www.cafe-kosmos.de/	Herzog-Wilhelm-Straße 24 80331 München Tel. 089/54 90 27-0 www.evstadtakademie.de	Evangelische Stadt- akademie München
Deula Bayern	Wippenhauser Straße 65 85354 Freising Tel. 08161/48 78-0 www.deula-bayern.de	Hindenburgstraße 39 82467 Garmisch-Partenkirchen Tel. 08821/95 23-0 www.gapa-evangelisch.de	Evangelisches Gemeindehaus
Dom-Gymnasium	Domberg 3–5 · 85354 Freising Tel. 08161/ 60 08 22 00 www.dom-gymnasium.de	Forst-Kasten-Allee 103 81475 München Tel. 089/7 45 08 29-0 www.schloss-fuerstenried.de	Exerzitienhaus Schloss Fürstenried
Elternhaus des Zentrums der Familie Freising	Kammergasse 9 · 85354 Freising Tel. 08161/1 49 91 98 www.bildungswerk-freising.de/de/zentrum-der-familie.html	Lilienstraße 4 81669 München Tel. 089/44 40 93 23 www.fritschwerk.de	Fritschwerk Restaurierung historischer Uhren
Erzabtei St. Ottilien	Erzabtei 1 86941 Eresing Tel. 08193/71-0 www.erzabtei.de	Blumenstraße 7 80331 München Tel. 089/26 88 38 www.glockenbachwerkstatt.de	Glockenbachwerkstatt

Halle 6	Dachauer Straße 112d 80636 München 089/13 92 84 17 www.halle6.net	Vimystraße 14 85354 Freising Tel. 08161/54 23 00-0 www.johogym-freising.de/	Josef-Hofmiller-Gymnasium
Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching	Rieder Straße 70 82211 Herrsching am Ammersee Tel. 08152/938-000 www.hdbl-herrsching.de	Preysingstraße 85 81667 München Tel. 0 89/4 80 92-2340 www.jugendkirche-muenchen.de	Jugendkirche
Haus der Vereine	Major-Braun-Weg 12 85354 Freising Tel. 08161/5 44 31 31 www.raumderbegegnung-freising.de	Fischergasse 4 85354 Freising Tel. 08161/9 35 93 55 www.junkers-cafe-roesterei.de	Junker's Café Rösterei
Haus St. Benedikt	Bahnhofstraße 3 82327 Tutzing Tel. 08158/9 25 97-0 www.missions-benediktinerinnen.de	Münchener Straße 29 · 85435 Erding Tel. 08122-4 00-150 www.justiz.bayern.de/justizvollzug/anstalten/jva-erding	Justizvollzugsanstalt Erding
Hochschulgemeinde Freising	Hohenbachernstraße 9 85354 Freising Tel. 08161/48 74-10 www.hsg-freising.de	Berggrub 55 · 84036 Landshut Tel. 0871/4 73 80-0 www.justiz.bayern.de/justizvollzug/anstalten/jva-landshut	Justizvollzugsanstalt Landshut
Jesuitenkirche St. Michael	Neuhauser Straße 6 80333 München Tel. 089/23 17 06-0 www.st-michael-muenchen.de	Mandlstraße 23 80802 München Tel. 089/38 10 2-0 kwh.kath-akademie-bayern.de	Katholische Akademie, Kardinal Wendel Haus
Johannes-Schlößl der Pallottiner	Mönchsberg 24 5020 Salzburg Tel. +43(0)662/84 65 43-0 www.johannes-schloessl.at	Salzstraße 1 83646 Bad Tölz Tel. 08041/6 09-0 www.bildungswerk-toelz.de	Kath. Kreisbildungswerk Bad Tölz-Wolfratshausen e.V.

**Katholische Hoch-
schulgemeinde
an der LMU**

Leopoldstraße 11
80802 München
Tel. 089/3 81 03-0
www.khg-leo11.de

**Katholisches Kreis-
bildungswerk
Garmisch-Parten-
kirchen e.V.**

Dompfaffstraße 1
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/5 85 01
www.kreisbildungswerk-gap.de

KKV Hansa e.V.

Brienner Straße 39
80333 München
Tel. 089/55 77 04
www.kkv-hansa-muenchen.de

Kloster Armstorf

Dorfener Straße 12
84427 St. Wolfgang
Tel. 08081/30 38
www.bildungshaus-armstorf.com

**Kloster
Benediktbeuern**

Don-Bosco-Straße 1
83671 Benediktbeuern
Tel. 08857/88-0
www.kloster-benediktbeuern.de

KLVHS Petersberg

Petersberg 2
85253 Erdweg
Tel. 08138/93 13-12
www.der-petersberg.de

Kongregationssaal

Kapellenstraße 1 /
Rückgebäude, 2. OG
80333 München



**KorbiniansHaus
der Jugend**

Preysingstraße 93
81667 München
Tel. 089/4 80 92-2010
www.eja-muenchen.de

**Ludwig-Maximili-
ans-Universität**

Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
Tel. 089/21 80-0
www.uni-muenchen.de

**Mehrgenerationen-
haus Murnau**

Dr.-August-Einsele-Ring 18
82418 Murnau am Staffelsee
Tel. 08841/62 81 13
www.cartas-nah-am-naechsten.de/mehrgenerationenhaus-murnau

**Münchner Bildungs-
werk**

Dachauer Straße 5
80335 München
Tel. 089/54 58 05-0
www.muenchner-bildungswerk.de

**Museum für Abgüsse
klassischer Bildwerke**

Katharina-von-Bora-Straße 10
80333 München
Tel. 089/28 92 76 90
www.abgussmuseum.de

Pallotti Haus Freising

Pallottinerstraße 2 · 85354 Freising
Tel. 08161/96 89 81-0
www.pallottiner-freising.de

**Pfarramt St. Vinzenz
Klettham**

Vinzenzstraße 9
85435 Erding
Tel. 08122/97 33-0
www.st-vinzenz-klettham.de

Kardinal-Wendel-Platz 10
83646 Bad Tölz
Tel. 08041/7 61 26-0
www.pfarrverband-bad-toelz.de

Am Rindermarkt 3
85354 Freising
Tel. 0151/62 43 22 16
www.pv-korbinian-freising.de

Johannisplatz 1
82538 Geretsried
Tel. 08171/98 28-0
www.hlfamilie-geretsried.de

St.-Wolgangs-Platz 9
81675 München
Tel. 089/4 18 00 79-0
www.stw-haidhausen.de

Marienplatz 1
85354 Freising
Tel. 08161/54-0
www.freising.de

Rosenhofweg 2
85368 Moosburg
Tel. 08761/24 55
www.rosenhof-lichtspiele.de

St.-Wolgangs-Platz 11
81669 München
Tel. 089/4 80 08-0
www.salesianum.de

Pfarrheim Hl. Familie**Pfarrheim St. Georg****Pfarrzentrum Hl.
Familie****Pfarrzentrum
St. Wolfgang****Rathaus Freising****Rosenhof Lichtspiele****Salesianum**

- Sankt Michaelsbund**

Herzog-Wilhelm-Straße 5
80331 München
Tel. 089/2 32 25-0
www.st-michaelsbund.de
- Schönstatt-Zentrum München**

Herterichstraße 138–140
81477 München
Tel. 089/79 07 86-3
www.schoenstatt-muenchen.de
- Bildungs- und Exerzitienhaus St. Rupert**

Rupprechtstraße 6
83278 Traunstein
Tel. 0861/98 90-0
www.sankt-rupert.de
- Stadtbibliothek Freising**

Weizengasse 3 · 85354 Freising
Tel. 08161/54-44205
www.freising.de/kultur/bibliotheken/stadtbibliothek
- Tagungshaus Schönenberg**

Schönenberg 40
73479 Ellwangen
Tel. 07961/9 33 55-0
www.tagungshaus.net
- Universe Cluster**

Boltzmannstraße 2
85748 Garching
Tel. 89/3 58 31-7100
www.universe-cluster.de
- Ursulinenkloster**

Neustadt 536
84028 Landshut
Tel. 0871/9 25 84-0
www.ursulinenkloster-landshut.de



- Viva Vita Freising**

Gartenstraße 57
85354 Freising
Tel. 08161/48 30-151
www.vivavita-fs.de
- Werner Murrer Rahmen**

Zennerstraße 6 / Rückgebäude
81379 München
Tel. 089/7 23 67 23
www.murrer-rahmen.de
- Zentrum der Familie**

Kammergasse 16 · 85354 Freising
Tel. 08161/48 93-10
www.bildungswerk-freising.de/de/zentrum-der-familie.html

Der Freisinger Mariendom

St. Maria und St. Korbinian



Der Mariendom ist der weithin sichtbare Mittelpunkt des Freisinger Dombergs. Von diesem Berg aus begann die Geschichte des heutigen Erzbistums München und Freising. Auf diesem Berg werden die Reliquien des Heiligen Korbinian, des Patrons der Erzdiözese, verehrt.

Die Gottesdienste, die im Mariendom gefeiert werden, sowie dessen Architektur und Ausgestaltung lassen auch heute diese lebendige Tradition sichtbar, erkennbar und erfahrbar werden.



Gottesdienste im Dom

- Montag bis Samstag 06.45 Uhr
- Sonntag um 07.00 Uhr und 10.30 Uhr
- Im Mai findet jeden Sonntag und Mittwoch (außer 31.05.2018) um 19.30 Uhr eine Maiandacht im Dom statt.

Führungen im Dom

Jeden Sonntag nach der Hl. Messe können Sie an einer Kurzführung unserer ehrenamtlichen Domführer teilnehmen. Beginn ca. 11.30 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten, Treffpunkt Vorhalle. Diese Führung ist kostenfrei (keine Gruppen).

Weitere Termine für Führungen und Sonderführungen können Sie auch der Homepage www.freisinger-dom.de entnehmen.

Gruppen- und Sonderführungen gerne auf Anfrage unter domfuehrungen@eomuc.de oder unter Tel. 08161/181-2160

Die Führungen werden von der Domkirchenstiftung in Kooperation mit der Stiftung Bildungszentrum angeboten.

Die Freisinger Dommusik

Di 14. August 2018

19.30 Uhr

Johanneskirche

EUR 15,00 / 10,00

O gloriosa Domina

Marienmusik um 1500 von Guillaume Dufay, Josquin Desprez u.a.
Ensemble Cinquecento
Leitung: Christoph Eglhuber

Sa 08. September 2018

19.30 Uhr

Benediktuskirche

EUR 15,00 / 10,00

Salve Regina

Barocke Solokantaten im Originalklang von Dieterich Buxtehude, Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach
Katja Stuber, Sopran
Ensemble Mons doctus
Orgel und Leitung: Matthias Egger

Sa 20. Oktober 2018

19.30 Uhr

Mariendom

Eintritt frei,

EUR 20,00 / 15,00

Die Singphoniker – Aufbruch

Das Vokalensemble zu Gast im Mariendom
Basis Orlando di Lasso – Aufbrüche ins 20. Jahrhundert

Mo 31. Dezember 2018

19.30 Uhr

Mariendom

EUR 15,00

Silvesterkonzert

Raum – Zeit
Lichtprojektionen Hartung & Trenz
Matthias Egger, Orgel



Advent im Freisinger Dom

Adventsingen der Domkantorei

Nachwuchsensembles der Dommusik
Angelika Sutor, Matthias Egger, Leitung

So 02. Dezember 2018

17.00 Uhr und

19.30 Uhr

Mariendom

EUR 5,00

Luz amoi

Advents- und Weihnachtslieder in neuem Gewand
Luz amoi

So 09. Dezember 2018

17.00 Uhr

Mariendom

Die Geburt Christi

Weihnachtsoratorium op. 90 von Heinrich von Herzogenberg
Domchor, Domkantorei, Domorchester
Leitung Matthias Egger

So 16. Dezember 2018

17.00 Uhr

Mariendom

EUR 20,00 / 15,00

Kartenvorverkauf

Stadt Freising – Touristinformation
Tel. 08161/54-44333
tickets@freising.de
Restkarten: 45 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse; reservierte Karten müssen bis spätestens 15 Minuten vor Konzertbeginn abgeholt werden.
Änderungen vorbehalten.

Mit freundlicher
Unterstützung von:



Kunst und Kultur auf dem Freisinger Domberg genießen und fördern

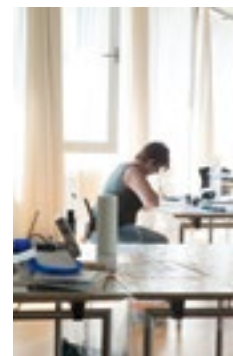
Der Förderkreis Domberg Freising e.V.



Sie lieben Theater, Musik, bildende Kunst? Sie lieben das einzigartige Ambiente, wie es der Renaissancehof und das gesamte Dombergensemble bieten? Dann bietet Ihnen der Förderkreis Domberg Freising e.V. die Möglichkeit, das kulturelle Leben vor Ort – aktiv – zu fördern.

Der Förderkreis Domberg Freising e.V. verfolgt dabei vor allem die Ziele, besondere Bildungsveranstaltungen wie Lesungen oder Vorträge und kulturelle Veranstaltungen wie die Sommer.Kultur.Nächte oder auch die Freisinger Dommusik finanziell und ideell zu fördern. Im besonderen Maße trägt der Förderkreis auch dazu bei, die Ausstattung und Einrichtung sowie das Ambiente der ehemaligen Fürstbischöflichen Residenz angemessen zu erhalten und einladend zu gestalten.

Auch Sie können Ihren Beitrag dazu leisten, die Stiftung Bildungszentrum und die Domkirchenstiftung bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen und so die Kultur im Herzen der Stadt, des Landkreises Freising und Oberbayerns lebendig zu halten.



Wir freuen uns über jede Zuwendung für den Förderkreis Domberg Freising e.V. Da der Verein als gemeinnützig anerkannt ist, ist jede Zuwendung steuerlich absetzbar.

Nähere Informationen

Carola Reiml, Tel. 08161/181-2156,
creiml@bildungszentrum-freising.de

Gerne senden wir Ihnen auch den Flyer des Förderkreises Domberg Freising e.V. zu.

Spendenkonto

Förderkreis Kardinal-Döpfner-Haus e.V.
IBAN: DE61 7005 1003 0000 2238 00
BIC: BYLADEM1FSI
Sparkasse Freising



Die Stiftung Bildungszentrum im Kardinal-Döpfner-Haus liegt mitten in Freising auf dem Domberg.

Öffentliche Verkehrsmittel

Freising ist Bahnstation an der Strecke München-Landshut sowie Endstation der S-Bahn S1. Der Domberg ist vom Bahnhof aus in 10 Minuten zu Fuß oder per Taxi erreichbar.

Anfahrt mit dem PKW

Ebenso leicht kann das Haus mit dem Auto erreicht werden. Freising liegt an der B11 und ist an die Autobahnen München-Nürnberg (Anfahrt von Norden: Ausfahrt Allershausen) und München-Deggendorf (Anfahrt von Süden: Ausfahrt Freising Süd) angebunden.

Flughafen

Der Flughafen München liegt ca. 10 Autominuten entfernt. Von dort besteht eine Busverbindung zum Freisinger Bahnhof (Linie 635).

Tiefgarage

Für unsere Tagungsgäste steht eine eigene Tiefgarage zur Verfügung (Zufahrt durch den Domhof). Diese können Sie zu ermäßigten Preisen nutzen.



BILDUNGSZENTRUM
Kardinal-Döpfner-Haus

**Stiftung Bildungszentrum
der Erzdiözese München und Freising**
im Kardinal-Döpfner-Haus
Frau Hildegard Mair
Domberg 27
85354 Freising

Anmeldung

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Kurs Nr. _____ von _____ bis _____

Name der Veranstaltung

Vor- und Zuname

Straße

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

- ☐ Ich wünsche ein Einzelzimmer ☐ ein Doppelzimmer
☐ Ich benötige keine Übernachtung
☐ Ich wünsche fleischloses Essen
☐ Ich beantrage Ermäßigung der Kursgebühr (Nachweis)

Mit der Unterschrift erkenne ich die Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung der Stiftung Bildungszentrum (www.bildungszentrum-freising.de) an.

Datum, Ort _____ Unterschrift _____

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschrift-Mandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE93 ZZ Z000 0022 5372

Die Mandatsreferenznummer wird Ihnen später mitgeteilt.

Ich ermächtige die Stiftung Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Stiftung Bildungszentrum auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber (falls von der Anmeldung abweichend)

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE _____
IBAN

Datum, Ort _____ Unterschrift _____

Impressum

**Stiftung Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising –
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts –, vertreten durch
Direktorin Dr. Claudia Pfrang**

Domberg 27 · 85354 Freising

Tel. 08161/181-2177

Fax 089/21 37-275390

info@bildungszentrum-freising.de

www.bildungszentrum-freising.de

Redaktion

Dr. Claudia Pfrang

Abbildungen

Titel photocase.de/time. | S. 2 fotolia/philipus | S. 11 Monika Heilmeier-Schmittner | S. 13 fotolia/Bill Bridgeforth | S. 15 fotolia/Kruwt | S. 21 Mara Feßmann | S. 29 Günter Borgmann | S. 33 fotolia/naypong | S. 35 Hans-Jürgen Hufeisen | S. 38, 68/69 Diözesanmuseum Freising | S. 46 Schauspielhaus Graz/ Lupi Spuma | S. 47 fotolia/thirdkey | S. 49 fotolia/lowphoto | S. 59, 125, 145 fotolia/Akusativ | S. 65 wikimedia/Dave Young CC2.0 BY | S. 87 fotolia/ppa5 | S. 91 flickr/Qorix | S. 115 flickr/RobJenga | S. 117 fotolia/Roland | S. 129 fotolia/Stringer Image | S. 137, 141 fotolia/ehrenberg-bilder | S. 162/63, 165 pxhere CC0 | S. 166/67 Stiftung Bildungszentrum/Robert Kiderle | S. 185 Wikimedia/Uberprutser CC2.0 BY | S. 189 Wikimedia CC0 | S. 190 (2x), 191 Domkirchenstiftung Freising | S. 193 Domkirchenstiftung Freising/Raimund Lex | Alle anderen Fotos: Stiftung Bildungszentrum

Druck

Druckerei Lanzinger GbR, Oberbergkirchen

Auflage: 4.250 Expl.

August 2018

**Stiftung Bildungszentrum der Erzdiözese
München und Freising**
im Kardinal-Döpfner-Haus

Domberg 27 · 85354 Freising
Telefon 08161/181-2177
Telefax 089/21 37-275390
info@bildungszentrum-freising.de
www.bildungszentrum-freising.de

